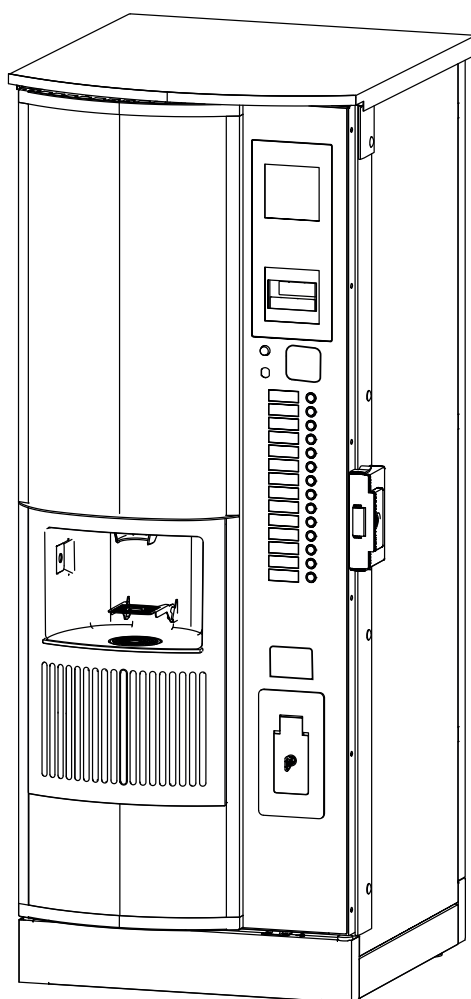




Technisches Handbuch

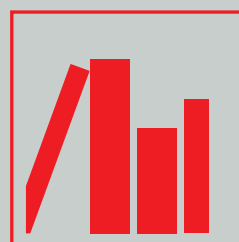
HG CVS 500 RO03



de

09.07.2026

404 66 010 58 _ 001



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	4
2. Sicherheitshinweise	5
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung.....	6
3. Geräteabbildungen	7
4. Wartungsliste.....	8
5. Wartungsarbeiten.....	10
5.1 Gehäuse	10
5.1.1 Wasserzulaufschlauch tauschen	10
5.1.2 Rückschlagventil kontrollieren	10
5.1.3 Schmutzfänger/Feinsieb reinigen	10
5.2 Brüheinheit).....	11
5.2.1 Brühsiebe/ Brüherdichtung kontrollieren	11
5.2.2 Siebe tauschen	11
5.2.3 Douchette (Kolbeneintritt) / Kolbenaustritt austauschen	12
5.2.4 Brüherausgang: Teile ersetzen	15
5.2.5 Flowmeter testen	16
5.2.6 Mühle reinigen	16
5.2.7 Mahlscheiben wechseln.....	17
5.2.8 Überdruckventil espressoboiler kontrollieren	18
5.2.9 Rückschlagventil wechseln.....	18
5.2.10 Teflonschläuche prüfen.....	19
5.3 Instantbereich	19
5.3.1 Lüfter reinigen	19
5.3.2 Mixerflügel entnehmen, V-Ring und O-Ring wechseln	19
5.3.3 Mixerwasserkupplungen tauschen	20
5.3.4 Silikonschlauch Mixergehäuse - Auslauf tauschen	20
5.3.5 Ventilschläuche Mixer / Ventilschlauch Zirkulation tauschen	21
5.3.6 Schlauch in Schlauchpumpe ersetzen	22
5.4 Pumpe testen / einstellen (nur Variante Espresso).....	23
5.4.1 Überprüfen	23
5.4.2 Staudruck einstellen.....	24
5.5 Elektronik	25
5.5.1 Lichtschranke einstellen	25
5.5.2 Türkontaktschalter prüfen	25
5.5.3 Wassereinlassventil prüfen.....	25
5.5.4 Tropfeimersensor prüfen.....	25
5.5.5 Software-Version.....	25

6. Einstellungen vornehmen	26
6.1 Displaykontrast	26
6.2 Thermosicherung Netzteil	26
7. Baugruppen tauschen	27
7.1 Werbescheibe oben und unten wechseln	27
7.2 Produktschilder	27
7.3 Espresso- Instantboiler ausbauen	28
7.3.1 Espressoboiler ausbauen (optional)	29
7.3.2 Instantboiler ausbauen / entkalken	30
7.4 Dosiermotor ausbauen	31
7.5 Mixermotor ausbauen	32
7.6 Wasserfilter installieren	33
7.7 Filterkartusche tauschen	33
7.8 Mühle tauschen (nur Variante Espresso)	34
7.9 Steuerung tauschen	35
8. Sondereinstellungen	36
9. Servicefunktionen	38
9.1 M-Funktionen	38
9.2 L-Funktion	40
9.3 Doppel-M-Funktionen	40
10. Fehlercodes	41
11. Schlauchverlegungsplan (nur Variante Instant)	49
12. Schlauchverlegungsplan (nur Variante Espresso)	50
13. Wasserlaufplan (nur Variante Instant)	51
14. Wasserlaufplan (nur Variante Espresso)	52
15. Stromlaufplan (nur Variante Instant)	53
16. Stromlaufplan (nur Variante Espresso)	58

1. Allgemein

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
 Automatenbau Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon +49 9825 - 18 0 Zentrale
+49 9825 - 18 31 5108 Service-Hotline
service@sielaff.de
 Telefax +49 9825 - 18 31 5499 Service
 +49 9825 - 18 31 5299 Auftragsannahme Ersatzteil
 info@sielaff.de; www.sielaff.de

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Anmerkung	interne Art.Nr.
HG CIS 500 RO03	Ausführung Instant	404 00 000 48
HG CVS 500 RO03	Ausführung Espresso	404 00 000 58

Identifikation



2. Sicherheitshinweise

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat regelmäßig gereinigt werden.
Zusätzlich zu den wöchentlichen und monatlichen Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden.
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Vor Reparaturen, Wartungen und Umbau ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Arbeit kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder eingesteckt werden kann.
- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Abschaltvorrichtung überbrückt! Verletzungsgefahr!
- Bei ausgeschaltetem Hauptschalter liegt noch Netzspannung am Hauptschalter, an der Service-Steckdose und der Innenbeleuchtung an. Bei Arbeiten in diesem Bereich unbedingt Netzstecker ziehen!
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Getränkeautomat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Text hervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen sind.



HINWEIS

Anmerkungen, die auf eine Beschädigung des Automaten hinweisen.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Symbole verwendet



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



VORSICHT Verbrühungsgefahr

Verletzungen durch Hautkontakt mit heißen Flüssigkeiten. Nicht unter die Getränkeausgabe fassen und Becher oder geeignetes Gefäß benutzen. Becher und Gefäße können heiß sein. Vorsichtig hantieren.



VORSICHT! Heiße Oberflächen!

Dieses Symbol ist auf Oberflächen angebracht, die heiß werden.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen oder Verbrühungen.

Die Oberflächen können auch nach dem Abschalten des Automaten heiß sein. Arbeiten in der Nähe dieser Oberflächen erst durchführen, wenn diese abgekühlt sind.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden.

Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



VORSICHT! Quetschgefahr!

Dieses Symbol warnt vor Quetschungen. Bereiche die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, enthalten bewegliche Teile. Im Normalbetrieb herrscht in diesen Bereichen Quetschgefahr.



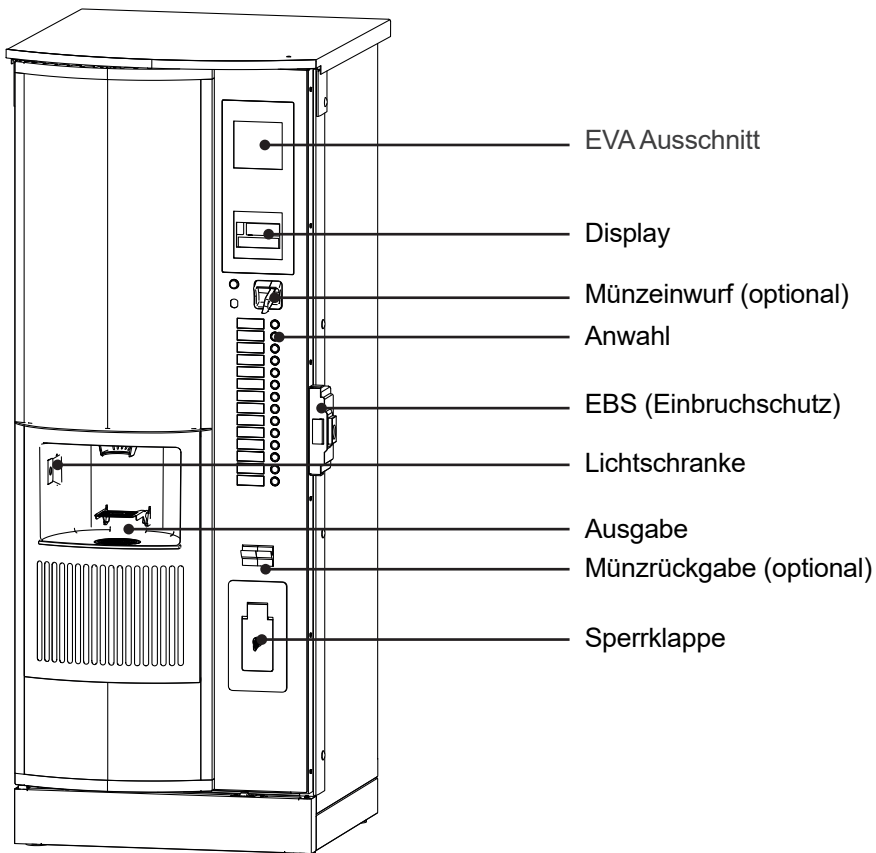
VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Am heraus geschwenkten Bohnenbehälter besteht Verletzungsgefahr für den Kopf. Nicht anstoßen!

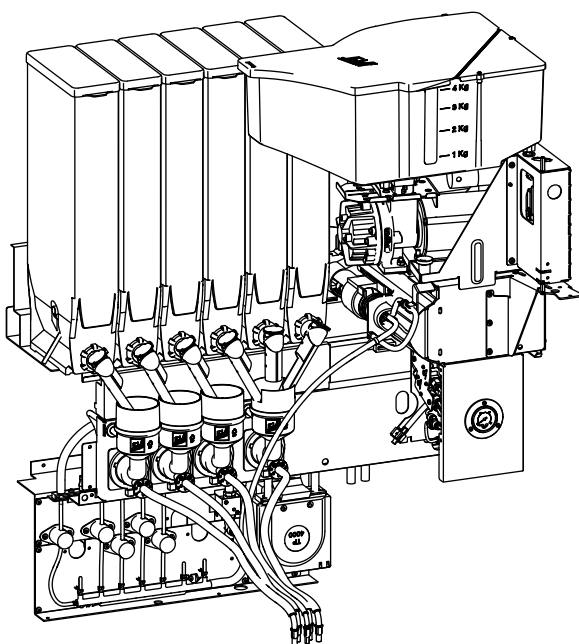


Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

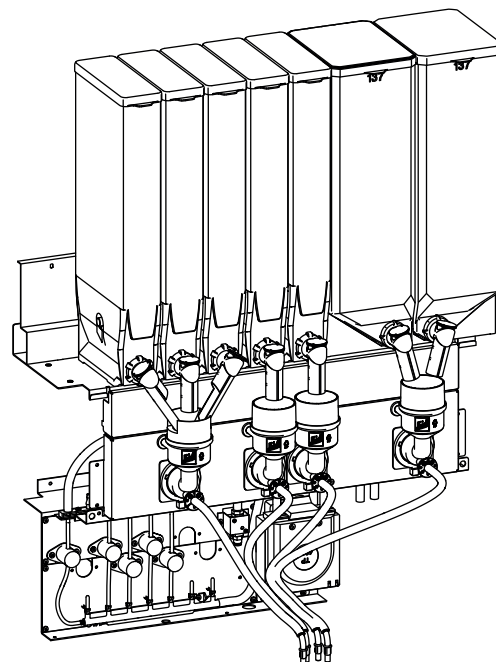
3. Geräteabbildungen



Variante Espresso



Variante Instant



4. Wartungsliste

Gehäuse

Bauteil	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme 1= austauschen 2= reinigen 3= justieren 4=kontrollieren						OK
		6 Mon.	12 Mon.	18 Mon.	24 Mon.	30 Mon.	36 Mon.	
		bzw. 20.000	bzw. 40.000	bzw. 60.000	bzw. 80.000	bzw. 100.000	bzw. 120.000	
Wasserzulaufschlauch	402 00 082 00	4	1	4	1	4	1	
Wasserzulaufschlauch (nur, wenn kein Filter installiert)	402 40 905 00	4	1	4	1	4	1	
Wasserzulaufschläuche (nur bei installierten Filter)	2 x 403 00 384 00	4	1	4	1	4	1	
Schmutzfänger Feinsieb	404 00 963 01	2, 4	2, 4	2, 4	2, 4	2, 4	2, 4	
Rückschlagventil	404 00 995 29	4	1	4	1	4	1	
Wasserkreislauf	Auf Dichtigkeit prüfen	4	4	4	4	4	4	
Auslauf 7-Fach	412 00 078 00	4	4	4	4	4	4	
Scharnierbolzen Tür	Spezialschmierfett Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	4	4	4	4	4	4	
Schlösser	006 00 024 00	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	3, 4	

Brüheinheit (nur Variante Espresso)

Bauteil	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme						OK
		1= austauschen 2= reinigen 3= justieren 4=kontrollieren						
		6 Mon. bzw. 20.000	12 Mon. bzw. 40.000	18 Mon. bzw. 60.000	24 Mon. bzw. 80.000	30 Mon. bzw. 100.000	36 Mon. bzw. 120.000	
Brühersiebe	407 00 608 00 407 00 644 00	4	1	4	1	4	1	
Spannring (tauschen, falls beschädigt)	407 00 609 00	4	1	4	1	4	1	
Flowmeter	402 40 404 00	4	4	4	4	4	4	
Silikonschlauch Brüher → Reduzierung	985 13 420 16	4	1	4	1	4	1	
Auslaufreduzierung	412 00 146 00	4	1	4	1	4	1	
Silikonschlauch Reduzierung → Auslauf	985 13 420 45 (4x2 mm braun)	4	1	4	1	4	1	
Silikonschlauch Brüher → Rückschlagventil	985 13 420 16 (4x2 mm schwarz)	4	1	4	1	4	1	
Rückschlagventil	412 00 322 00	4	1	4	1	4	1	
Silikonschlauch Rückschlagventil → Brüher	985 13 420 16	4	1	4	1	4	1	
Mühle		2, 3	2, 3	2, 3	2, 3	2, 3	2, 3	
Silikonflapper	406 00 348 01	4, 1	4, 1	4, 1	4, 1	4, 1	4, 1	
Mahlscheiben für EK21	407 00 011 01	4, 1	4, 1	4, 1	4, 1	4, 1	4, 1	
Überdruckventil Espresso-Boiler	404 00 633 00	4	4	4	4	4	4	
Teflonschläuche transparent	985 13 430 10	4	4	4	4	4	4	
Teflonschläuche rot	985 13 434 04	4	4	4	4	4	4	
Rückschlagventil	403 00 164 40	4	1	4	1	4	1	

Instantbereich

Bauteil	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme 1= auswechseln 2= reinigen 3= justieren 4=kontrollieren						OK
		6 Mon.	12 Mon.	18 Mon.	24 Mon.	30 Mon.	36 Mon.	
		bzw. 20.000	bzw. 40.000	bzw. 60.000	bzw. 80.000	bzw. 100.000	bzw. 120.000	
Lüfter	Servicenummer 33M	2, 4	2, 4	2, 4	2, 4	2, 4	2, 4	
Mixerflügel	404 00 309 00	1	1	1	1	1	1	
Flansch: V-Ring	404 00 331 01	1	1	1	1	1	1	
Flansch: O-Ring	952 40 040 25	4	1	4	1	4	1	
Mixerwasserkupplungen	402 00 326 00	4	1	4	1	4	1	
Silikonschlauch	985 13 420 17	4	1	4	1	4	1	
Mixergehäuse → Auslauf								
Mixergehäuse	405 00 038 00	4	4	4	4	4	4	
Mixermotor	404 00 330 00	4	4	4	4	4	4	
Instantproduktbehälter inkl. Förderschnecke und Rührräder		4	4	4	4	4	4	
Ventilschläuche, Mixer	404 00 434 00	4	1	4	1	4	1	
Ventilschläuche, Zirkulation	404 00 435 00	4	1	4	1	4	1	
Schlauchklemmventile		4	4	4	4	4	4	
Instantboiler	entkalken	2	2	2	2	2	2	
Schlauch in Schlauchpumpe	404 50 224 00	1	1	1	1	1	1	
Rückseite des Automaten reinigen	Lappen	2	2	2	2	2	2	

Elektronik

Bauteil	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme 1= auswechseln 2= reinigen 3= justieren 4=kontrollieren						OK
		6 Mon.	12 Mon.	18 Mon.	24 Mon.	30 Mon.	36 Mon.	
		bzw. 20.000	bzw. 40.000	bzw. 60.000	bzw. 80.000	bzw. 100.000	bzw. 120.000	
Türkontaktschalter	985 14 065 27	4	4	4	4	4	4	
Wassereinlassventil	Servicenummer 19M / 20M	4	4	4	4	4	4	
Tropfeimersensor	Servicenummer 17L	4	4	4	4	4	4	
Software-Version Steuerung	Servicenummer 21L	4	4	4	4	4	4	
Folientastatur		4	4	4	4	4	4	
Onlinemodul (optional)		4	4	4	4	4	4	
LED-Beleuchtung		4	4	4	4	4	4	
Innenraumbeleuchtung	Servicenummer 47M	4	4	4	4	4	4	

Einstellungen

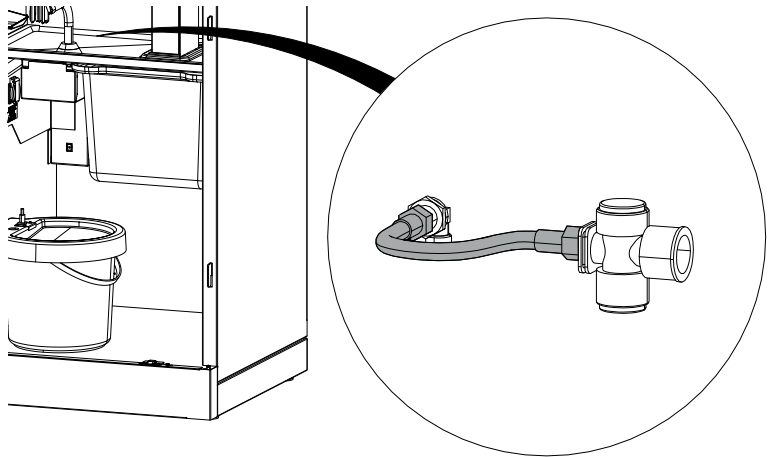
Bauteil	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme 1= auswechseln 2= reinigen 3= justieren 4=kontrollieren						OK
		6 Mon.	12 Mon.	18 Mon.	24 Mon.	30 Mon.	36 Mon.	
		bzw. 20.000	bzw. 40.000	bzw. 60.000	bzw. 80.000	bzw. 100.000	bzw. 120.000	
Wassermengen	Messbecher	3	3	3	3	3	3	
Dosierung, Kalibrierung, Mahlgrad	Messbecher, Waage mit 0,1g Genauigkeit	3	3	3	3	3	3	
Brühtemperatur	Thermometer	3	3	3	3	3	3	

5. Wartungsarbeiten

5.1 Gehäuse

5.1.1 Wasserzulaufschlauch tauschen

- Öffnen Sie die Automatentür.
- Demontieren Sie den Wasserzulaufschlauch und ersetzen Sie diesen durch einen neuen.



5.1.2 Rückschlagventil kontrollieren

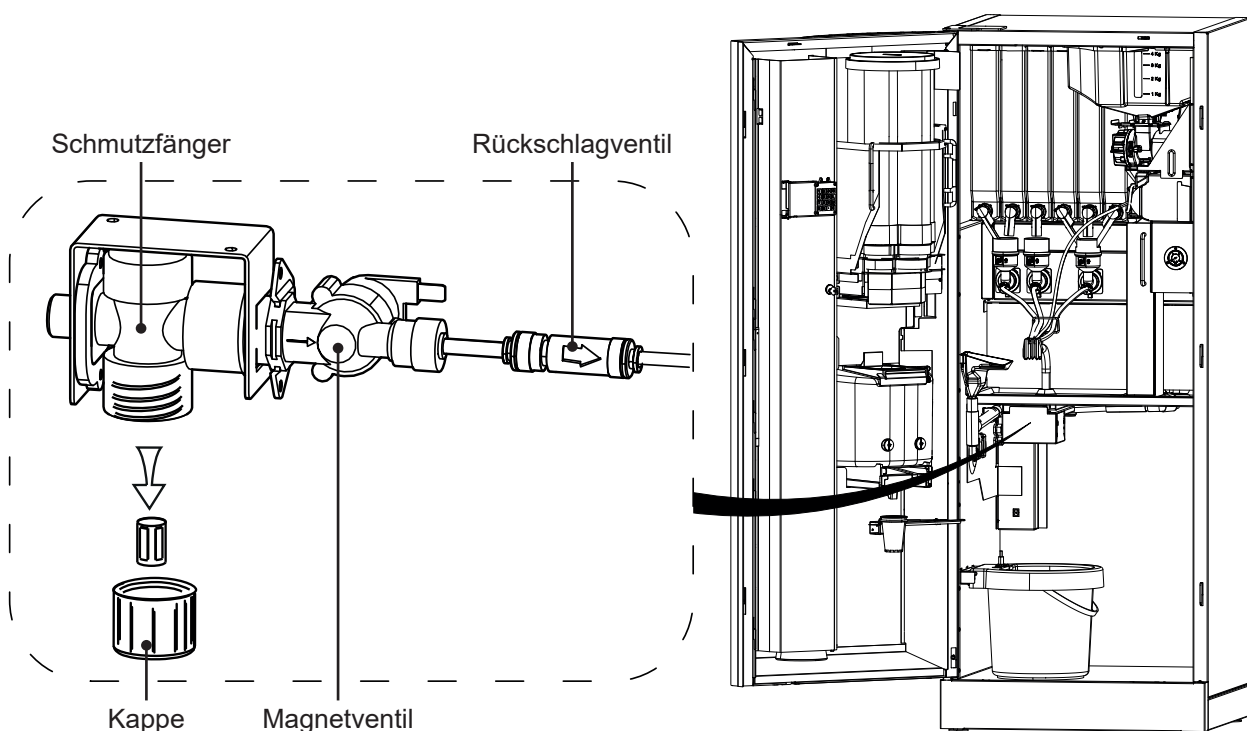
- Einlassventil kurz öffnen (Servicefunktion 19M).
- Den Schlauch zwischen Einlassventil und Rückschlagventil abziehen. Dabei darf kein Wasser aus der Boilerrichtung kommen.
- Die Teile wieder zusammen bauen.

5.1.3 Schmutzfänger/Feinsieb reinigen

Vor dem Haupteinlassventil des Automaten ist ein Schmutzfänger in der Wasserleitung installiert. In der Kappe des Schmutzfängers befindet sich ein Feinsieb, das Verunreinigungen im Wasser herausfiltert.

HINWEIS: Durch Ausschrauben der Kappe wird der Wasserzufluss in den Automaten gesperrt.

- Öffnen Sie die Automatentür.
- Entnehmen Sie die Kunststoffwanne (Instant), bzw. den Satzabwurfbehälter (Espresso).
- Schrauben Sie die Kappe des Schmutzfängers ab.
- Spülen Sie die Kappe inklusive dem Feinsieb gründlich mit Wasser ab.
- Schrauben Sie die Kappe wieder auf den Schmutzfänger.

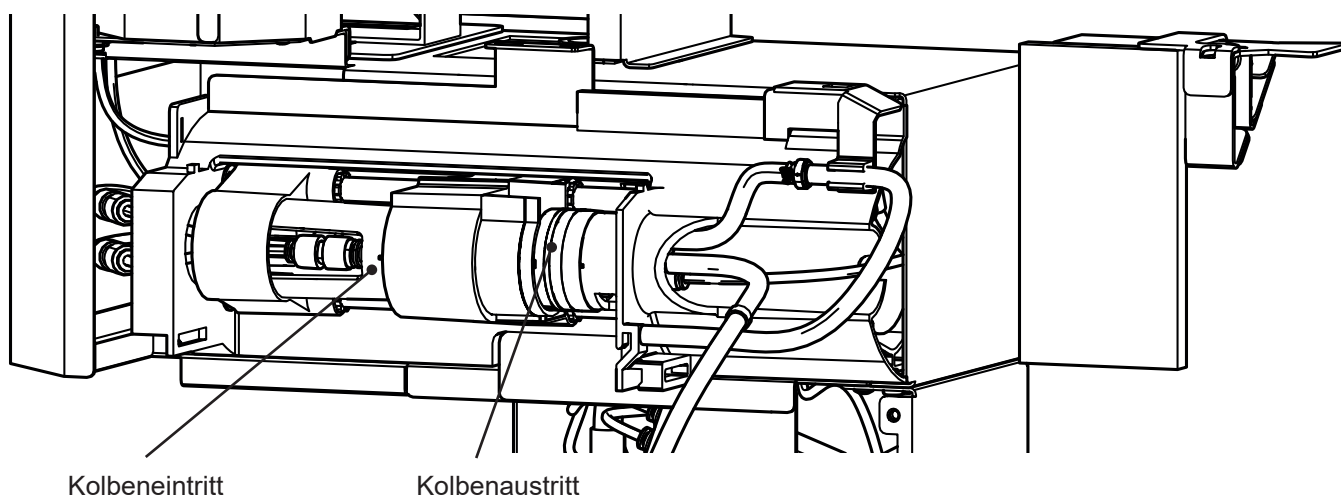


5.2 Brüheinheit)

5.2.1 Brühsiebe/ Brüherdichtung kontrollieren

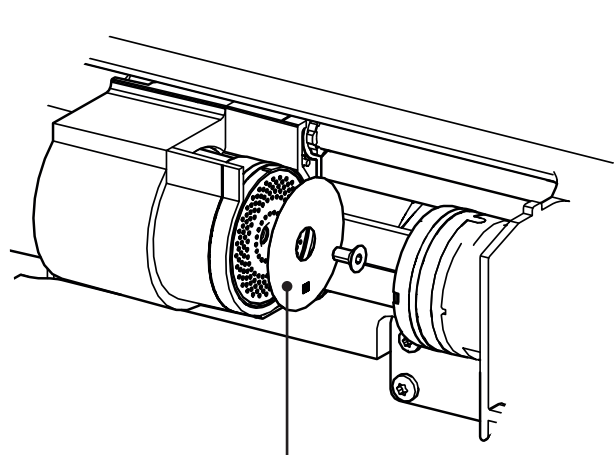
Die Teile können visuell überprüft werden. Farbige Veränderungen der Teile sind durchaus normal und kein Reklamationsgrund.

- Stecken Sie den Servicekey.
- Fahren Sie hierfür den Brühler in die Servicestellung.
- Führen Sie die Servicefunktion 58M (Brühkammer öffnen)/ 57M (Brühkammer schließen) durch.
- Entfernen Sie den Servicekey.

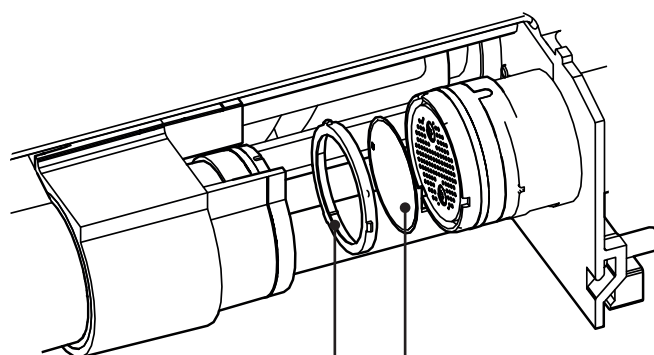


5.2.2 Siebe tauschen

- Am Kolbeneintritt die Schraube lösen, um das Sieb zu tauschen.
- Am Kolbenaustritt mit einem kleinen Schraubendreher den Spannring heraus hebeln.



Sieb
407 00 644 00



Spannring Sieb
407 00 609 00 407 00 608 00

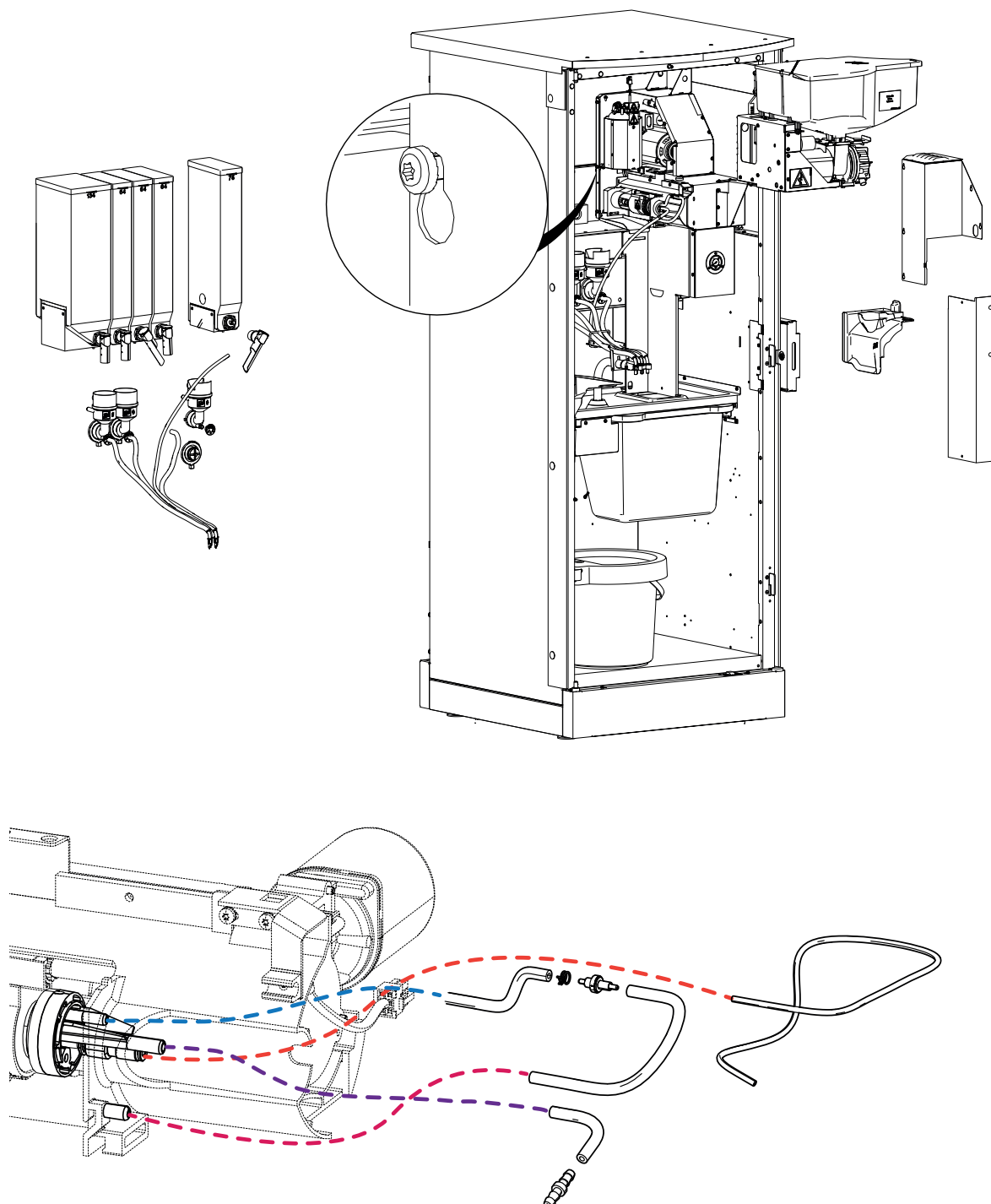
5.2.3 Douchette (Kolbeneintritt) / Kolbenaustritt austauschen

Der Kolbenaustritt auf der rechten Seite kann bei eingebauten Brüher erfolgen.

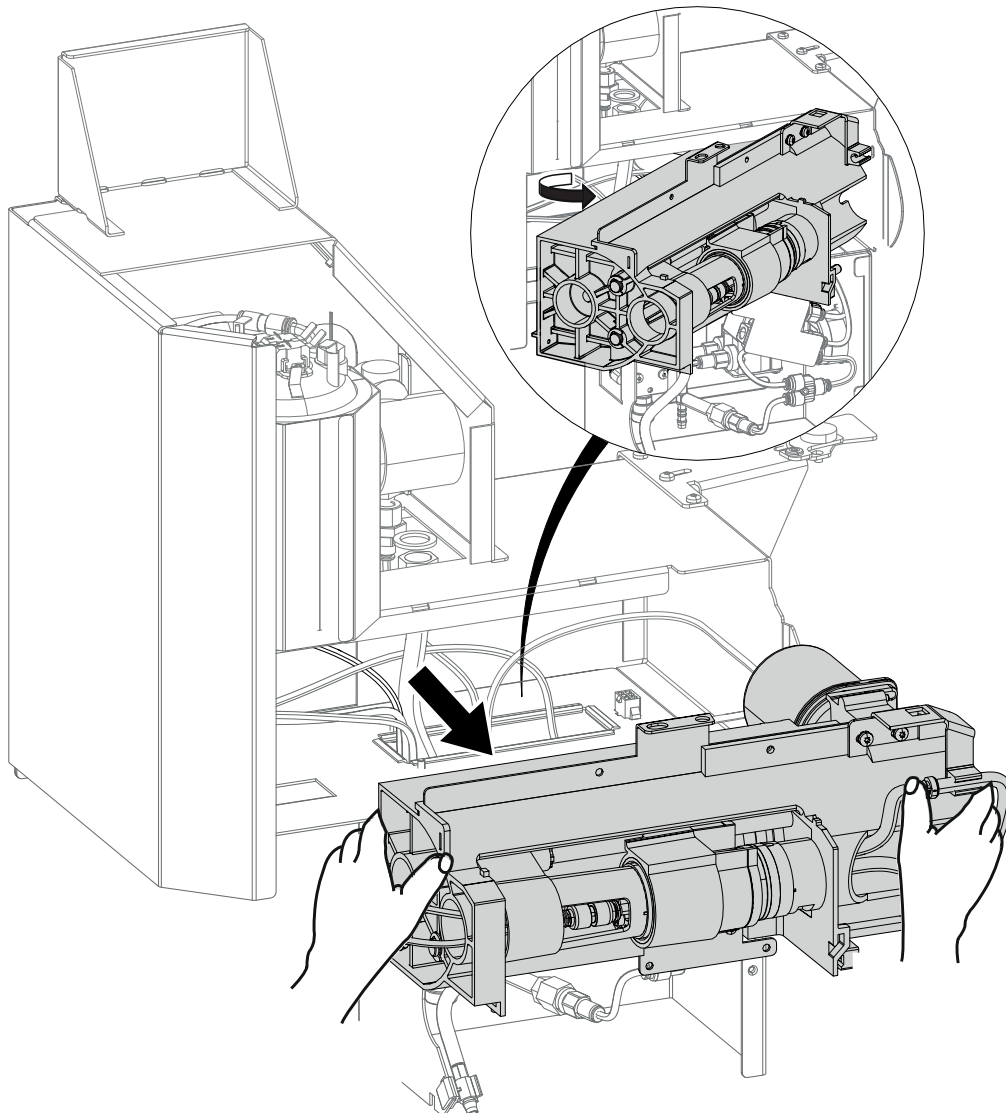
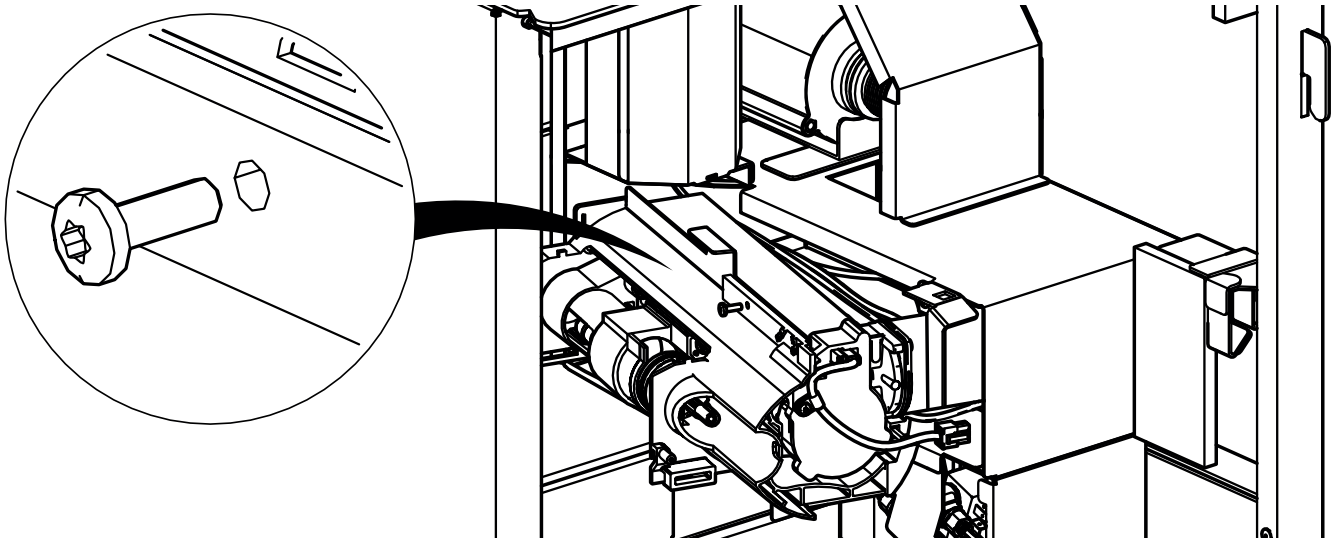
Um den Kolbeneintritt auszutauschen, muss der Brüher komplett ausgebaut werden.

Vorarbeiten

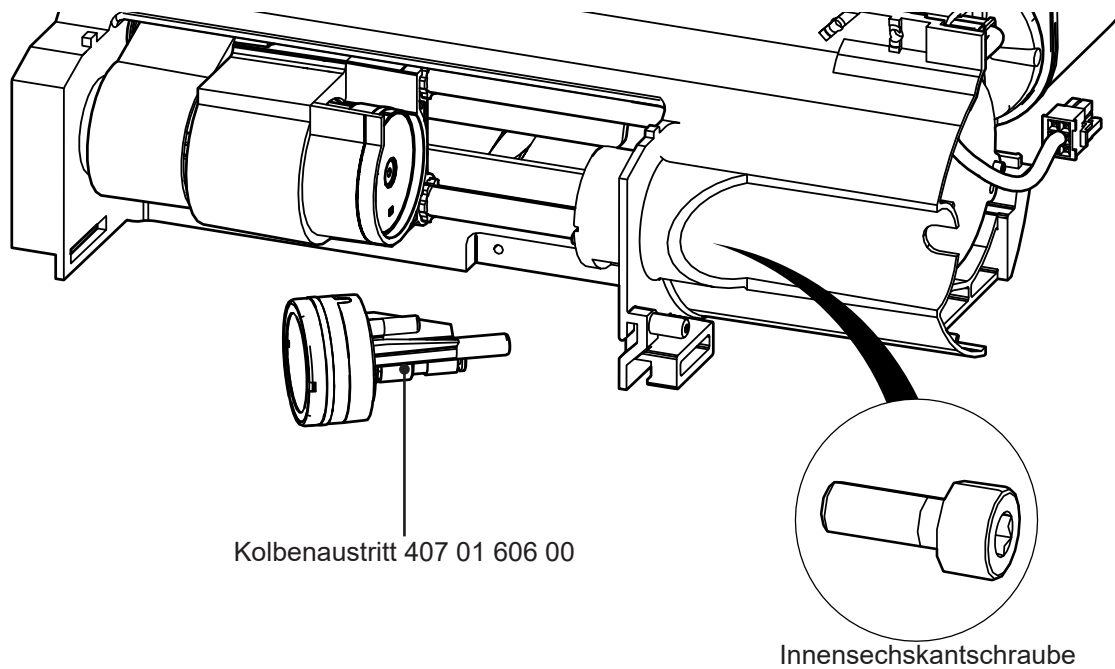
- Öffnen Sie die Automatentür und schwenken sie den Bohnenbehälter mit der Mühle heraus.
- Fahren Sie hierfür den Brüher in die Servicestellung. Stecken Sie den Servicekey. Führen Sie anschließend die Servicefunktion 58M im Service-Menü mehrmals aus, bis der Brüher keine Bewegung mehr durchführt.
- Entfernen Sie den Servicekey und schalten Sie den Automaten aus.
- Entfernen Sie alle Instantproduktbehälter.
- Demontieren Sie anschließend alle Mixergehäuse, den Satzabwurfkanal und den Satzeimer.
- Ziehen Sie den braunen Schlauch ab, der vom Brüher zum Getränkeauslauf führt.
- Entfernen Sie den Brüherentlüftungsschlauch und den Zulaufschlauch für die rechte Brüherdichtung.



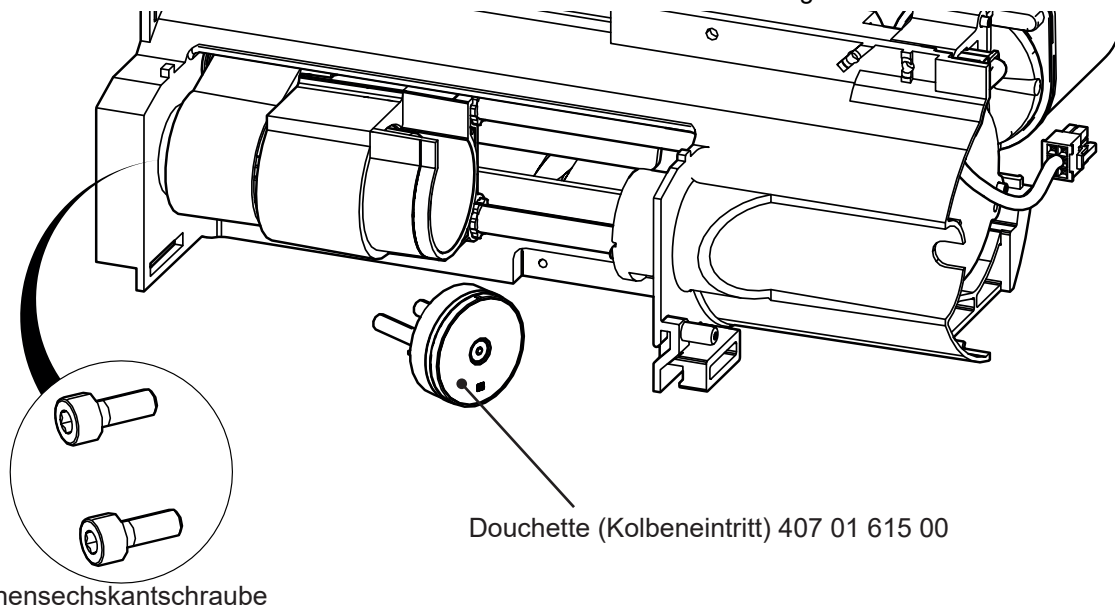
- Entfernen Sie nun die Befestigungsschrauben des Brühers (insgesamt 4 Stück). Achten Sie jeweils auf die verschiedenen Schraubenlängen.
- Der Brühler lässt sich nun entfernen. Auf der linken Seite des Brühers ist der Heißwasserzulauf und der Zulaufschlauch für die linke Brüherdichtung noch angesteckt. Entfernen Sie die beiden Schläuche.
Wichtig: Die Schläuche dürfen nicht vertauscht werden!
- Lösen Sie die Stromsteckverbindung des Brühers. Entnehmen Sie den kompletten Brühler.



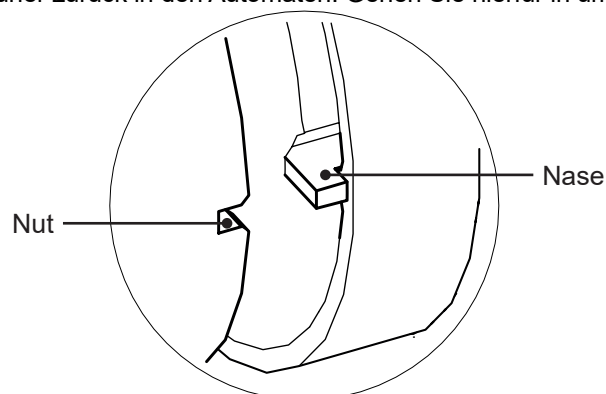
- Demontieren Sie den rechten Kolben. Dieser ist lediglich mit einer Innensechskantschraube gesichert.



- Demontieren Sie den linken Kolben. Dieser ist mit 2 Innensechskantschraube gesichert.



- Beim Einbau des linken Kolbes darauf achten, dass die Nase am Kolben in die Nut der Brühkammer reicht. Erst dann die beiden Befestigungsschrauben anziehen.
- Bauen Sie nun zuletzt den Brüher zurück in den Automaten. Gehen Sie hierfür in umgekehrter Reihenfolge vor.



5.2.4 Brüherausgang: Teile ersetzen

Silikonschlauch Brüher - Reduzierung

Ersetzen Sie den Schlauch, der vom Brüher zur Reduzierung führt.

Auslaufreduzierung

Ersetzen Sie die Auslaufreduzierung.

Silikonschlauch Reduzierung - Auslauf

Ersetzen Sie den Schlauch, der von der Reduzierung zum Auslauf führt.

Silikonschlauch Brüher - Rückschlagventil

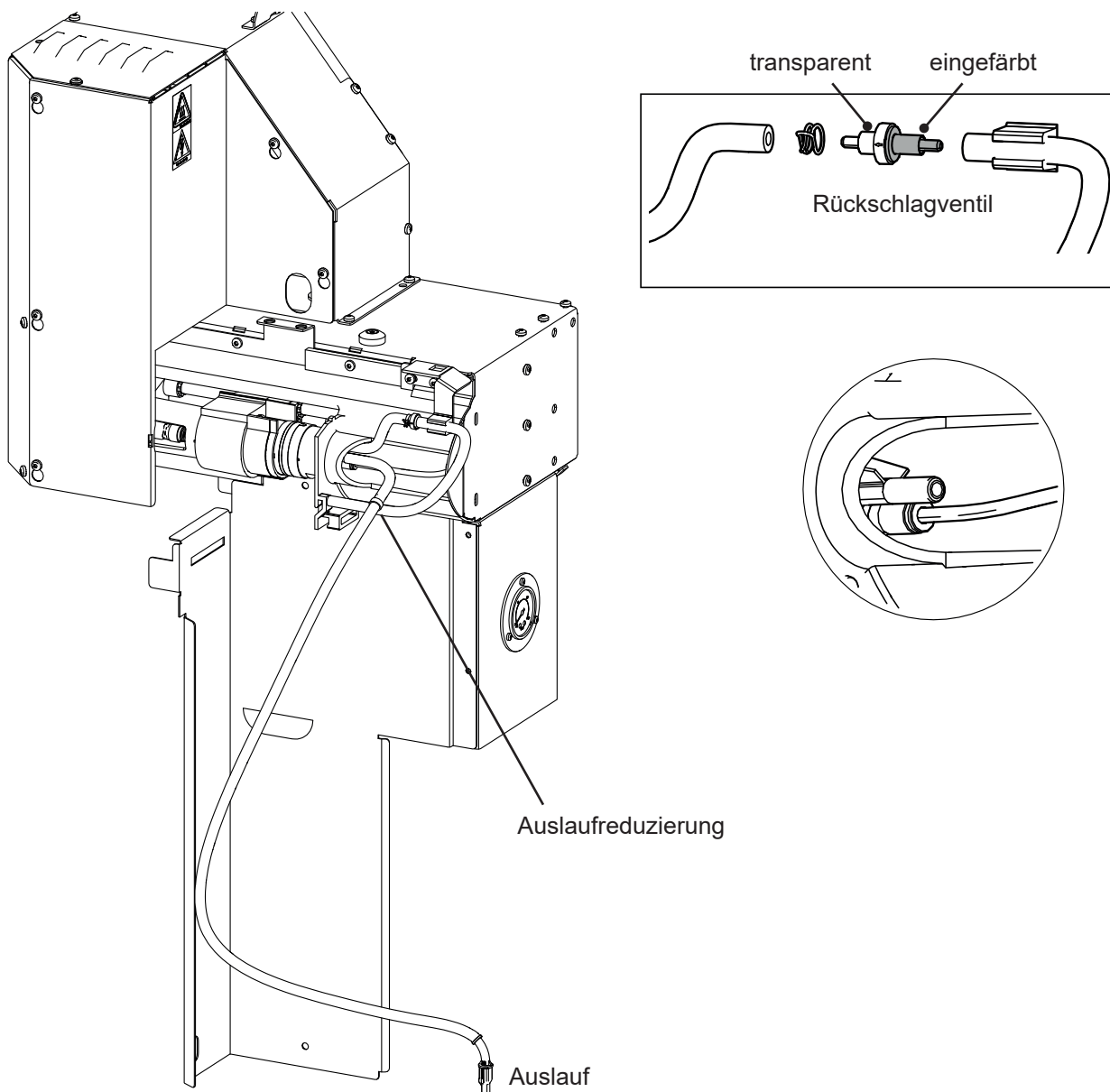
Ersetzen Sie den Schlauch, der vom Brüher zum Rückschlagventil führt.

Rückschlagventil

Ersetzen Sie das Rückschlagventil.

Silikonschlauch Rückschlagventil - Brüher

Ersetzen Sie den Schlauch, der vom Brüher zum Rückschlagventil führt.



5.2.5 Flowmeter testen

- Führen Sie die Servicefunktion 88M einmal für ca 5 Sekunden aus. Dadurch wird sichergestellt, dass Wasser bis zum Brüher anliegt.
- Stellen Sie anschließend einen Becher auf eine Waage und drücken Sie die Tara-Taste.
- Stellen Sie nun den Becher unter den Getränkeauslauf.
- Führen Sie die Servicefunktion erneut aus und fangen Sie abgegebene Menge mit dem Becher auf.
- Stellen Sie den Becher zurück auf die Waage und lesen Sie den Wert ab. Der Wert auf der Waage muss mit dem Wert am Display übereinstimmen. Eine geringfügige Abweichung ist erlaubt.

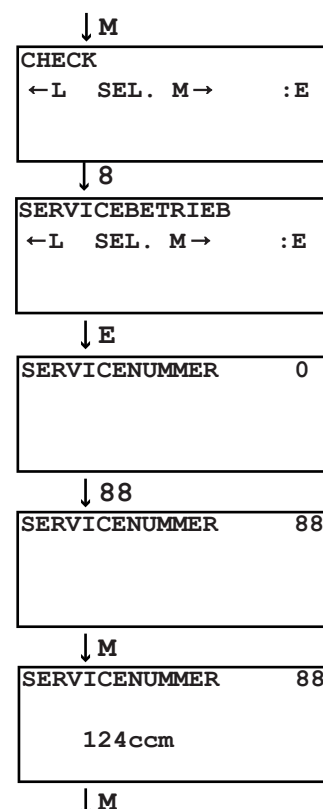
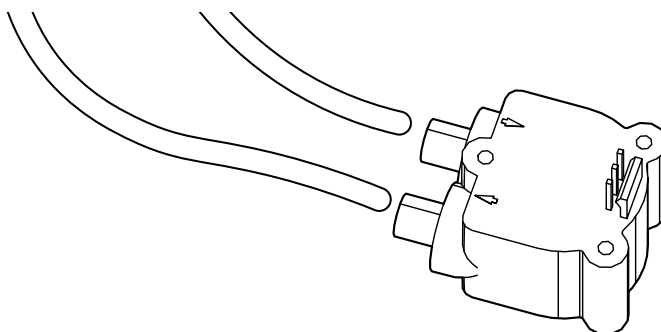
Sollte der Wert jedoch stark abweichen, ist von einem Defekt des Flowmeter auszugehen. Ersetzen Sie den Flowmeter und wiederholen Sie den Vorgang.



HINWEIS

Der Flowmeter ist ein Durchflusssensor, der die Wassermenge beim Brühvorgang misst. Eine gleichbleibende Getränkemenge ist nur dann gewährleistet, wenn der Flowmeter die Wassermenge richtig misst. Deshalb muss die Funktion des Flowmeters von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Werden bei der Boilerbefüllung keine Abgabemengen angezeigt, müssen Sie die Servicefunktion 99M121M einmalig ausführen.



5.2.6 Mühle reinigen

Das Innere der Mühle, sowie die Mahlscheiben können mit dem Mühlenreiniger Art. Nr.: 998.00.119.55 gereinigt werden. Eine Reinigung der Mahlscheiben soll deshalb von Zeit zu Zeit durchgeführt werden, da sich Kaffeeölrreste im Inneren der Mühle absetzen können.

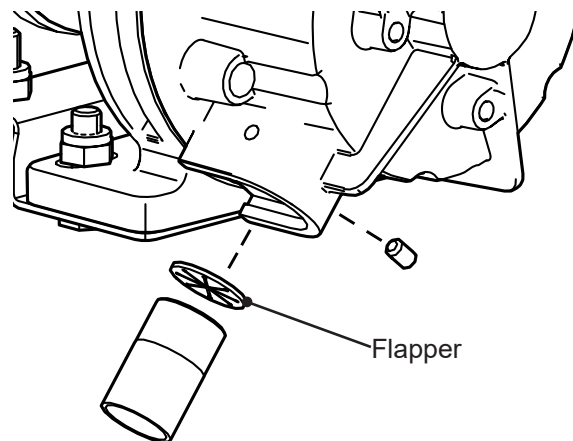
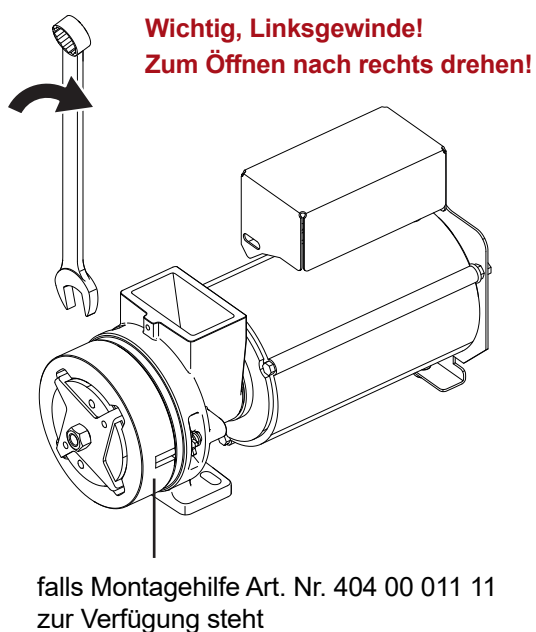
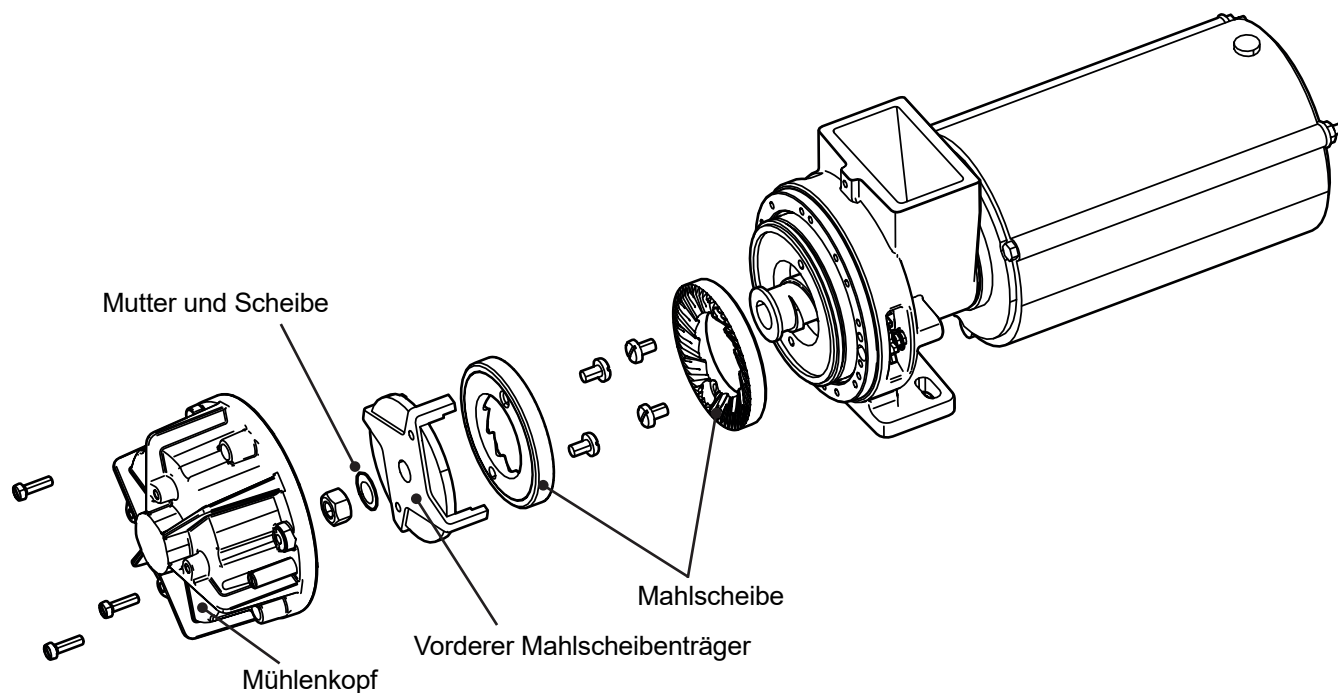
Der Mühlenreiniger besteht aus kaffeebohnenförmigen Tabletten, die aus Korn- und Getreidefaserstoffen bestehen.

Vorgehensweise:

- Öffnen Sie die Automatentür und schwenken Sie den Bohnenbehälter heraus.
- Öffnen Sie den Deckel des Bohnenbehälters und entleeren Sie diesen.
- Stecken Sie den Servicekey.
- Halten Sie einen Behälter unter das Auslaufrohr.
- Lassen Sie mit der Servicefunktion 10M die Mühle komplett leer laufen. Aus der Kaffeepulverrutsche darf kein Kaffee- pulver nachfließen!
- Kippen Sie nun ca. 40 Gramm des Kaffeemühlenreinigers in den Bohnenbehälter.
- Lassen Sie die Bohnen durch Ausführen der Servicefunktion 10M zermahlen. Die gemahlenen Reinigungstabletten befördern während des Mahlvorgangs Kaffeeölrreste nach außen.
- Füllen Sie anschließend den Bohnenbehälter mit frischen Bohnen auf.
- Lassen Sie anschließend ca. 40 Gramm Kaffeebohnen mahlen, um Reste des Mühlenreinigers zu beseitigen .
- Schwenken Sie den Bohnenbehälter hinein und schließen Sie die Automatentür.

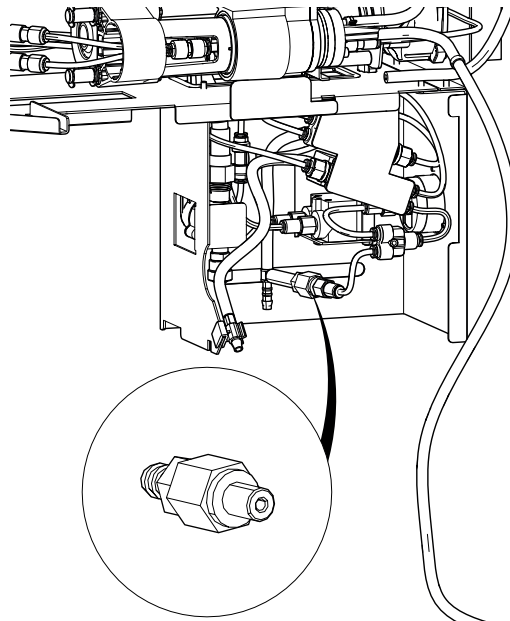
5.2.7 Mahlscheiben wechseln

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Kaffeebohnen in der Mühle befinden und schalten Sie den Automaten aus.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben und entfernen Sie den Mühlenkopf.
- Lösen Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel.
- Der Mahlscheibenträger muss hierzu festgehalten werden (Anzugsmoment 2 Nm).
- Ziehen Sie den vorderen und den hinteren Mahlscheibenträger von der Antriebswelle ab.
- Wechseln Sie die Mahlscheiben. Achten Sie darauf, dass die Auflageflächen sauber und plan sind!
- Bauen Sie die Mühle in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen und stellen sie den Mahlgrad ein.
- Führen Sie zuletzt eine Kalibrierung der Kaffeemühle durch.

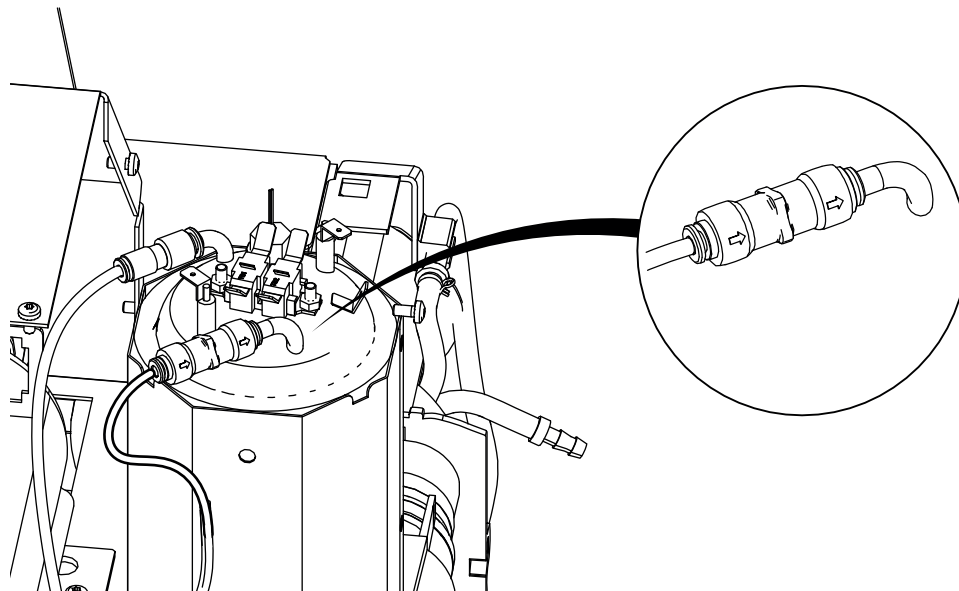


5.2.8 Überdruckventil Espresso boiler kontrollieren

- Das Überdruckventil des Espresso boilers öffnet ab einem bestimmten Druck (einstellbar) automatisch. Dieses Überdruckventil dient zur Sicherung des Brühers und des Boilers.
- Bei betriebsbereiter Maschine können Sie die Servicefunktion „Heizung einschalten“ mehrmals ausführen. Bei jedem Einschalten der Heizung erhöht sich der Druck im Inneren des Boilers. Führen Sie die Servicefunktion so oft aus, bis der Druck am Manometer konstant bleibt. Zu diesem Zeitpunkt muss das Überdruckventil öffnen (erkennbar an kleinen abgegeben Mengen des Überdruckventils). Zur besseren Kontrolle können Sie den Auslaufschlauch abziehen.

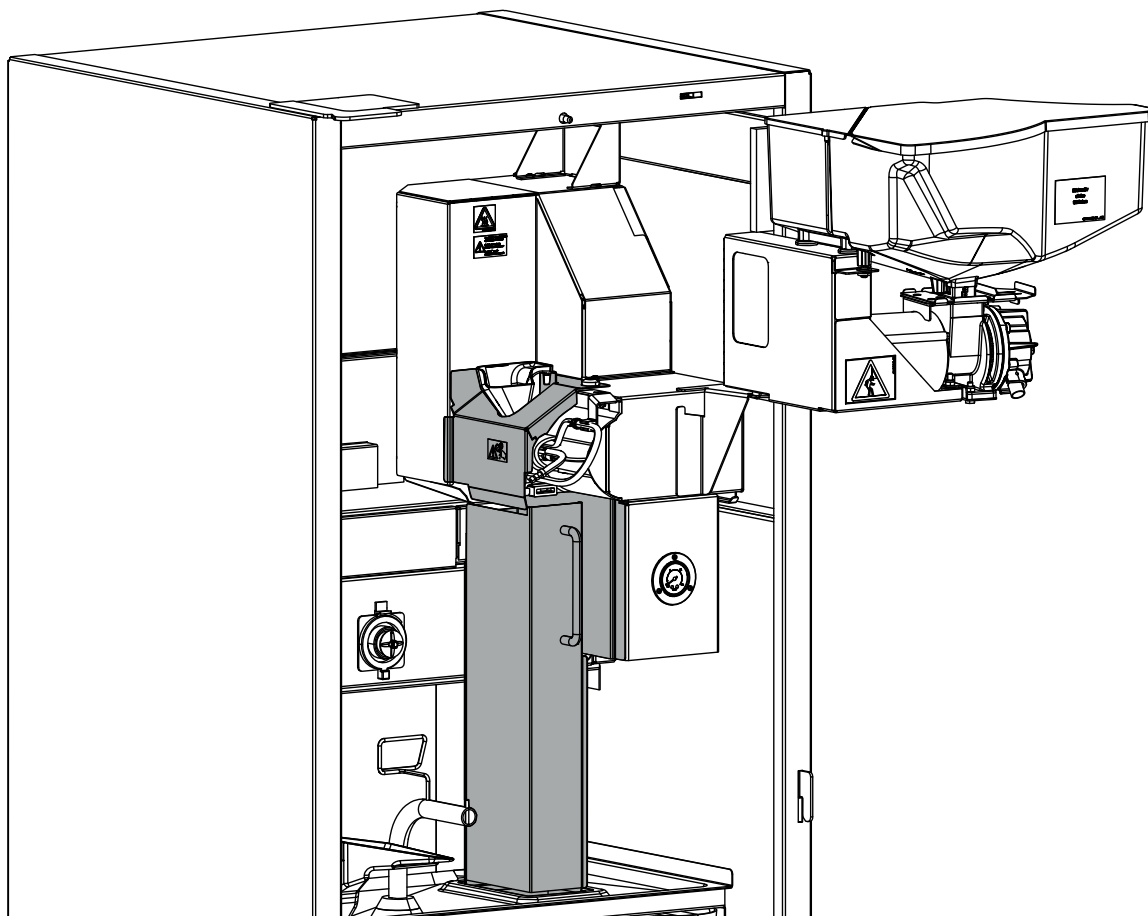


5.2.9 Rückschlagventil wechseln



5.2.10 Teflonschläuche prüfen

Überprüfen Sie alle Teflonschläuche der Brüheinheit auf undichte Anschlüsse. Demontieren Sie hierzu die Abdeckung des Brühers, den Satzabwurf und die Schutzplatte des Satzabwurfes.



5.3 Instantbereich

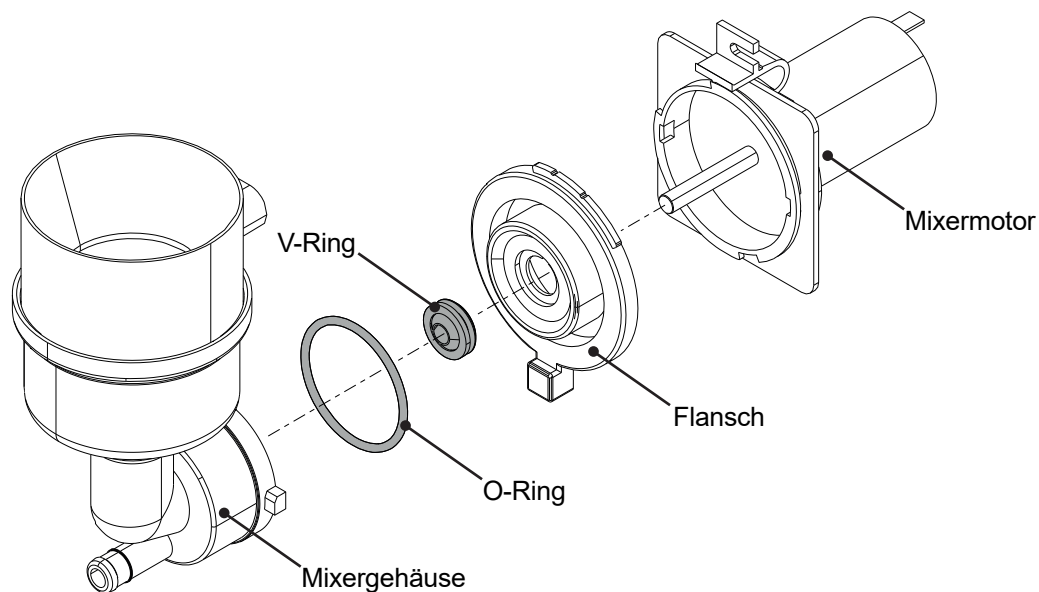
5.3.1 Lüfter reinigen

Der Lüfter muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

- Öffnen Sie die Automatentür.
- Demontieren Sie alle Instantproduktbehälter und Mixergehäuse, die Abdeckung des Prallblechs und das Prallblech.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Lüfters einen Staubsauger. Greifen Sie mit einer Rohrverlängerung durch den Prallblechkanal und entfernen Sie angesammelte Staubflusen vom Lüfter.

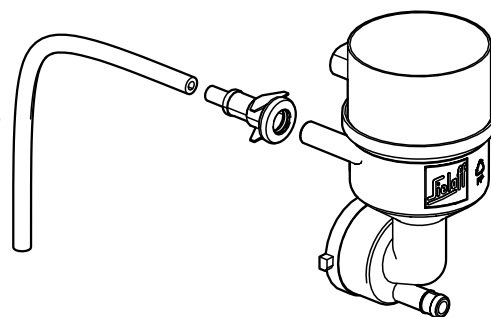
5.3.2 Mixerflügel entnehmen, V-Ring und O-Ring wechseln

- Drehen Sie den Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur ersten Raststellung. Dadurch wird das Mixergehäuse aus der Arretierung gelöst.
- Ziehen Sie das Mixergehäuse nach vorn ab.
- Entnehmen Sie den Mixerflügel (kräftig ziehen).
- Drehen Sie den Flansch weiter entgegen dem Uhrzeigersinn und entnehmen Sie diesen.
- Tauschen Sie den O-Ring und den V-Ring am Flansch. Achten Sie beim Einsetzen des V-Rings darauf, dass die Markierung am Flansch und die Markierung auf der Dichtung übereinstimmen.
- Setzen Sie alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



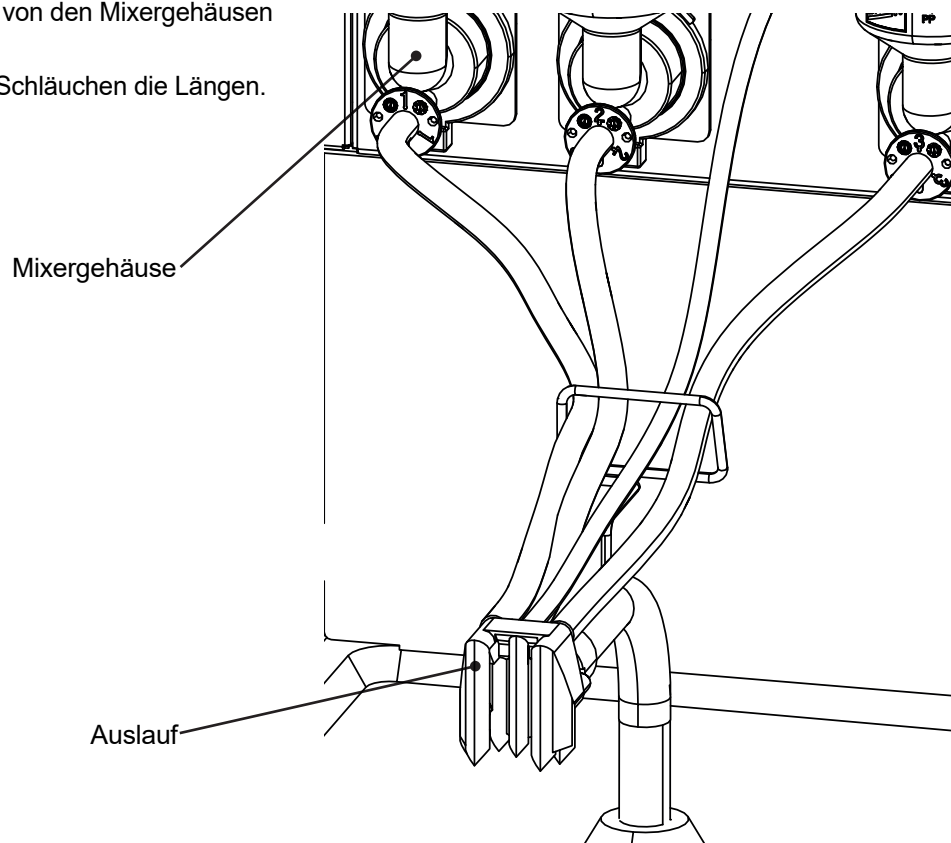
5.3.3 Mixerwasserkupplungen tauschen

- Mixergehäuse entfernen.
- Mixerwasserkupplung nach vorne heraus ziehen bis die Mixerwasserkupplung vom Wasserzulaufschlauch entnommen werden kann.
- Neue Mixerwasserkupplung montieren und Wasserzulaufschlauch aufstecken.
- Mixergehäuse montieren.



5.3.4 Silikonschlauch Mixergehäuse - Auslauf tauschen

- Ersetzen Sie die Schläuche, die von den Mixergehäusen zum Auslauf führen.
- Übernehmen Sie von den alten Schläuchen die Längen.

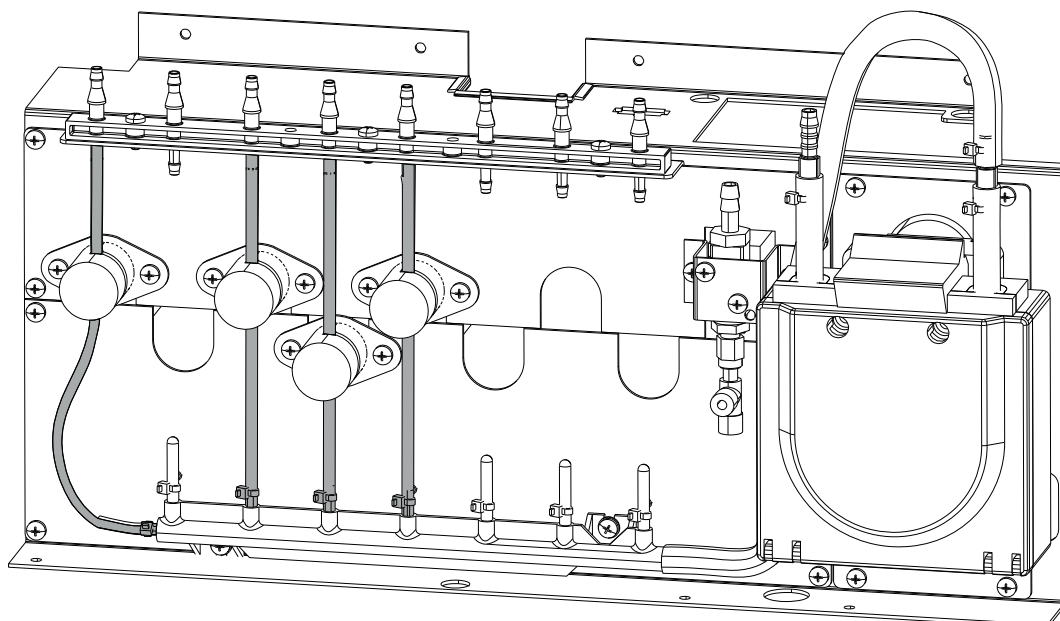
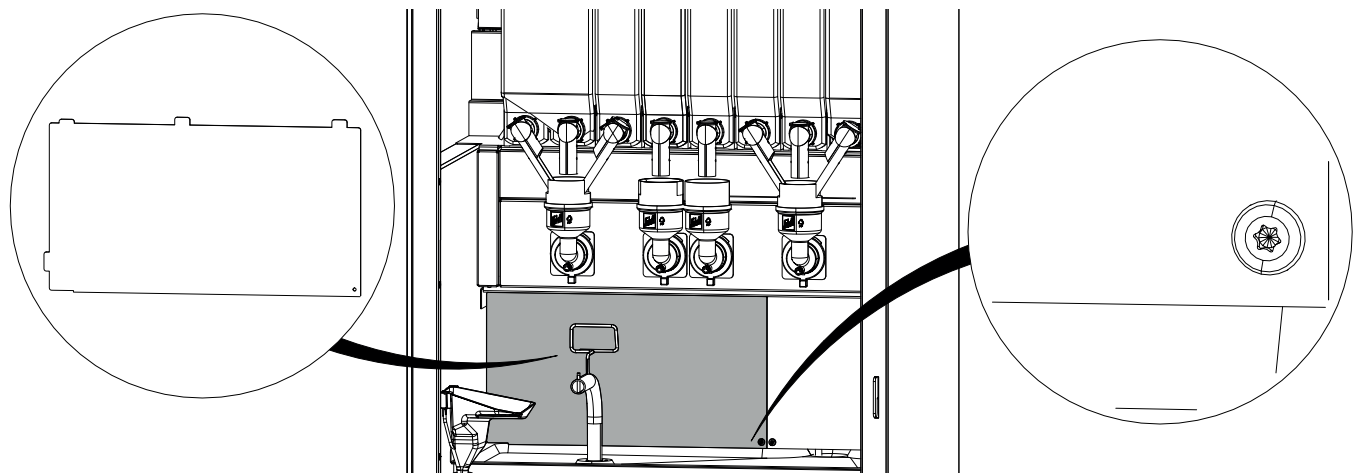


5.3.5 Ventilschläuche Mixer / Ventilschlauch Zirkulation tauschen

- Entfernen Sie die den Satzabwurf und das Schutzplatte.
- Entfernen Sie das Schutzplatte. Dieses ist unten rechts mit zwei Schraube gesichert, links und oben mit Nasen in Aussparungen gesteckt. Die Ventilschläuche sind nun sichtbar.
- Entfernen Sie die Kabelbinder, mit denen die Ventilschläuche an der unteren Verteilerleiste montiert sind.
- Ziehen Sie die Ventilschläuche ab.
- Ersetzen Sie die Ventilschläuche durch neue. Beim Einklemmen der Schläuche in die Ventile das Ventil betätigen. Die Schläuche dürfen nicht geknickt oder verdreht werden.
- Zuletzt die Ventilschläuche unten mit einem Kabelbinder sichern.

Satzabwurf

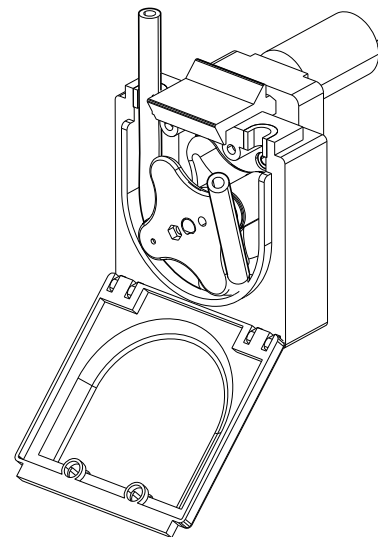
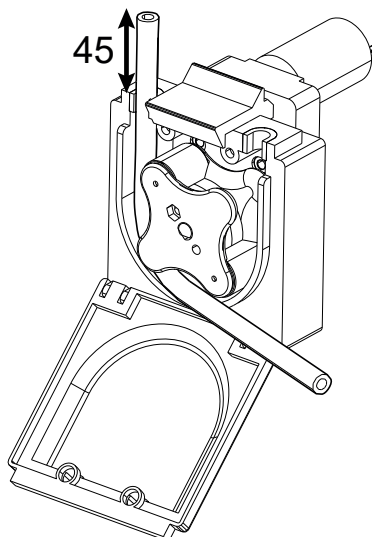
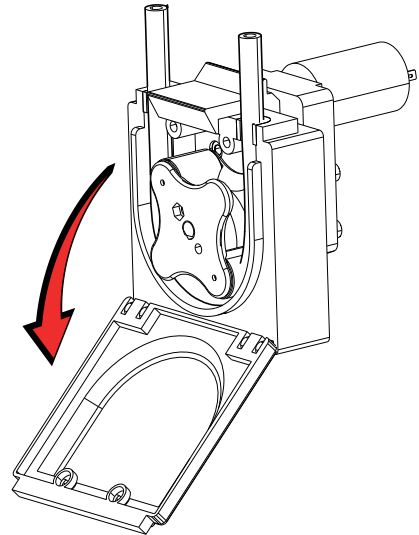
Schutzplatte



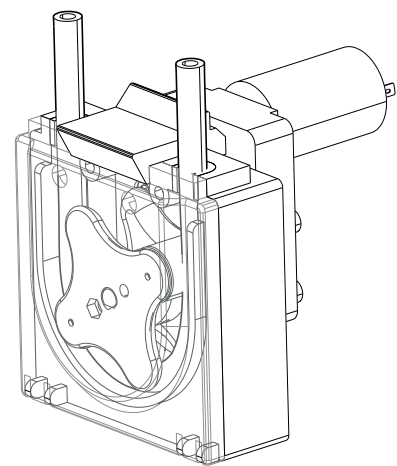
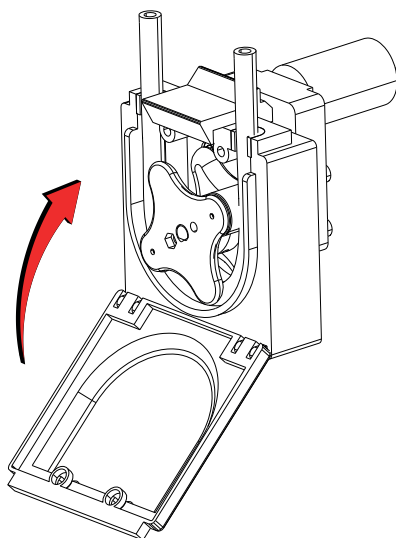
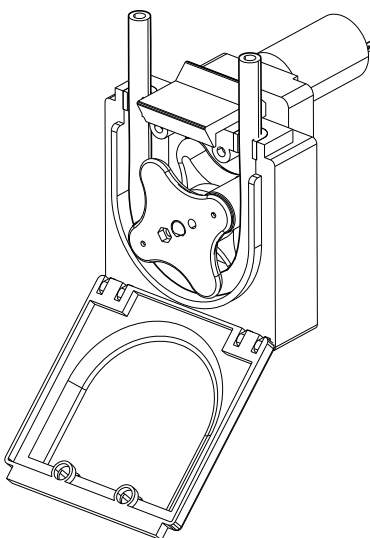
5.3.6 Schlauch in Schlauchpumpe ersetzen

Folgendermaßen müssen Sie beim Schlauchwechsel vorgehen:

- Öffnen Sie die Pumpe.
- Stecken Sie die angeschlossenen Schläuche ab und entnehmen Sie den alten Schlauch.
- Der neue Schlauch muss eine Länge von ca. 330 mm haben. Bringen Sie an dem neuen Schlauch zwei Markierungen im Abstand von 45 mm von beiden Schlauchende entfernt an.
- Legen Sie den Schlauch so in das Pumpengehäuse ein, dass ca. 45 mm aus der Schlauchpumpe an der linken Seite herausragen.
- Drehen Sie den Rotor linksherum und drücken Sie den Schlauch dabei leicht in das Gehäuse hinein.



- Überprüfen Sie, ob sich die beiden zuvor angebrachten Markierungen an der Oberkante des Gehäuses befinden.



- Schließen Sie die Pumpe. Dadurch wird der Schlauch festgeklemmt und kann nicht mehr verrutschen.
- Stecken Sie die Schläuche an. Verwenden Sie hierzu die im Rüstsatz enthaltenen Schlauchverbinder.
- Befestigen Sie den Pumpenschlauch mit den Kabelbindern.

5.4 Pumpe testen / einstellen (nur Variante Espresso)

Der Pumpendruck ist abhängig vom Wasserdruck der Zuleitung. Daher muss der Pumpendruck bei jedem Standortwechsel überprüft und ggf. eingestellt werden.

Hierzu können Sie im Menü Service mit der Servicefunktion 86M einen Drucktest der Pumpe ausführen. Der Staudruck wird während des Tests im linken Manometer angezeigt. Der Sollwert beträgt 9,5 bar.

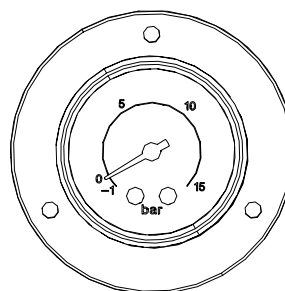
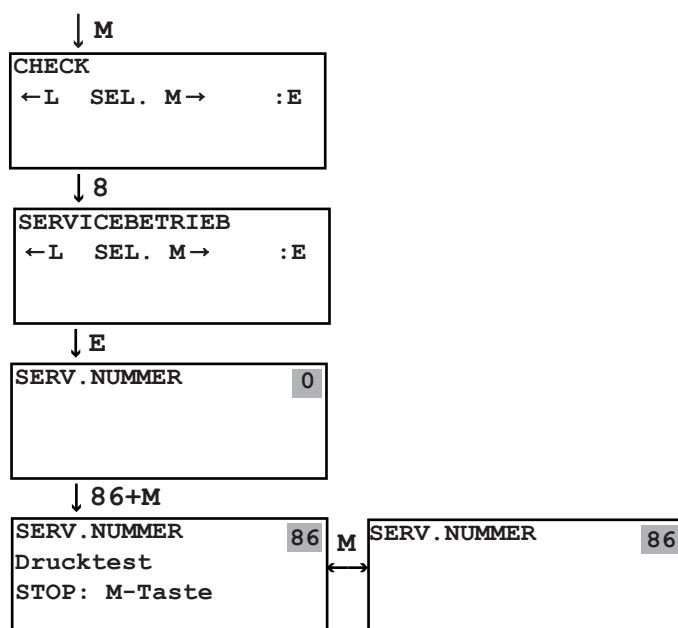
5.4.1 Überprüfen

Im Menü Service kann mit der Servicefunktion 86M ein Drucktest der Pumpe ausgeführt werden.

Der Staudruck wird während des Tests im Manometer angezeigt. Der Sollwert beträgt 9,5 bar.

Um den Druck zu überprüfen, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- Rufen Sie mit der Tastenkombination M 8 E das Service-Menü auf.
- Geben Sie die Servicenummer 86 ein und schalten Sie den Drucktest mit der M-Taste ein. Der Drucktest bleibt eingeschaltet, bis die Taste M erneut betätigt wird. Der aktuelle Staudruck wird am linken Manometer angezeigt.
- Drücken Sie die R-Taste, um das Menü zu verlassen.



Der Drucktest muss mit der Taste M ausgeschaltet werden.

5.4.2 Staudruck einstellen

Der Staudruck ist abhängig vom Wasserdruck der Zuleitung. Daher muss der Pumpendruck bei jedem Standortwechsel überprüft und ggf. eingestellt werden.

Sollwert: 9.5 bar

Wenn der Staudruck nicht auf ca. 10 bar eingestellt ist, müssen Sie diesen an der Stellschraube einstellen. Hierfür können Sie einen Schraubenzieher verwenden. Die Stellschraube befindet sich oberhalb des Brühers. Sie ist zugänglich, wenn die Mühle heraus geschwenkt wird.

Rechtsdrehung ➡ Staudruck erhöhen

Linksdrehung ➡ Staudruck senken

Überprüfen Sie anschließend den Staudruck wie oben beschrieben. Wenn der Sollwert nicht erreicht wird, müssen Sie den Vorgang wiederholen.



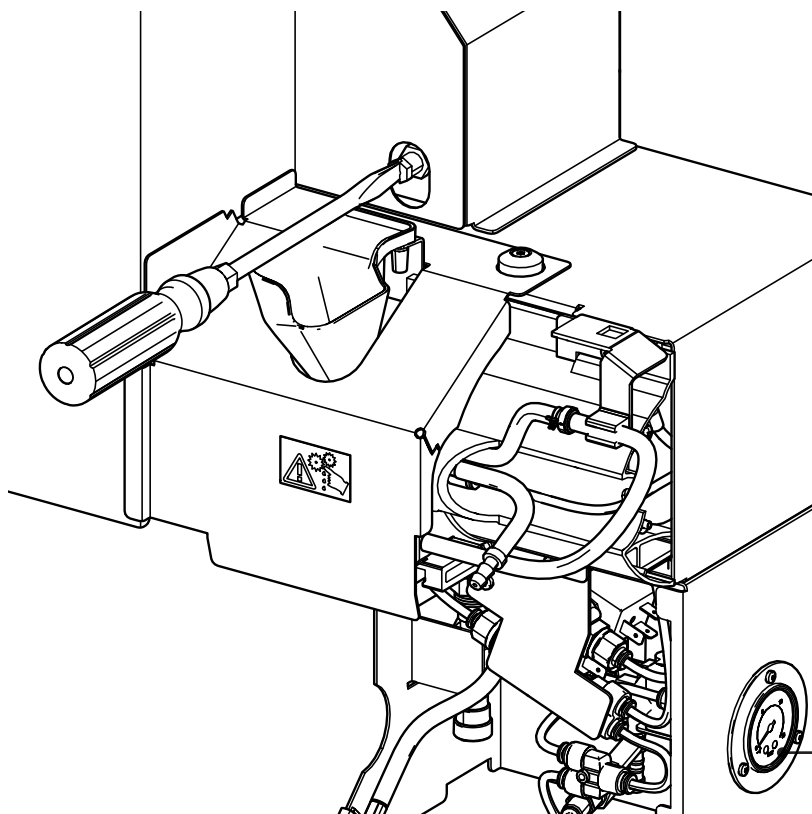
HINWEIS

Der Staudruck wird bei ausgeschalteter Heizung vorgenommen.

Gehen Sie zum Menüpunkt [Techniker] - [Automatenkonfiguration] - [Heizung/Wassersystem].

Tippen Sie auf den Menüpunkt [Heizung] und wählen Sie [nein] aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit Tippen auf [OK].



Linksdrehung => Staudruck senken
Rechtsdrehung => Staudruck erhöhen

Druckanzeige

5.5 Elektronik

5.5.1 Lichtschranke einstellen

Zur Überprüfung der Objekterkennung stellen Sie einen Becher auf den Tassentisch und geben Sie im Service-Menü M8E die Servicenummer 14L ein. Wenn die Lichtschranke einen Becher erkennt, wird im Display 1 angezeigt.

Wenn der Becher nicht erkannt wird, erscheint hier eine 0. In diesem Fall müssen Sie die Lichtschranke verstellen.

Die Einstellschraube der Lichtschranke ist zugänglich, wenn die Lichtschranke mit Halterung entnommen wird. Neben der Einstellschraube befindet sich eine LED, die bei Objekterkennung aufleuchtet.

Dabei müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- Entfernen Sie eine Schraube und entnehmen Sie die Lichtschranke mit der Halterung.
- Drehen Sie die Einstellschraube, um die Empfindlichkeit der Lichtschranke zu ändern.
- Setzen Sie die Lichtschranke wieder ein.
- Stellen Sie einen Becher auf den Tassentisch.
- Überprüfen Sie wie oben beschrieben, ob der Becher erkannt wird. Stellen Sie den Becher mehrmals ein und entfernen Sie ihn wieder. Im Display muss jedes Mal 1 angezeigt werden, wenn der Becher auf dem Tassentisch steht. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Lichtschranke wieder entnehmen und weiter verstellen.
- Setzen Sie die Lichtschranke wieder ein und befestigen Sie diese wieder.

5.5.2 Türkontaktschalter prüfen

Öffnen Sie die Tür, im Display muss die Meldung [Tür geöffnet, bitte schließen] erscheinen.

5.5.3 Wassereinlassventil prüfen

Die Funktion des Wassereinlassventils kann mit der Servicefunktion 20M getestet werden.

Bei Betätigung der Servicefunktion ist ein Klacken des Ventils zu hören.

5.5.4 Tropfeimersensor prüfen

Die Sensoren können durch die Servicenummer 17L überprüft werden. Nach Betätigung dieser Servicenummer wird eine 8-stellige Zahl angezeigt, die aus vier 2er-Blöcken besteht. Die 2er-Blöcke sind Hexadezimalzahlen, die die Summe aus mehreren aktiven/inaktiven Schaltern darstellen.

Deshalb verändert sich bei der Betätigung eines Schalters der Wert eines 2er-Blocks um einen bestimmten Wert:

Tropfeimersensor:	00	__	__	__	:	Der Sensor ist aktiv, Tropfeimer ist voll.
	04	__	__	__	:	Der Sensor ist nicht aktiv, Tropfeimer leer.

5.5.5 Software-Version

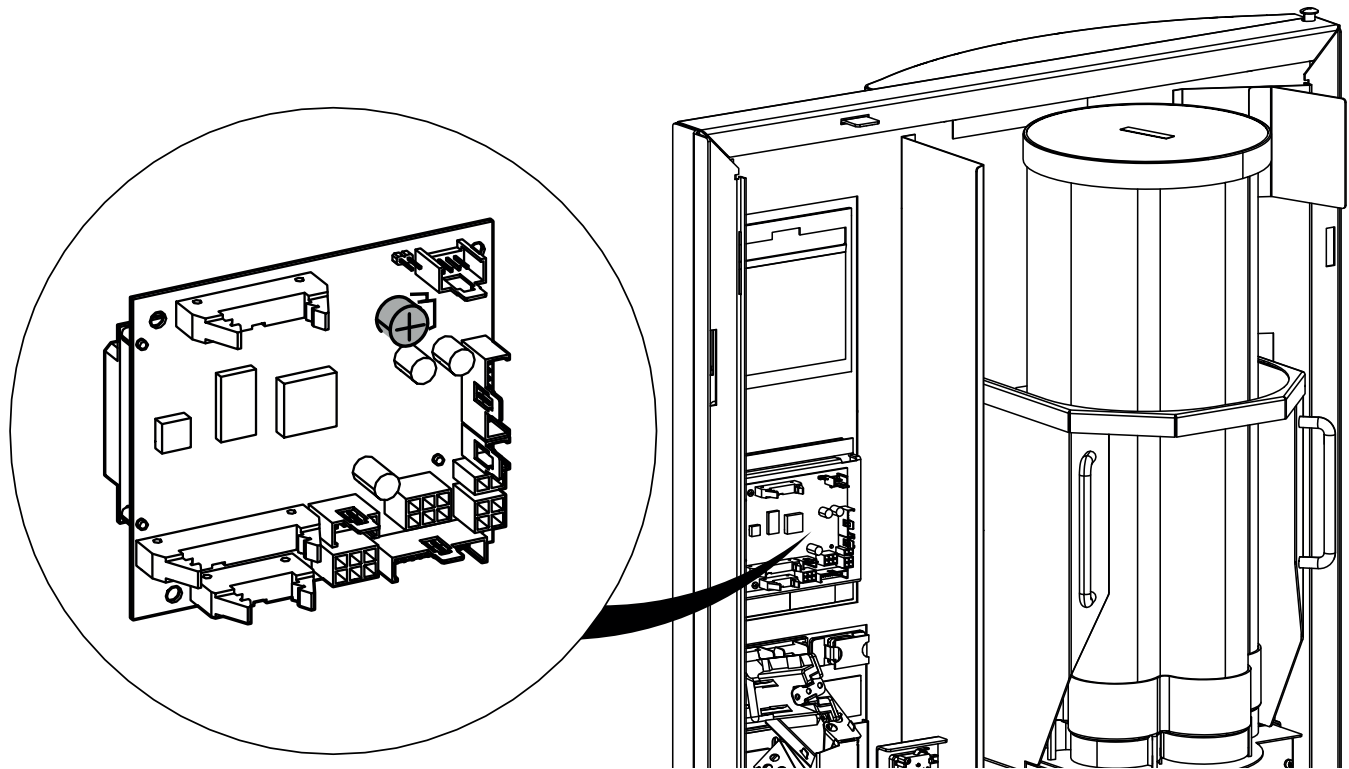
Überprüfen Sie die Software-Version auf der Steuerung. Die Software-Version sollte sich, wenn möglich, auf dem aktuellsten Stand befinden.

6. Einstellungen vornehmen

6.1 Displaykontrast

Der Kontrast des Displays kann in sehr hellen Räumen oder unter direkter Sonneneinstrahlung den Lichtverhältnissen angepasst werden.

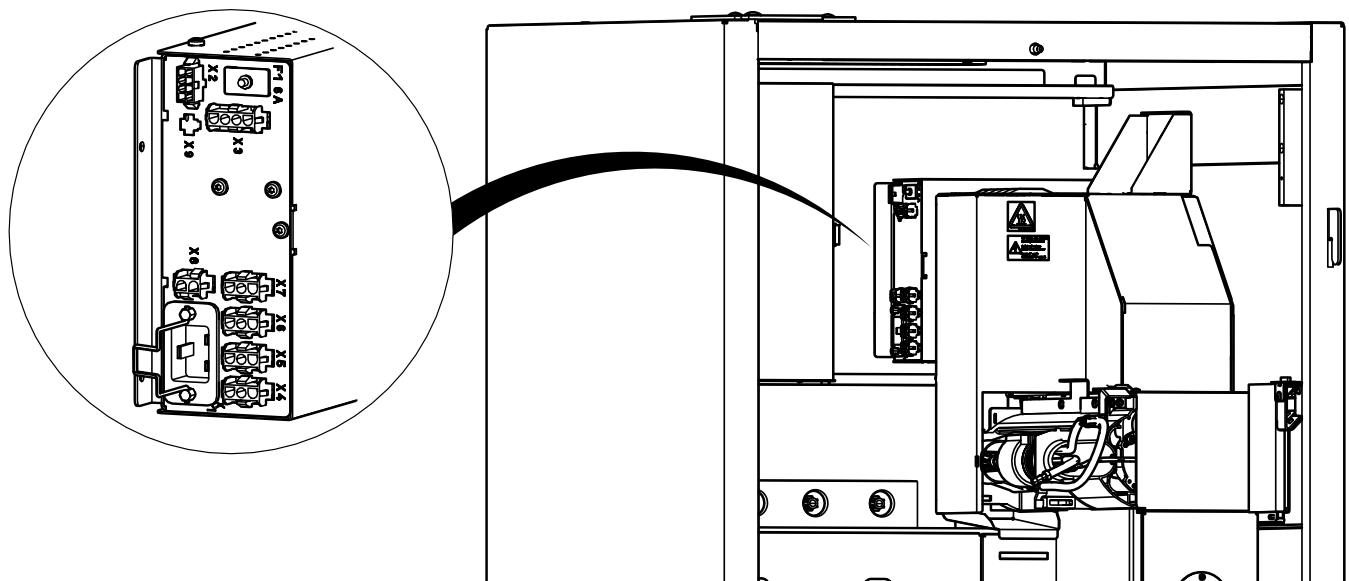
Der Kontrast wird an dem Potentiometer (blaue Kunststoffschraube) auf der Rückseite der Displayplatine eingestellt.



6.2 Thermosicherung Netzteil

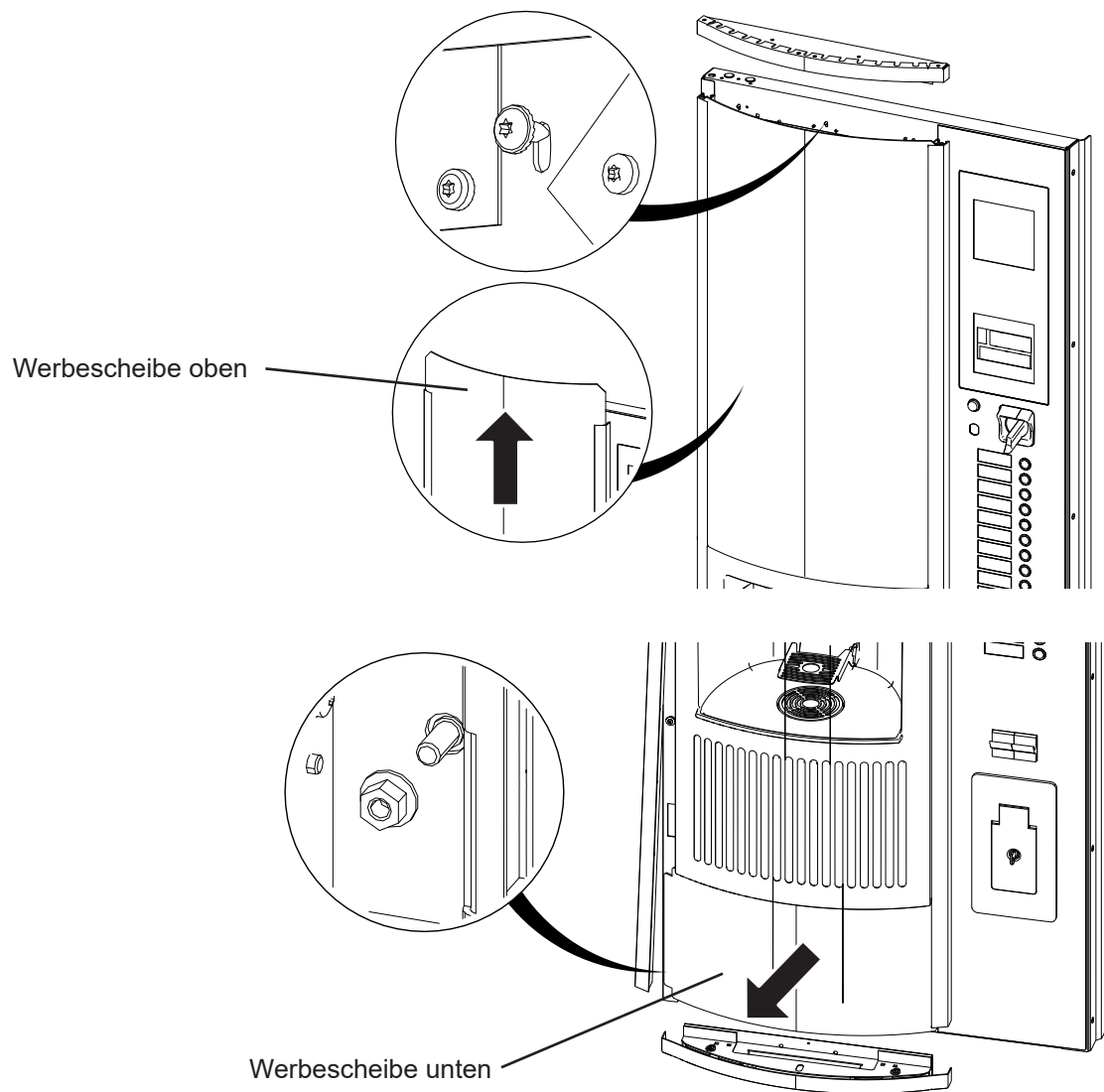
Das Netzteil ist gegen Überlast durch eine Thermosicherung geschützt.

Wenn die Sicherung ausgelöst hat, muss zum Einschalten auf den Knopf gedrückt werden.

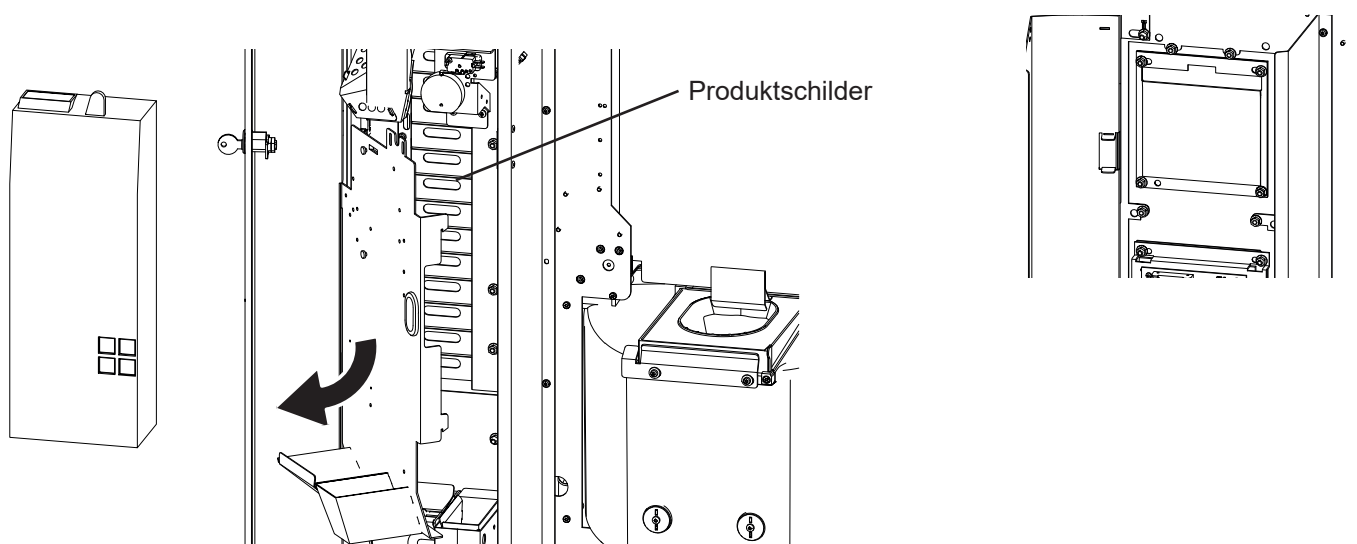


7. Baugruppen tauschen

7.1 Werbescheibe oben und unten wechseln



7.2 Produktschilder

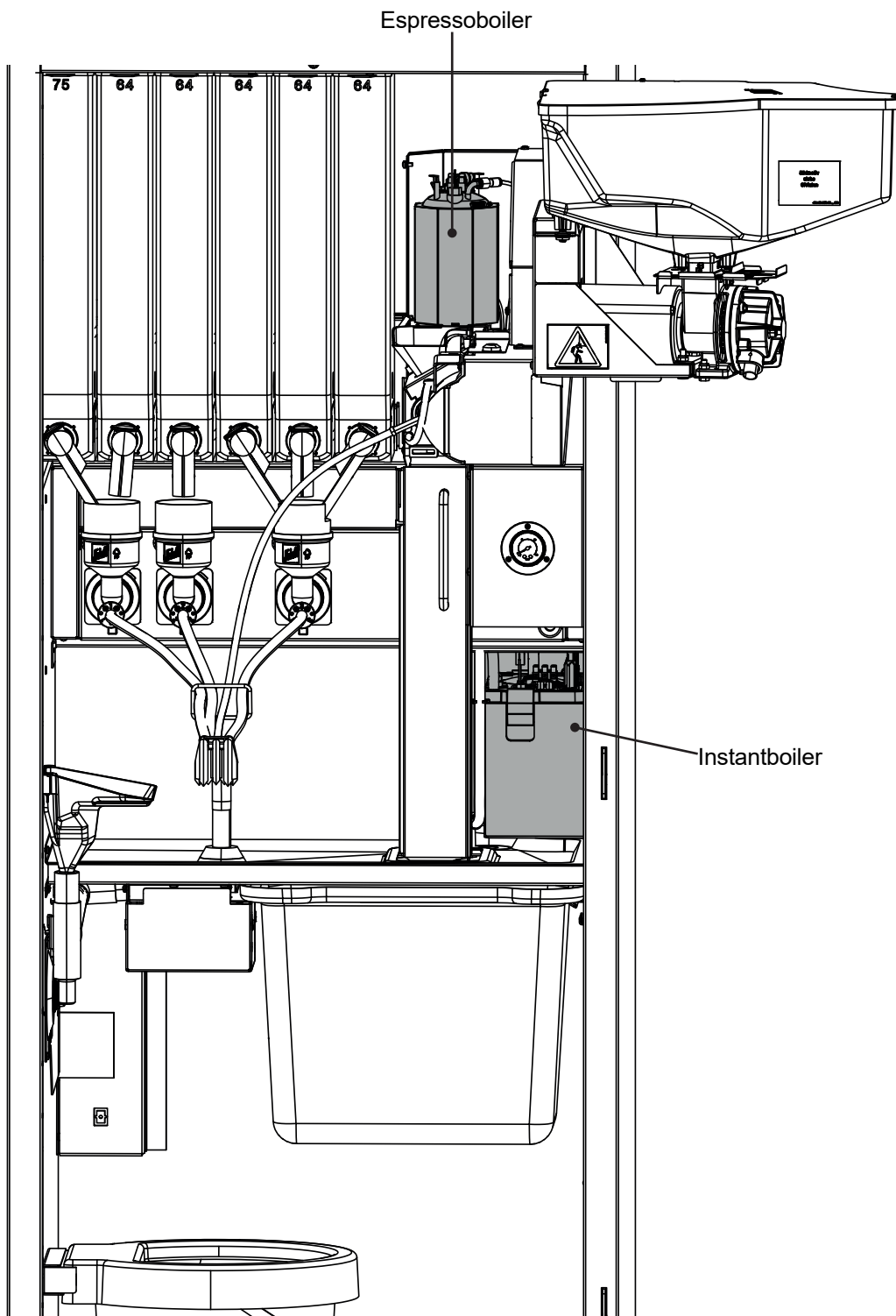


7.3 Espresso- Instantboiler ausbauen



GEFAHR! Unter Spannung stehende elektrische Komponenten
Lebensgefahr!

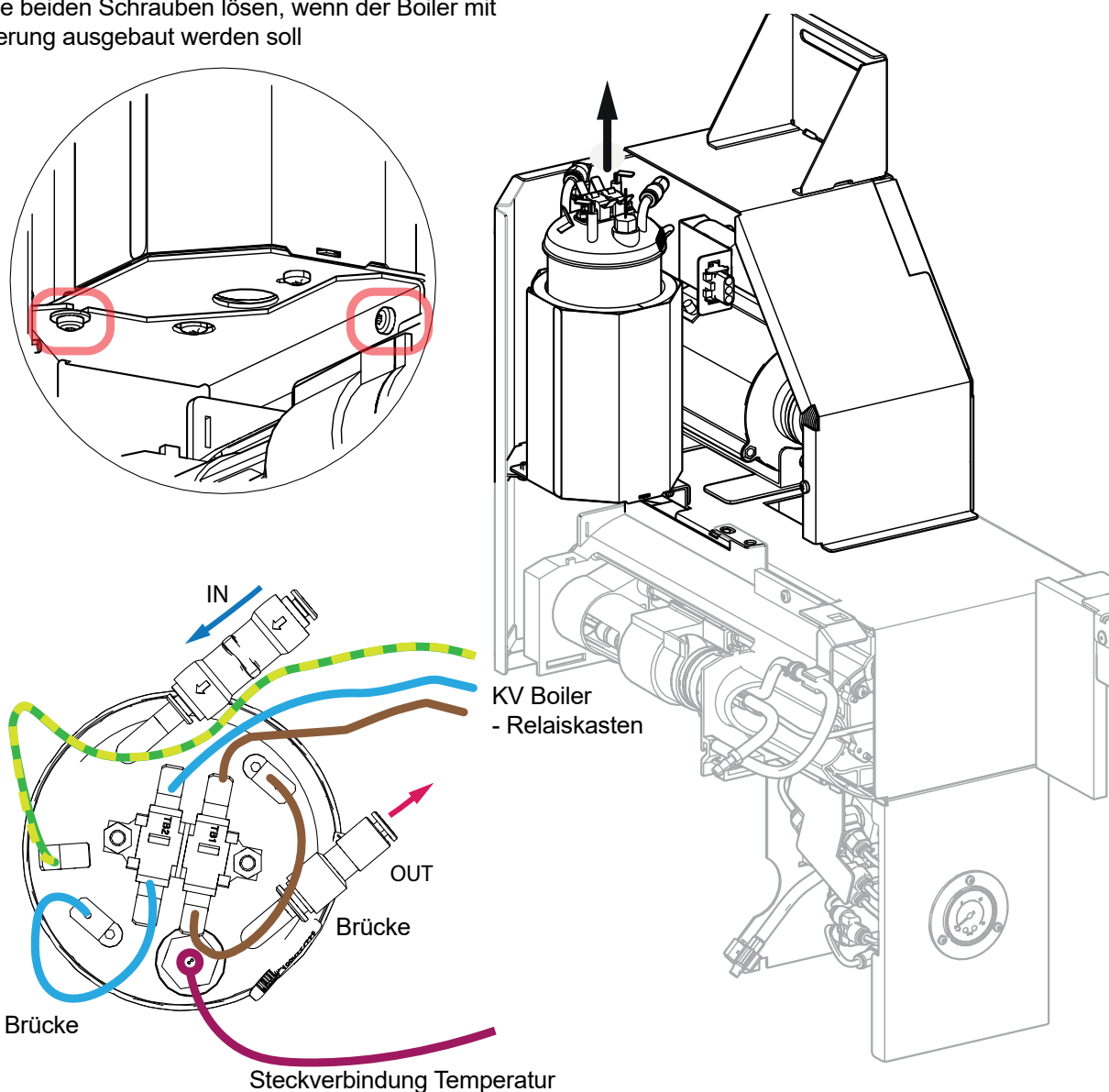
- Vor Boilerausbau Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.



7.3.1 Espressoboiler ausbauen (optional)

- Deaktivieren Sie die Heizung des Automaten im Installationsmenü.
- Führen Sie im Service-Menü eine Boilerbefüllung durch. Halten Sie ein Gefäß unter den Getränkeauslauf und starten Sie die Servicefunktion. Lassen Sie die Funktion so lange laufen, bis aus dem Getränkeauslauf kaltes Wasser austritt. Der Boiler ist nun abgekühlt und kann demontiert werden.
- Demontieren Sie die Instantproduktbehälter.
- Schwenken Sie den Bohnenbehälter inkl. der Mühle heraus.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät stromlos ist!
- Demontieren Sie die Abdeckung des Boilers.
- Ziehen Sie den Nullleiter, die Phase und den Masseanschluss vom Boiler ab.
- Ziehen Sie den Wasserzulauf sowie den Wasserablauf vom Boiler ab.
ACHTUNG: Markieren Sie den jeweils einen Anschluss am Boiler und den dazu gehörigen Wasserschlauch, um ein Vertauschen zu vermeiden.
- Entfernen Sie den Kabelbinder ab Kabelstrang und demontieren Sie die Steckverbindung des Temperaturfühlers.

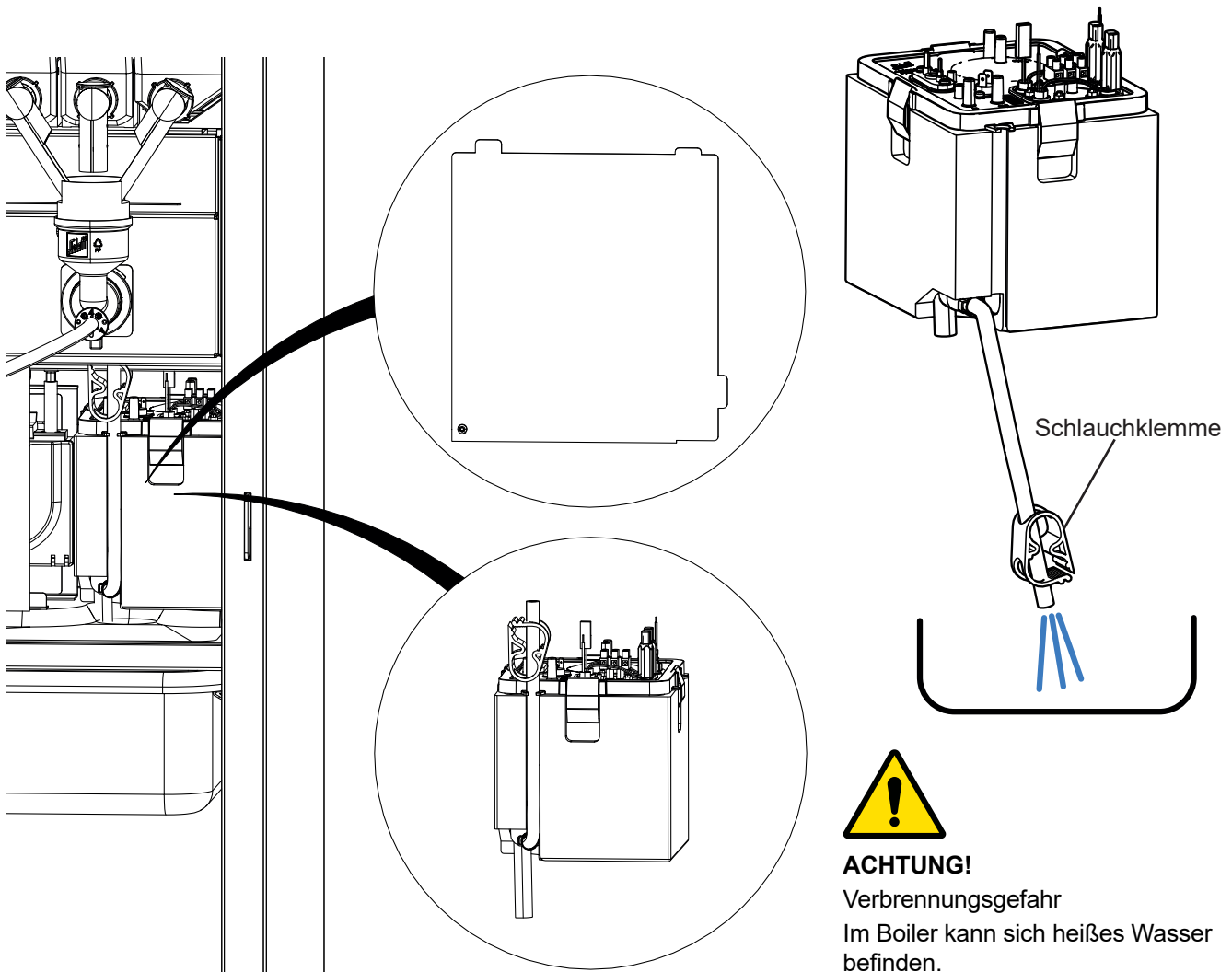
Diese beiden Schrauben lösen, wenn der Boiler mit Isolierung ausgebaut werden soll



7.3.2 Instantboiler ausbauen / entkalken

Der Instantboiler muss für die Entkalkung ausgebaut werden.

- Sperren Sie den bauseitigen Wasserhahn ab.
- Öffnen Sie die Automatentür, schalten Sie den Automaten aus.
- Entfernen Sie die Abdeckung des Instantboilers.
- Entnehmen Sie den Wasserablassschlauch aus der Halterung, stecken Sie das Ende des Schlauches in einen temperaturunempfindlichen Behälter und öffnen Sie die Schlauchklemme. Vorsicht, heißes Wasser! Warten Sie bis der Instantboiler leer ist (Inhalt ca. 3 Liter).
- Ziehen Sie den Instantboiler samt aller angeschlossenen Schläuche vorsichtig heraus. Anschließend demontieren Sie alle Schläuche.
- Demontieren Sie das Stromkabel.
- Entfernen Sie die 4 Haltehaken am Boilerdeckel.
- Geben Sie 6 Tabletten des Kalkreinigers (Art. Nr.: 998.00.119.77) in den Boiler. Füllen Sie mit heißem Wasser auf und setzen Sie den Boilerdeckel auf den Boiler so auf, dass die Heizwendel in der Reinigungsflüssigkeit eingetaucht ist.
- Spülen Sie nach ca. 30 Minuten den Boiler aus und reinigen Sie alle mit Reiniger in Berührung gekommenen Teile mit klarem Wasser nach.
- Setzen Sie die Dichtung in den Boilerdeckel ein und verschließen Sie den Boiler mit den 4 Haltehaken.
- Bauen Sie den Boiler zurück in den Automaten.



7.4 Dosiermotor ausbauen

- Schalten Sie die Automaten aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie die Produktrutschen und entnehmen Sie die Instantproduktbehälter.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Motorplatte.
- Heben Sie die Motorplatte etwas an und entnehmen Sie diese nach vorn.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschraube des Produktmotors.
- Lösen Sie die Motorsteckverbindung des Produktmotors.
- Entnehmen Sie den Produktmotor.

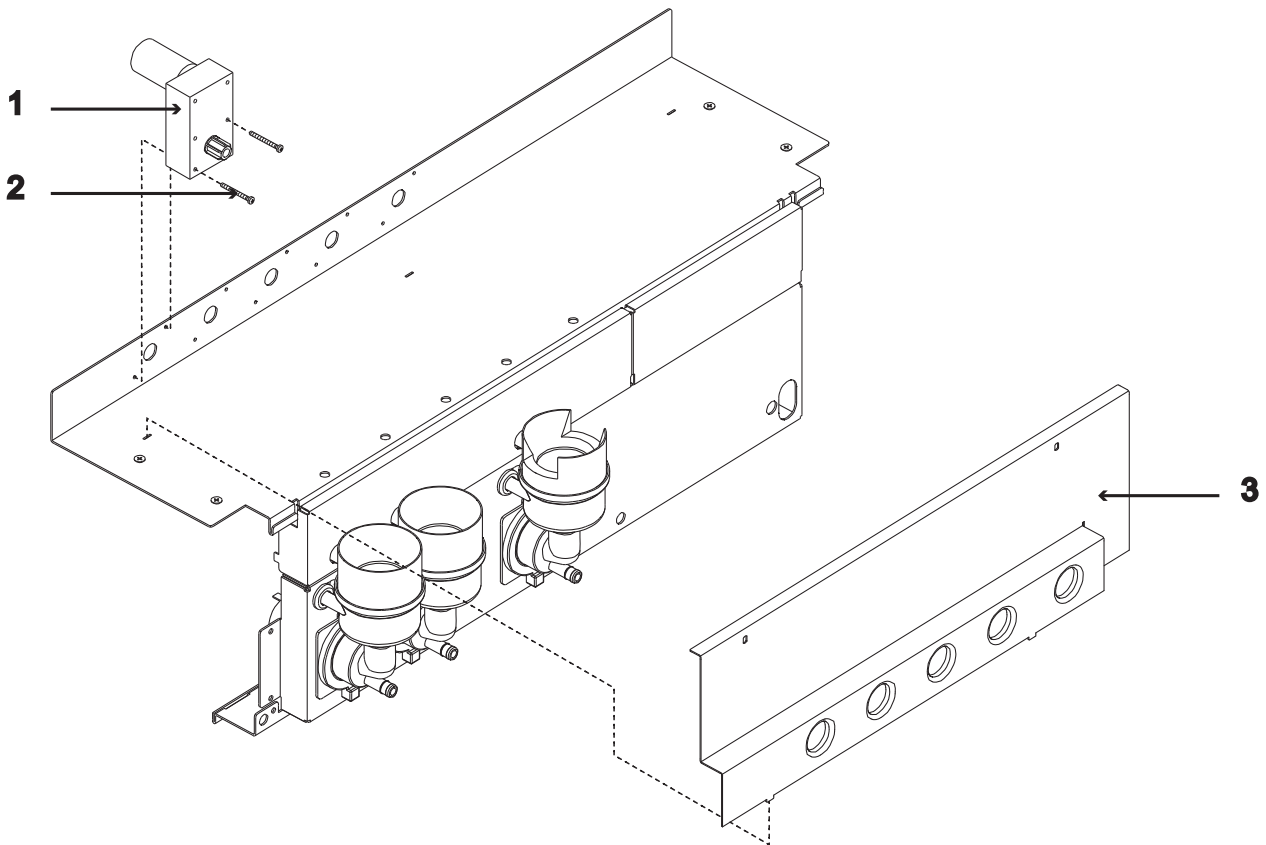
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



GEFAHR! Unter Spannung stehende elektrische Komponenten

Lebensgefahr!

- Vor Ausbau der Dosiermotoren Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.



- 1 Produktmotor
- 2 Befestigungsschraube
- 3 Motorplatte

7.5 Mixermotor ausbauen

- Schließen Sie die Produktrutsche und entnehmen Sie den Instantproduktbehälter.
- Drehen Sie den Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur Raststellung. Dadurch wird das Mixergehäuse aus der Arretierung gelöst.
- Ziehen Sie das Mixergehäuse und den Mixerflügel nach vorn ab.
- Drehen Sie den Flansch nach links und entnehmen Sie ihn.
- Entfernen Sie die obere mittige Schraube am Mixermotor.
- Drücken Sie die Arretierlasche nach unten und ziehen Sie den Motor nach vorn aus der Mixerplatte.
- Lösen Sie die Motorsteckverbindung.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



GEFAHR! Unter Spannung stehende elektrische Komponenten

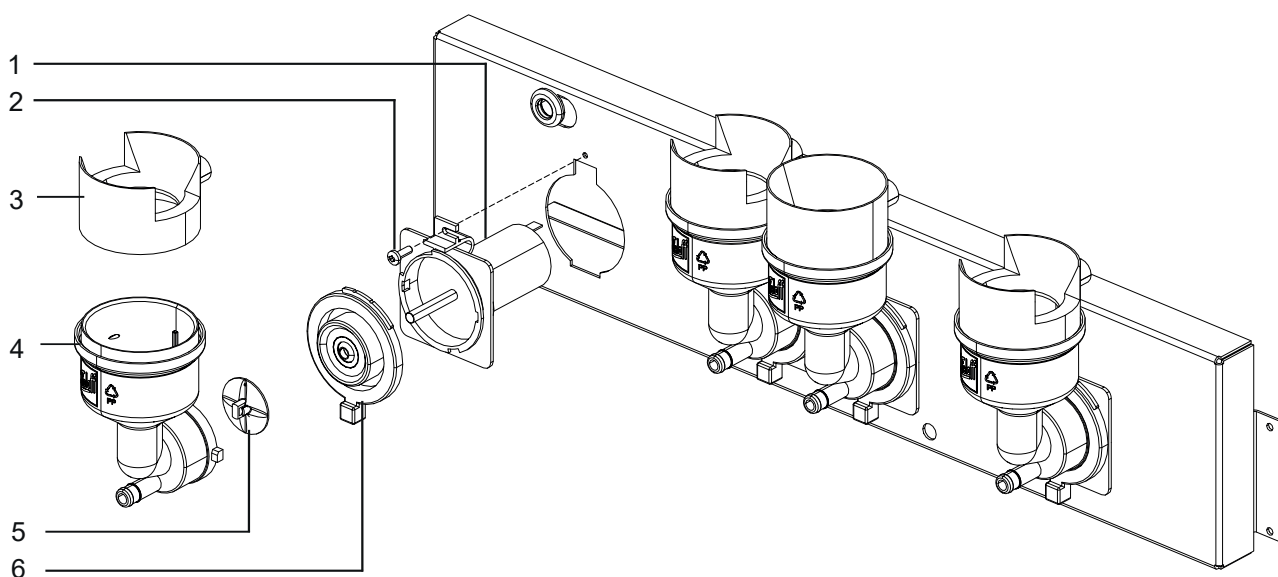
Lebensgefahr!

- Vor Ausbau der Mixermotoren Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen



HINWEIS

Beim Aufstecken des Mixerflügels muss die Markierung zur Achsfläche zeigen.



- | | |
|---|---------------------|
| 1 | Mixermotor |
| 2 | Schraube |
| 3 | Mixer-Luftabsaugung |
| 4 | Mixergehäuse |
| 5 | Mixerflügel |
| 6 | Flansch |

7.6 Wasserfilter installieren

Am Hauptwasseranschluss ist ein Absperrhahn zu installieren.

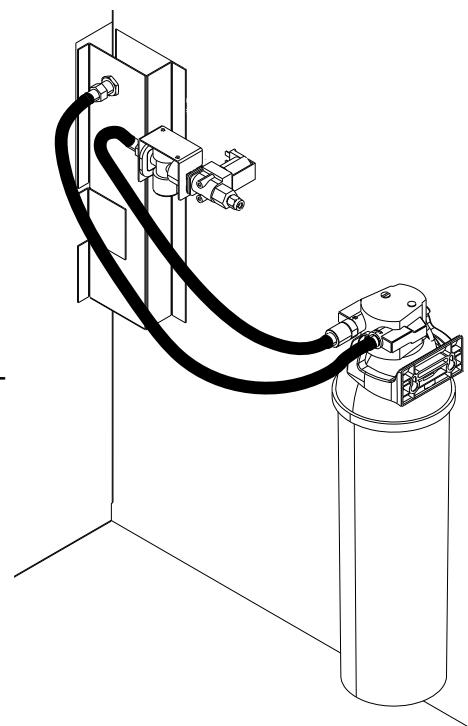
Ab einer Wasserhärte von 6°dH (°KH) ist ein Wasserfilter vorzuschalten

Achten Sie bei der Installation eines Wasserfilters auf den Restkalkgehalt.

Dieser sollte bei ca. 6°dH (°KH) liegen. Nutzen Sie die Bypass-Einstellung am Filterkopf.

Bei einer nachträglichen Umrüstung auf einen Wasserfilter-Betrieb:

- Sperren Sie die Wasserzufuhr ab.
- Entfernen Sie den Panzerschlauch, der vom Schottverbinder zum Haupteinlassventil führt.
- Bringen Sie einen Panzerschlauch vom Schottverbinder zum In-Anschluss des Filters an.
- Verbinden Sie anschließend den OUT-Anschluss des Filter mit dem Haupteinlassventil.
- Die Filterkartusche muss mit ca 5 Liter Wasser gespült werden. Halten Sie hierzu den Einlaufschlauch in einen ausreichend großen Behälter und drücken Sie die Einlauftaste am Filterkopf.



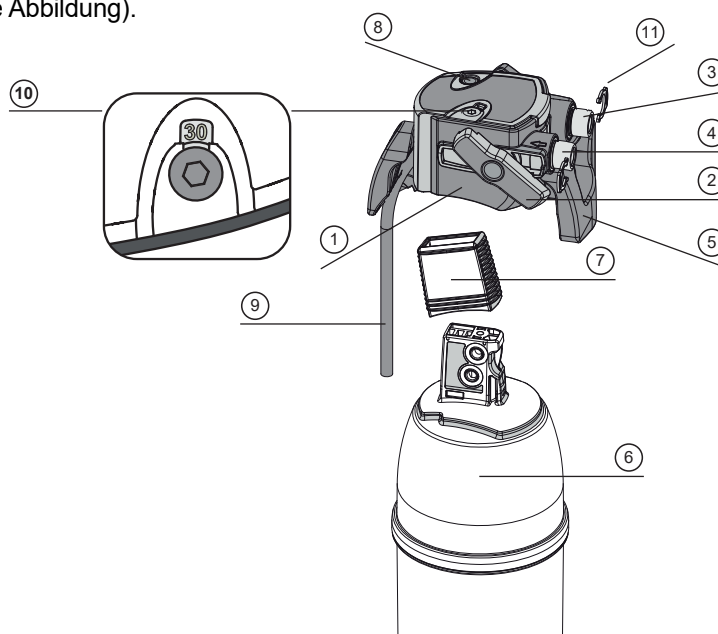
7.7 Filterkartusche tauschen

Die PURITY C Filterkartusche ist nach Erreichen der angegebenen Kapazität oder spätestens 12 Monate nach Inbetriebnahme auszutauschen, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

Achtung: Beim Austausch alle verbleibenden Teile sorgfältig untersuchen! Defekte Teile müssen ausgetauscht, verunreinigte Teile gereinigt werden!

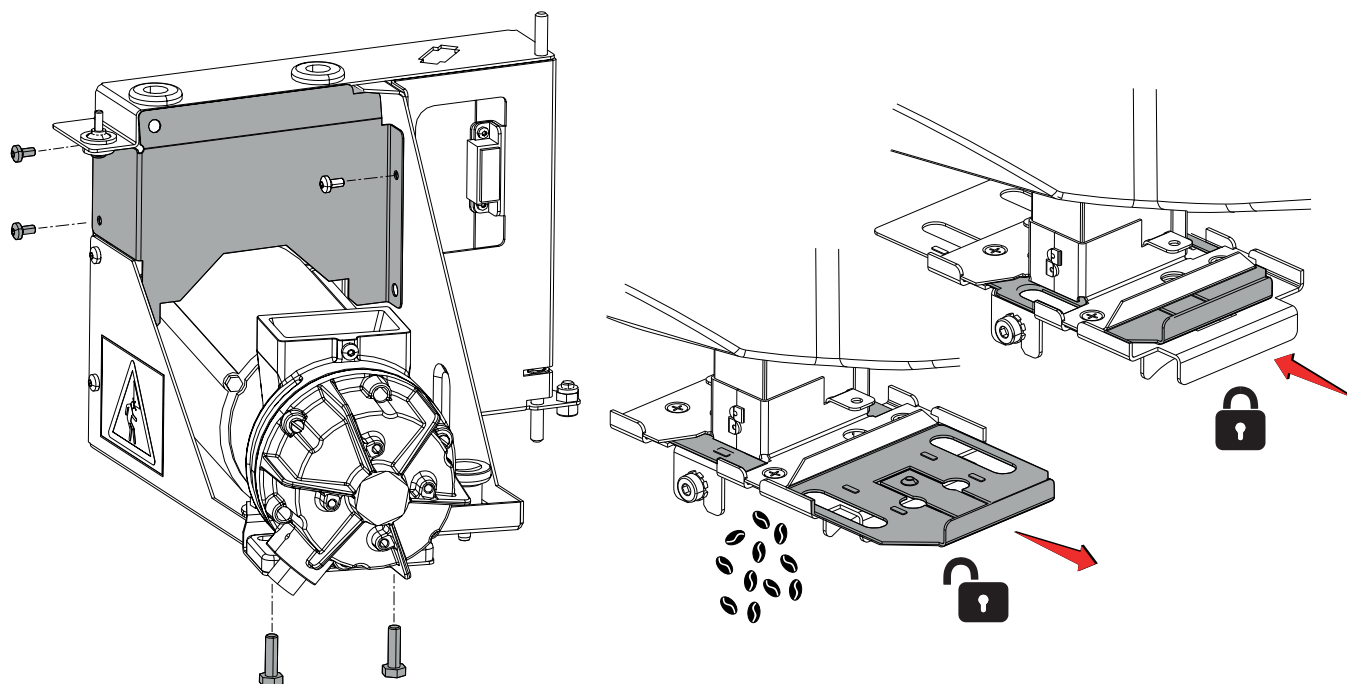
Hinweis: Bei geöffnetem Verriegelungsgriff ist die Wasserzufuhr in die Kartusche unterbrochen und ein Kurzschlussbetrieb mit direktem Wasserfluss vom Wassereingang 4 zum Wasserausgang 3 möglich. Bei Bedarf Wasserzufuhr schließen und Spannungsversorgung des Endgeräts abschalten.

- Öffnen Sie den Verriegelungsgriff (2).
- Betätigen Sie das Spülventil (8) und machen Sie das System drucklos.
- Entnehmen Sie die erschöpfte Filterkartusche (6) aus Filterkopf (1). Achten Sie dabei auf das Gewicht der Kartusche.
- Setzen Sie die neue Kartusche ein.
- Schließen Sie den Verriegelungsgriff (Stellung siehe Abbildung).
- Lassen Sie den Filter über Spülventil (8) einlaufen.



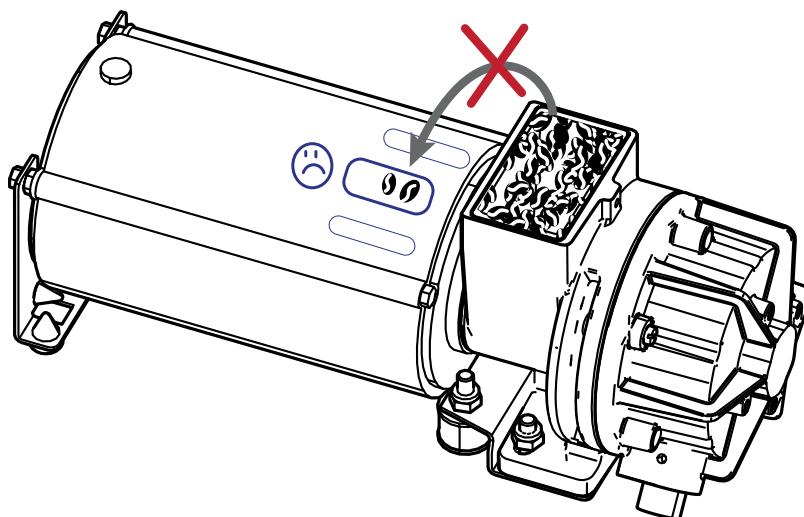
7.8 Mühle tauschen (nur Variante Espresso)

- Schwenken Sie den Bohnenbehälter inkl. der Mühle heraus.
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube (hinten) des Bohnenbehälters.
- Drücken Sie den Verschlusschieber des Bohnenbehälters ganz hinein.
- Entnehmen Sie den Bohnenbehälter nach oben und legen Sie ihn zur Seite.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Schrauben Sie den Kondensator der Mühle los.
- Stecken Sie die Kabelverbindung oben aus und drücken Sie dann die Fassung des Steckers aus der Halterung (Nasen hineindrücken).
- Schrauben Sie zuletzt die Mühle von unten lose.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Bohnen versehentlich in die Lüftungsschlitze des Rotors fallen.



7.9 Steuerung tauschen

Konfiguration speichern

- Verbinden Sie die Steuerung des Automaten mit einem Laptop/Computer (Dongle).
- Öffnen Sie Sielector und wechseln Sie in den Rohdatenmodus .
- Drücken Sie auf .
- Setzen Sie bei [Liste 50] und [Liste 178] den Haken und bestätigen Sie mit [OK]. Die Übertragung der Daten startet.
- Sind die Listen geladen, klicken Sie auf [Datei] - [Speichern unter] und speichern das Dokument ab (.dts-Datei).

Steuerung ausbauen

- Öffnen Sie die Automatentür.
- Schwenken Sie den Bohnenbehälter heraus.
- Demontieren sie alle Instantproduktbehälter.
- Hinter den Instantproduktbehältern befindet sich eine große Abdeckung. Die linken Schrauben lösen und die Abdeckung nach rechts schieben.
- Entfernen Sie alle Kabelverbindungen an der Steuerung. Die Steuerung ist mit Printplattenhalter fixiert.
- Tauschen Sie die Steuerung.

Software aufspielen

- Verbinden Sie die neue Steuerung mit einem Laptop/Computer mit Hilfe des Sielaff Dongles.
- Spielen Sie eine automatenpezifische, aktuelle Software auf die Steuerung auf.

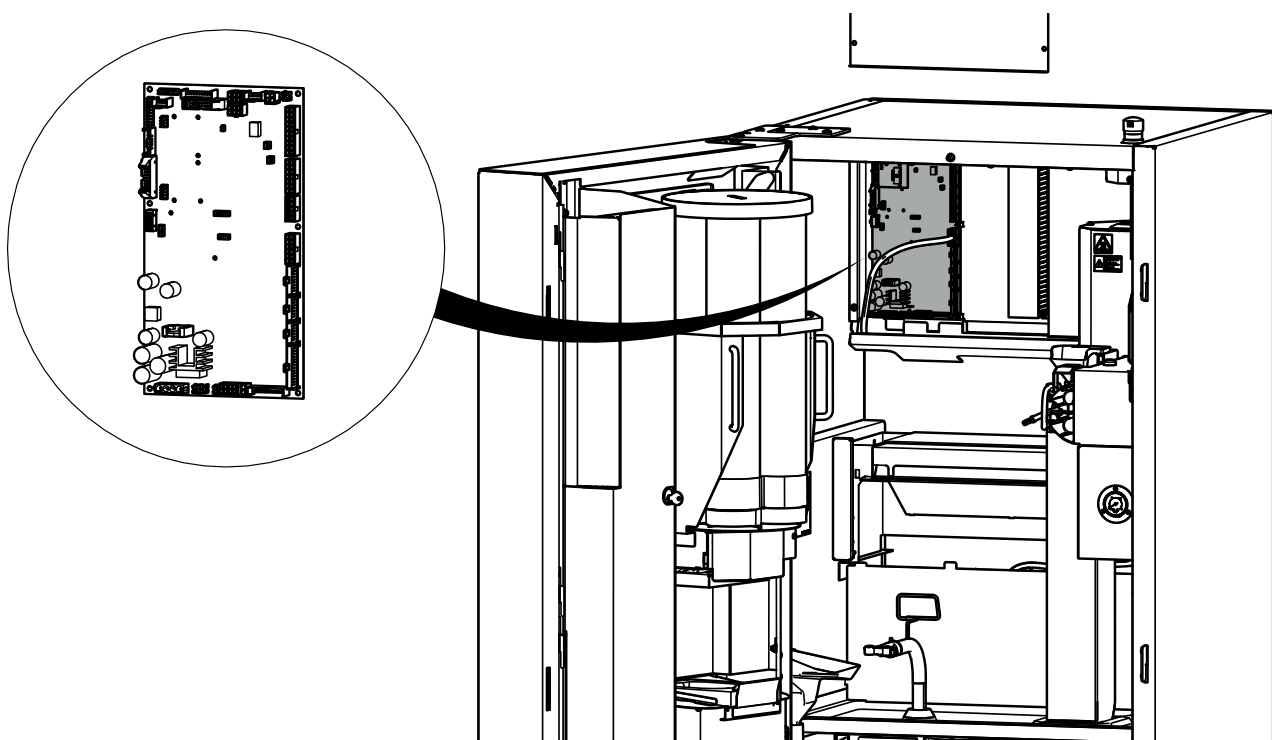
Konfiguration auf Steuerung zurück übertragen

Laden Sie in Sielector die abgespeicherte Konfiguration [Datei] - [Öffnen]. Wählen Sie [Rohdaten] aus und Drücken Sie anschließend auf . Wählen Sie [Liste 50] und [Liste 178] aus und bestätigen Sie mit [OK]. Die Übertragung beginnt.



HINWEIS

Bevor die Steuerung getauscht werden kann, muss die auf der alten Steuerung vorhandene Konfiguration gespeichert werden!



8. Sondereinstellungen

Hier kann ein Wert eingegeben werden, um eine oder mehrere der folgenden Sondereinstellungen zu aktivieren. Um mehrere Sondereinstellungen zu aktivieren, muss die Summe der entsprechenden Nummern eingegeben werden. Soll beispielsweise das Nachfüllen des Boilers während der Produktausgabe zugelassen werden (01) und kein Zulaufventiltest durchgeführt werden (08), muss 09 eingegeben werden.

Die Eingabe eines neuen Wertes löscht den vorhergehenden Wert, daher sollte vor dem Programmieren festgelegt werden, welche Sondereinstellungen aktiviert werden sollen.

Sondereinstellung	Wert	Funktion
A	04	CIS: Stromlos offene Schlauchklemmventile
	08	Kein Zulaufventiltest am Ende des Spülprogramms
	16	Kein Feuchtesensor-Selbsttest (Kurzschlussbrücke)
	32	Kein Fehler setzen, wenn nach Zirkulation 3s mindestens nachfüllt
	64	Kein Fehler bei Standby-Leckageüberwachung setzen
	128	Bei Becherpreis 0.00 wird nach fehlerhafter Becherabgabe das Geld nach Betätigen der Rückgabebetaste auch bei Kaufzwang zurückgegeben.
B	16	Preis B verwenden für „Happy Hour“(default 0/Cashless 1)
	32	Getränkegewinn
	64	Kein inverser Leckagetest
	128	Verkäufe ohne Becherabgabe werden an BDV und MDB-Card mit der Produktnummer + 50 gemeldet. ACHTUNG: Patch kann ebenfalls diese Funktion aktivieren.
C	02	IR Auslesung/Konfiguration nur aktiv, wenn in Menüebene betreten (kein Menü ausgewählt)
	04	Alle Fehlermeldungen im Klartext nach aussen geben
	16	Wassermangelerkennung über die Messturbine deaktiviert (Espressogeräte)
	64	MDB-Pollingrate auf 100ms verkürzen
	128	MDB-Pollingrate auf 50ms verkürzen, gewinnt gegenüber 64
D	01	Heizungsüberwachung deaktivieren
	04	Karbonisiertes Wasser nicht nachspülen
	08	Kartensystem im Multivend kein cancel session, wenn Kredit stehen bleibt
	64	Abkassieren bei Becherdiebstahl/Becherfehler
	128	Einstellwerte „Max. Kredit“ und „Max. Rückgeld“ für die Scheinannahme-Strategie verwenden (im manuellen Modus).
E	01	Gemischtzahlung Karte und Münze nicht zulassen
	02	Werttoken nicht auf Karte aufbuchen lassen
	04	Verkäufe mit Schlüsselschalter in Position „Freiverkauf“ nicht als Schlüsselverkauf, sondern als Freiverkauf zählen
	64	Nach Journaldaten ans Modem immer Liste 1 schicken

F	04	Nicht rückzahlbaren Restkredit nach 200s nicht löschen
	08	21-Wahlen aktivieren (Standgeräte)
	64	Brüher mit Valeo-Encoder (nur CVS)
	128	Automatische Erkennung (und Umschaltung) Valeo-Motor deaktiviert. (nur CVS)
G	02	Zähler Stärke per Wahl für Verkaufstoken per Wahl verwenden
	16	Sonderbehandlung Wahlkosten, Entprellen für kapazitive Wahlkosten
	128	Zweipunktkalibrierung Instantproduktmotoren aktiviert
H	02	Kannverkauf über MDB-Kartensystem mit Abbuchung des Gesamtbetrages zu Beginn. Kein Restkredit bei Abbruch vor vollständiger Abgabe.
	04	Manuelles Löschen der Kurzzeitstatistik im Statistikmenü wird unterbunden
	32	Erweiterte Statistikanzeige aktivieren.
	64	Sonderwahlen nicht ab 200, sondern maximal bis 99 melden. (nur CVS)
	128	Anpressen des Brüher nicht in Grundposition, sondern in Ausgabeposition.

9. Servicefunktionen

Im Menü [SERVICEBETRIEB] werden alle wichtigen Automatenparameter angezeigt. Alle Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Der Servicebetrieb unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.

- Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Gerätetür erfolgen.
- Der Servicekey muss am Türschalter gesteckt sein.

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

Die M-Funktionen eignen sich zum Testen von Steuerungsausgängen, die einen Motor oder ähnliche Aktoren ansprechen sollen. L-Funktionen zeigen einen Wert an.

9.1 M-Funktionen

Nummer	Taste	Anzeige	Bemerkung
1	M	Mixer Kaffee 1	
2	M	Mixer Kaffee 2	
3	M	Mixer Kakao	
4	M	Mixer Tee	
5	M	Mixer Bouillon	
6	M	Mixer Topping/CSP 1	
7	M	Mixer Trockenzucker	
8	M	Mixer Weißer	
10	M	Dosiermotor Kaffee 1/CVS: Kaffeemühle	→ Mühle läuft, solange M gedrückt wird
11	M	Dosiermotor Kaffee 2	
12	M	Dosiermotor Kakao	
13	M	Dosiermotor Tee	
14	M	Dosiermotor Bouillon	
15	M	Dosiermotor Topping/ CSP 1	
16	M	Dosiermotor Trockenzucker	
17	M	Dosiermotor Weißer	
19	M	Zulaufventil 1	
20	M	Zulaufventil 2	
21	M	Ventil Kaffee 1	Nur CVS: Brühventil
22	M	Ventil Kaffee 2	
23	M	Ventil Kakao	
24	M	Ventil Tee	
25	M	Ventil Bouillon	
26	M	Ventil Topping/CSP 1	
27	M	Ventil Trockenzucker	
28	M	Ventil Weißer	
29	M	Ventil Heißwasser	
30	M	Boilerpumpe vorwärts	
33	M	Lüfter	
34	M	Heizung	VORSICHT! Die Heizung kann durchbrennen.

44	M	Boilerpumpe rückwärts	
46	M	Lüfter 2 (Trockenzucker)	Nur CVS
47	M	Beleuchtung	
50	M	Geldrückgabe	
54	M	Becherwerk drehen	
56	M	Becherabgabe	
57	M	Brüher zu / schließen	Nur CVS
58	M	Brüher auf / öffnen	Nur CVS
59	M	Schwenkarm ausfahren	
60	M	Schwenkarm einfahren	
61	M	Heizung 2	Nur CVS
65	M	Stickausgabe	
66	M	Zirkulation-Ventil 1 (heiß)	
76	M	Ausgabeverschiebung	
77	M	Ausgabeverschiebung	
86	M	Drucktest (Staudruck) der Pumpe	Nur CVS: Block gegen Brühventil 2/3 Wege
87	M	Boiler leeren	
88	M	Boiler füllen	Nur CVS (Espressoboiler): Die Befüllung wird mit der M-Taste gestartet und läuft dann, solange diese festgehalten wird. Dies sollte solange geschehen, bis Wasser aus dem Abgabeschlauch austritt. Nach Eingabe von 99M121M wird die von der Messturbine gemessene Wassermenge in ccm ausgegeben.
105-109	M	Eine Münze aus der Tube ausgeben	Tubenkanäle an MSG beachten
115-119	M	Alle Münzen aus der Tube ausgeben	Statistik bereits nach einer Tube gelöscht
150	M	Brüherweg anlernen (Referenzfahrt durchführen)	Nur CVS: Anschließend mit „R“ verlassen
152	M	Zulaufventile 1 und 2 gleichzeitig öffnen	

9.2 L-Funktion

5	L	Boilertemperatur Instantboiler	255 °C Fühler oder Zuleitung defekt 0 °C Temperatur < 15 °C
6	L	Zeit der letzten Brühung	Gemessen wird die Laufzeit der Pumpe in Sekunden
7	L	Boilertemperatur Espressoboiler	Nur bei CVS 255 °C Fühler oder Zuleitung defekt 0 °C Temperatur < 15 °C
8	L	Betriebsspannung der Motoren in mV	
14	L	Ausgangswert Lichtschranke	Bechererkennung wenn Wert = 1
17	L	Stellung Kontakte und Sensoren	
18	L	Tastaturzustand anzeigen	Anzeigeveränderung bei Betätigung
21	L	Softwareversion anzeigen	Z.B.: HTI5S228
22	L	Betriebstage anzeigen	
23	L	Betriebsstunden anzeigen	
25	L	Anzahl der Reinigungen und Spülungen	Summe der Spülungen
28	L	Zeiten der letzten 5 Türöffnungen und der letzten 5 Reinigungen	Servicekey Reinigungsprogramm Brüher Taste 0
69	L		Statistik kann noch einmal ausgelesen werden
85	L		Bringt Automat in einen Flashload-Zustand
91	L	Status MDB-Geräte	CO=MSG; BI = Geldscheinleser; CR = Kartensystem; OLM = Onlinemodul Großbuchstaben: Angemeldet und Kommunikation OK Kleinbuchstaben: keine Kommunikation

9.3 Doppel-M-Funktionen

Nummer	Anzeige	Bemerkung
99 M 78 M	Löschen der Fehlerhistorie	
99 M 81 M	Datenfehler 81 erzeugen	
99 M 89 M	Alle Parametereinstellungen als Flashsicherung speichern	VORSICHT! Standardwerte werden überschrieben
99 M 90 M	Flashspeicher auslesen	Z. B. Menge bei Boilerbefüllung (88M) wird angezeigt
99 M 121M	Versteckte Zeiten anzeigen	Nach Boilerentleerung oder Software-Upload, wenn nicht bereits im Menü Installation eingeschaltet
99 M 123 M	Heizung einschalten	Nach Boilerentleerung oder Software-Upload, wenn nicht bereits im Menü Installation eingeschaltet
99 M 180 M	Standard-Dosierungen laden für alle Produkte	Kalibrieren der Produkte notwendig

10. Fehlercodes

Klartext:	Telemetriespeicher voll Bitte auslesen	Gruppe: 1	Nr: 1
Ursache:	Telemetriespeicher ist voll		
Maßnahme	Telemetriespeicher auslesen (von extern, kann nicht intern gelöscht werden!?)		

Klartext:	Datenfehler 81 Service anfordern	Gruppe: 1	Nr: 81
Ursache:	Flashrestauration beim Einschalten der Maschine fehlgeschlagen		
Maßnahme	Fehler bei laufendem Gerät: Hardware / Steuerung defekt, sollte getauscht werden		

Klartext:	Datenfehler 82 Service anfordern	Gruppe: 1	Nr: 82
Ursache:	Automat steht auf Test, keine Variante eingestellt, kein Datensatz aufgespielt		
Maßnahme	Variante einstellen bzw. kompletten Datensatz aufspielen		

Klartext:	Datenfehler 83 Kein Ram Scratch möglich	Gruppe: 1	Nr: 83
Ursache:	Daten/Einstellungen sind verloren gegangen, evtl. Hardware (Steuerung) defekt		
Maßnahme	Steuerung tauschen		

Klartext:	Fernwartung aktiv Bitte warten...	Gruppe: 1	Nr: 85
Ursache:	Onlinemodul ist aktiv / Übertragung läuft		
Maßnahme	Warten bis Übertragung beendet / Automat wieder freigegeben ist Wenn kein Reaktion über einen längeren Zeitraum, Automat ein/aus		

Klartext:	Einstellung des Kreditsystems prüfen (Kommunikation)	Gruppe: 2	Nr: 64
Ursache:	Kommunikation mit Kreditsystem nicht korrekt		
Maßnahme	Einstellungen des Kreditsystems überprüfen		

Klartext:	Hinweis: Verkaufsabbruch aufgetreten	Gruppe: 3	Nr: 8
Ursache:	Es lag ein Verkaufsabbruch vor, z.B. Ausschalten während der Produktabgabe		
Maßnahme	Hinweis, hat keinen Einfluss auf System, muss manuell mit CECE gelöscht werden		

Klartext:	Tastenklemmer an der Tastatur	Gruppe: 4	Nr: 8
Ursache:	Eine Taste an der Anwahl tastatur klemmt		
Maßnahme	Mechanische Beschädigung der Tastatur, Kabel oder Steckverbindung überprüfen		

Klartext:	Gerät heizt auf... Bitte warten...	Gruppe: 5	Nr: 32
Ursache:	Temperatur im Espressoboiler ist zu niedrig		
Maßnahme	Gerät befindet sich in Aufheizphase; Heizung nicht freigegeben oder eingeschaltet Service Key nicht gesteckt bzw. Tür geöffnet; STBs haben ausgelöst; Temperaturfühler defekt; Kabel oder Triac im Netzteil defekt		

Klartext:	Wassermangel	Gruppe: 6	Nr: 32
Ursache:	Zu wenige / keine Impulse vom Flowmeter		
Maßnahme	Wasseranschluss prüfen Flowmeter ist defekt Brühzeit ist zu lange, evtl. Mahlgrad zu fein Einlassventil ist blockiert Brühventil ist blockiert Heißwasserventil ist blockiert Instantventil ist blockiert Bypassventil ist blockiert Kabelverbindungen zu den Ventilen prüfen Wassereingangsdruck zu hoch (max. 8 bar)		

Klartext:	Kanister leer Bitte füllen	Gruppe: 6	Nr: 128
Ursache:	Kanister wird als leer erkannt		
Maßnahme	Prüfen von Schwimmerschalter und den dazugehörigen Kabeln und Steckverbindungen; Im Zweifelsfall Kanister auffüllen!		

Klartext:	[Wird nicht angezeigt, siehe Reparatur]	Gruppe: 7	Nr: 1
Ursache:	Wird beim Einschalten, Erreichen der Solltemperatur oder Trockenlaufschutz ausgelöst		
Maßnahme	Kann als Fehler nicht stehen bleiben; wird nach erfolgter Referenzfahrt gelöscht oder bei Fehler bei Referenzfahrt als Brüherpositionsfehler weiterbehandelt		

Klartext:	Brüherposition? Dosierungen und mechanischen Freigang prüfen	Gruppe: 7	Nr: 2
Ursache:	Brüherpositionsfehler, Referenzfahrt fehlgeschlagen oder Sollposition während der Zubereitung nicht erreicht		
Maßnahme	Behebt sich bei Ein/Ausschalten der Maschine; Manuelles Reinigen des Brühers bei Bedarf; bei Bedarf Prüfung und Anpassung von Mahlgrad und Dosierung; Kabelbruch am Brühermotor/Encoder; Defekter Brühermotor/Encoder; Distanzscheibe am Brüherkolben nach O-Ring-Tausch vergessen		

Klartext:	Temporär außer Betrieb aufgrund Brüherfehler	Gruppe: 7	Nr: 2
Ursache:	Dieser Fehler steht nach einem Verkaufsabbruch aufgrund Brüherfehler Gruppe 7, Nr. 2 für wenige Sekunden an, bis die Geldrückgabe eingeleitet und durchgeführt ist		
Maßnahme	Löscht sich selbsttätig		

Klartext:	Becherkarussell leer	Gruppe: 9	Nr: 1
Ursache:	Die Steuerung stellt fest, dass in keinem der vorhandenen Bechertürme Becher vorhanden sind. Becher leer Lichtschranke/Microschalter defekt oder es liegt ein Kabelbruch. Motor für Karusselldrehung defekt		
Maßnahme	Becher nachfüllen Maschine ein/aus Maschine dreht das Karussell bis ein Becherstapel fällt oder das Karussell einmal herum gedreht ist		

Klartext:	Becher leer	Gruppe: 9	Nr: 2
Ursache:	Lichtschranke/Mikroschalter am Bechertrenner zeigt „leer“ an Becher sind nicht vorhanden Schalter/Lichtschranke defekt oder es liegt ein Kabelbruch vor		
Maßnahme	Becher nachfüllen Maschine aus/ein		

Klartext:	Becherwerk time out	Gruppe: 9	Nr: 4
Ursache:	Das Becherkarussell dreht zu langsam		
Maßnahme	Motor defekt Endschalter defekt Kabelbruch Zu niedrige Temperatur Verklebung beim Drehvorgang (auch bei geschlossener Tür prüfen)		

Klartext:	Becherabgabe time out	Gruppe: 9	Nr: 8
Ursache:	Verklebung bei der Becherabgabe (Bechertrenner)		
Maßnahme	Motor defekt Endschalter defekt Kabelbruch		

Klartext:	Becher leer, bei Becherzwang	Gruppe: 9	Nr: 32
Ursache:	Siehe Gruppe 9, Nr. 2. Fehler mit Nr. größer/gleich 16 führen zu „Außer Betrieb“ des Automaten, daher gibt es diesen gleichbedeutenden Fehler noch einmal, als außer Betrieb setzenden Fehler		
Maßnahme	Becher nachfüllen Maschine aus/ein		

Klartext:	Inverse Leckagemeldung	Gruppe: 10	Nr: 16
Ursache:	Trotz Wasserentnahme über die Schlauchpumpe muss nicht aktiv nachgefüllt werden		
Maßnahme	Zulauf überprüfen Eventuell schließt das/die Zulaufventil(e) nicht sauber, Zulaufventile wechseln		

Klartext:	Feuchte im System	Gruppe: 10	Nr: 32
Ursache:	Nach einer Zirkulation wurden mehr als 3s Wasser nachgefüllt		
Maßnahme	Gültig für Automaten mit Zirkulationsventil Schlauch für Zirkulation verliert Wasser		

Klartext:	Feuchte im System	Gruppe: 10	Nr: 64
Ursache:	Im Standby wurde innerhalb kurzer Zeit mehrmals Wasser im Instantteil nachgefüllt		
Maßnahme	Wasserverlust ohne aktive Wasserabgabe (Produktzubereitung, Reinigung,...) Boiler oder Schlauch verlieren Wasser		

Klartext:	Fehler Feuchtesensor (Tropfeimer)	Gruppe: 10	Nr: 128
Ursache:	Wassersensor in Tropfeimer/Tropfwanne zeigt Feuchtigkeit an		
Maßnahme	Tropfeimer/Tropfwanne entleeren Sensor trocknen Kurzschluss in der Sensorleitung		

Klartext:	Einlassventil defekt Indikation 1	Gruppe: 11	Nr: 1
Ursache:	Zulaufventil 1 schließen nicht korrekt		
Maßnahme	Zulaufventile 1 prüfen		

Klartext:	Einlassventil defekt Indikation 2	Gruppe: 11	Nr: 2
Ursache:	Zulaufventil 2 schließen nicht korrekt		
Maßnahme	Zulaufventile 2 prüfen		

Klartext:	Einlassventil defekt Indikation 3	Gruppe: 11	Nr: 4
Ursache:	Zulaufventil 3 schließen nicht korrekt		
Maßnahme	Zulaufventile 3 prüfen		

Klartext:	Füllstandssensoren Instantboiler	Gruppe: 11	Nr: 32
Ursache:	Reihenfolge des unteren und oberen Füllstandssensors im Instantboiler ist falsch		
Maßnahme	Anschluss vertauscht Kurzschluss/Unterbrechung der Sensorleitungen		

Klartext:	Feuchtesensoren defekt	Gruppe: 11	Nr: 64
Ursache:	Vierter Feuchtesensor muss im Kabelbaum kurzgeschlossen sein. Dies wird als Funktionskontrolle der Feuchtesensoren verwendet. Kurzschlussbrücke nicht vorhanden. Steuerungseingang defekt		
Maßnahme	Steuerung tauschen		

Klartext:	Temperaturüberwachung Espressoboiler fehlerhaft	Gruppe: 12	Nr: 32
Ursache:	Störung Temperatursensor Espressoboiler		
Maßnahme	Kabelbruch, Temperatursensor defekt, Kabelverbindung nicht gesteckt		

Klartext:	Nachtabsenkung aktiv... Bitte bis zur Aktivierung warten...	Gruppe: 13	Nr: 32
Ursache:	Die Nachtabsenkung ist aktiviert		
Maßnahme	Das Gerät befindet sich im Standby-Modus Programmierung ändern		

Klartext:	Reinigungsunterbrechung Bitte mit betriebsbereiter Maschine neu starten	Gruppe: 15	Nr: 32
Ursache:	Die Reinigung wurde unterbrochen		
Maßnahme	Die Reinigung wurde unterbrochen (z.B. durch Ausschalten oder aufgetretene Fehler). Bitte starten Sie die Reinigung erneut und anstehende Fehler (z.B. Wassermangel) vorher beheben		

Klartext:	Lichtschanke	Gruppe: 16	Nr: 32
Ursache:	Die Lichtschanke für die Becher-/Tassenerkennung ist dauerhaft belegt		
Maßnahme	Tasse/Becher entnehmen Lichtschanke und eventuell Reflektor säubern		

Klartext:	Wasser muss lange nachfüllen	Gruppe: 17	Nr: 1
Ursache:	Wasserzulauf bringt zu wenig Wasser zum Nachfüllen des Instantboilers		
Maßnahme	Zulauf überprüfen Wasserzulauf aufdrehen Bei Kanisterbetrieb: Kanister nachfüllen Pumpe prüfen Einlassventile prüfen		

Klartext:	Motorische Geldrückgabe gestört	Gruppe: 19	Nr: 32
Ursache:	Geldrückgabe defekt; Timeout bei Exzentermotor		
Maßnahme	Exzenter Scheibe gebrochen Schalter oder Motor defekt Kabel beschädigt		

Klartext:	Brühermotorleitung offen	Gruppe: 22	Nr: 1
Ursache:	Bei Frischbrüher: Frischbrüher-Einheit nicht eingeschoben oder kein korrekter Kontakt. Leitungsbruch in den Brüher-Motorleitungen		
Maßnahme	Frischbrüher einschieben Leitung überprüfen		

Klartext:	Tür geöffnet Bitte schließen	Gruppe: 23	Nr: 32
Ursache:	Türkontaktschalter ist nicht betätigt, Schalter evtl. defekt		
Maßnahme	Tür schließen Service Key stecken Kabel überprüfen Position des Schalters zur Tür einstellen/prüfen		

Klartext:	Heizungsüberwachung hat Fehler bemerkt	Gruppe: 24	Nr: 1
Ursache:	Espresso boiler: die Temperatur im Espresso boiler steigt trotz eingeschalteter Heizung nicht an		
Maßnahme	Defektes Überdruckventil, Brühventil schließt nicht korrekt		

Klartext:	Heizung ausgeschaltet	Gruppe: 24	Nr: 32
Ursache:	„Heizung aus“ im Display Heizung ist ausgeschaltet (im Installationsmenü)		
Maßnahme	Die Heizung ist nicht freigegeben. Vor Freigabe der Heizung im Installationsmenü muss ein ausreichender Wasserstand im Boiler (über Boilerbefüllung) sichergestellt sein. Die Heizung sollte bei Außerbetriebnahme des Automaten auf „nicht freigegeben“ („Heizung aus“) gestellt werden		

Klartext:	Falsche Software/Keyboard	Gruppe: 25	Nr: 32
Ursache:	Falsches Display für diesen Automatentypen an der Steuerung angeschlossen (Zweizeilen-/Vierzeilendisplay)		
Maßnahme	Richtiges Display mit richtiger Displaysoftware anschließen		

Klartext:	Schwenkarm/Ausgaberondell klemmt	Gruppe: 26	Nr: 32
Ursache:	Schwenkarm/Becherarm/Ausgaberondell lässt sich nicht positionieren		
Maßnahme	Mechanische Freigängigkeit sicherstellen Kabelbruch Kurzschluss Motor defekt		

Klartext:	Schwenkarm/Ausgaberondell klemmt	Gruppe: 26	Nr: 64
Ursache:	Schwenkarm/Becherarm/Ausgaberondell benötigt zu lange zum Positionieren		
Maßnahme	Mechanische Freigängigkeit sicherstellen Kabelbruch Kurzschluss Motor defekt		

Klartext:	Satzeimer bald voll	Gruppe: 27	Nr: 1
Ursache:	Softwareüberwachung sagt: „Warnung Satzeimer voll“		
Maßnahme	Satzeimer wird demnächst voll, Vormeldung		

Klartext:	Satzeimer voll Bitte leeren	Gruppe: 27	Nr: 32
Ursache:	Softwareüberwachung sagt: „Satzeimer voll“		
Maßnahme	Satzeimer leeren Gegebenenfalls Einstellung für Vollmeldung im Installationsmenü prüfen		

Klartext:	Bitte Bohnen nachfüllen	Gruppe: 28	Nr: 1
Ursache:	Brüher kann zu weit zufahren, mutmaßlich zu wenig Kaffeepulver im Brüher Bohnen leer		
Maßnahme	Bohnen nachfüllen; Schieber am Bohnenbehälter zu Mühle verstopft		

Klartext:	Reinigung sollte durchgeführt werden	Gruppe: 28	Nr: 2
Ursache:	Produktzähler abgelaufen, Reinigung sollte durchgeführt werden (250)		
Maßnahme	Führen Sie eine Gerätereinigung durch		

Klartext:	Reinigung muss durchgeführt werden	Gruppe: 29	Nr: 32
Ursache:	Produktzähler abgelaufen, Reinigung sollte durchgeführt werden (+50)		
Maßnahme	Führen Sie eine Gerätereinigung durch		

Klartext:	Wasserfilter erneuern	Gruppe: 30	Nr: 1
Ursache:	Filterzähler (I) abgelaufen		
Maßnahme	Wasserfilter erneuern		

Klartext:	Gerätewartung muss durchgeführt werden. Bitte Service anfordern	Gruppe: 30	Nr: 2
Ursache:	Servicezähler abgelaufen		
Maßnahme	Die Gerätewartung sollte durchgeführt werden		

Klartext:	Max. Anzahl Fehler pro Tag	Gruppe: 31	Nr: 1
Ursache:	Im Verlauf des Tages sind mehr Fehler aufgetreten, als sinnvollerweise über Onlineverbindung gemeldet werden sollten. Derzeit ist die Grenze auf 40 Fehlermeldungen festgelegt.		
Maßnahme	Service anfordern		

Klartext:	Hinweis 24h kein Verkauf	Gruppe: 31	Nr: 2
Ursache:	Hinweis: Es wurde 24 Stunden kein Verkauf durchgeführt		
Maßnahme	--		

Klartext:	Timeout Ausgabeverschiessung	Gruppe: 32	Nr: 32
Ursache:	Trockenzuckerverschluss oder Ausgabeverschießung haben sich nicht in der erforderlichen Zeit öffnen oder schließen lassen		
Maßnahme	Mechanische Freigängigkeit sicherstellen Kabelbruch Kurzschluss Motor defekt		

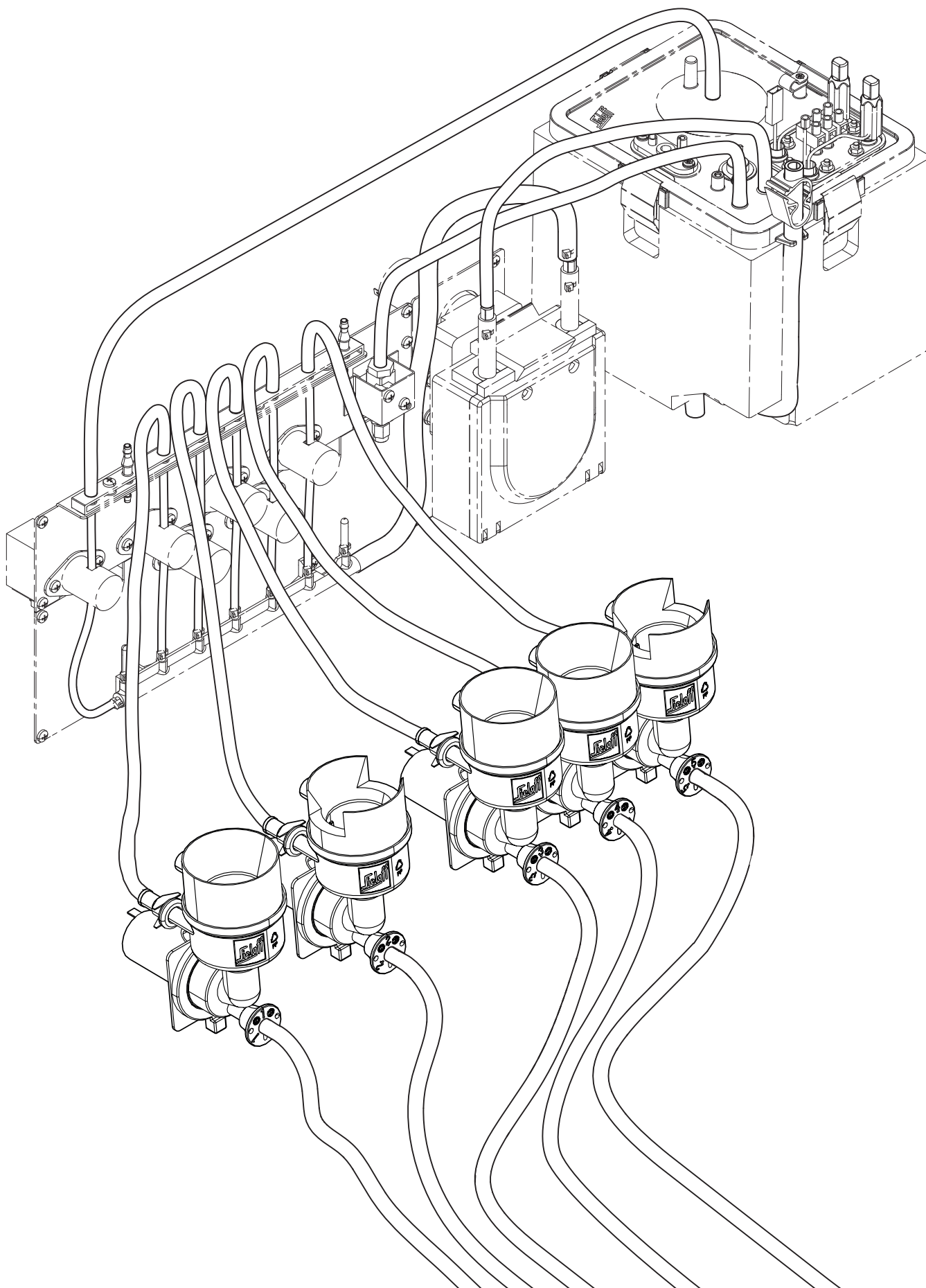
Klartext:	Motorfehler: Brühermotor Timeout	Gruppe: 63	Nr: 0
Ursache:	T--		
Maßnahme	Mechanische Freigängigkeit sicherstellen Kabelbruch Kurzschluss Motor defekt		

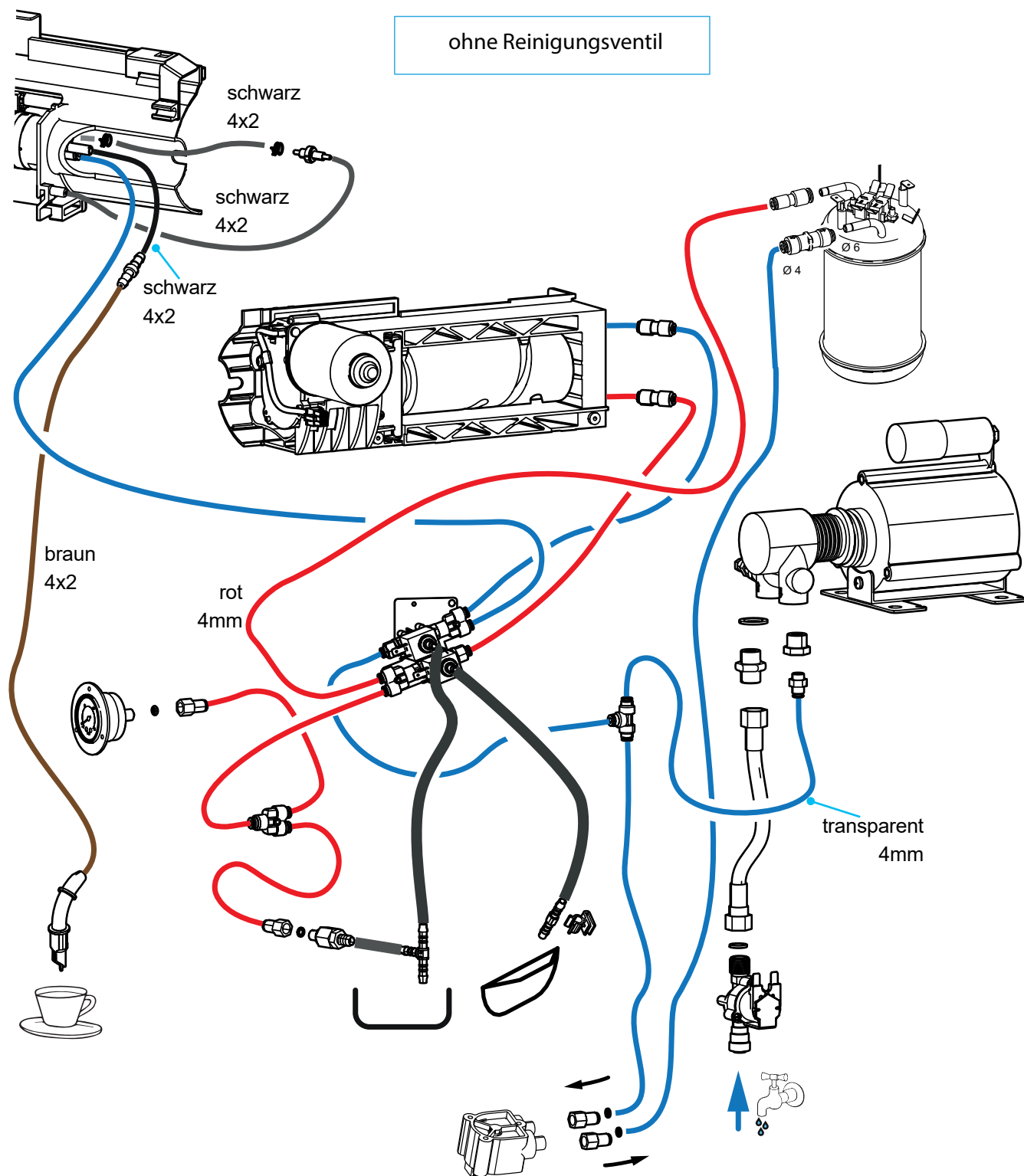
Klartext:	Fehler vom Kreditsystem MDB coinmech	Gruppe: 65	Nr: 0
Ursache:	Fehler vom Kreditsystem		
Maßnahme	Siehe Bedienungsanleitung des Kreditsystems		

Klartext:	Fehler vom Kreditsystem MDB cardreader	Gruppe: 66	Nr: 0
Ursache:	Fehler vom Kreditsystem		
Maßnahme	Siehe Bedienungsanleitung des Kreditsystems		

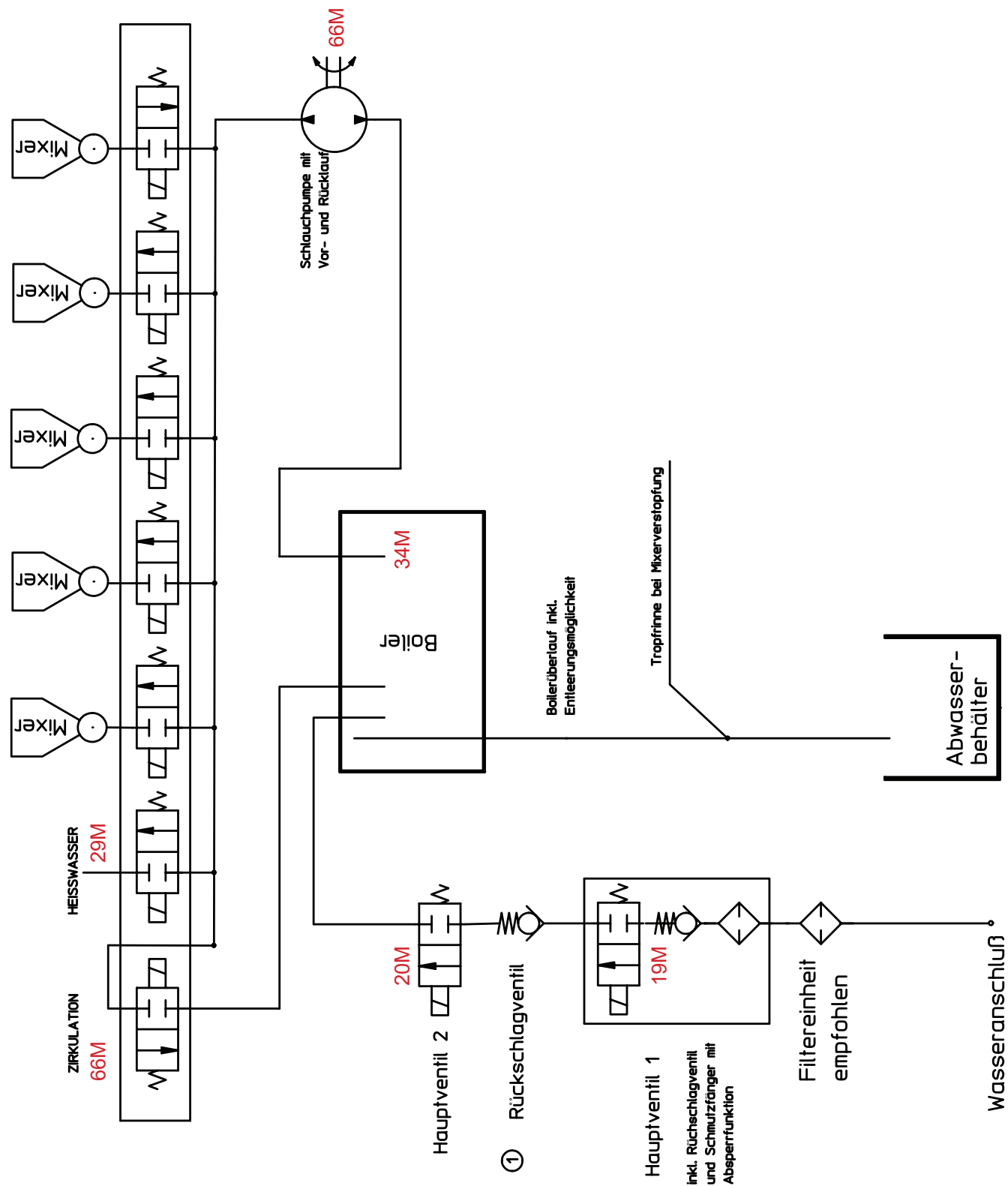
Klartext:	Fehler vom Kreditsystem MDB bill validator	Gruppe: 67	Nr: 0
Ursache:	Fehler vom Kreditsystem		
Maßnahme	Siehe Bedienungsanleitung des Kreditsystems		

Klartext:	Fehler vom Kreditsystem MDB slave machine	Gruppe: 69	Nr: 0
Ursache:	Fehler vom Kreditsystem		
Maßnahme	Siehe Bedienungsanleitung des Kreditsystems		

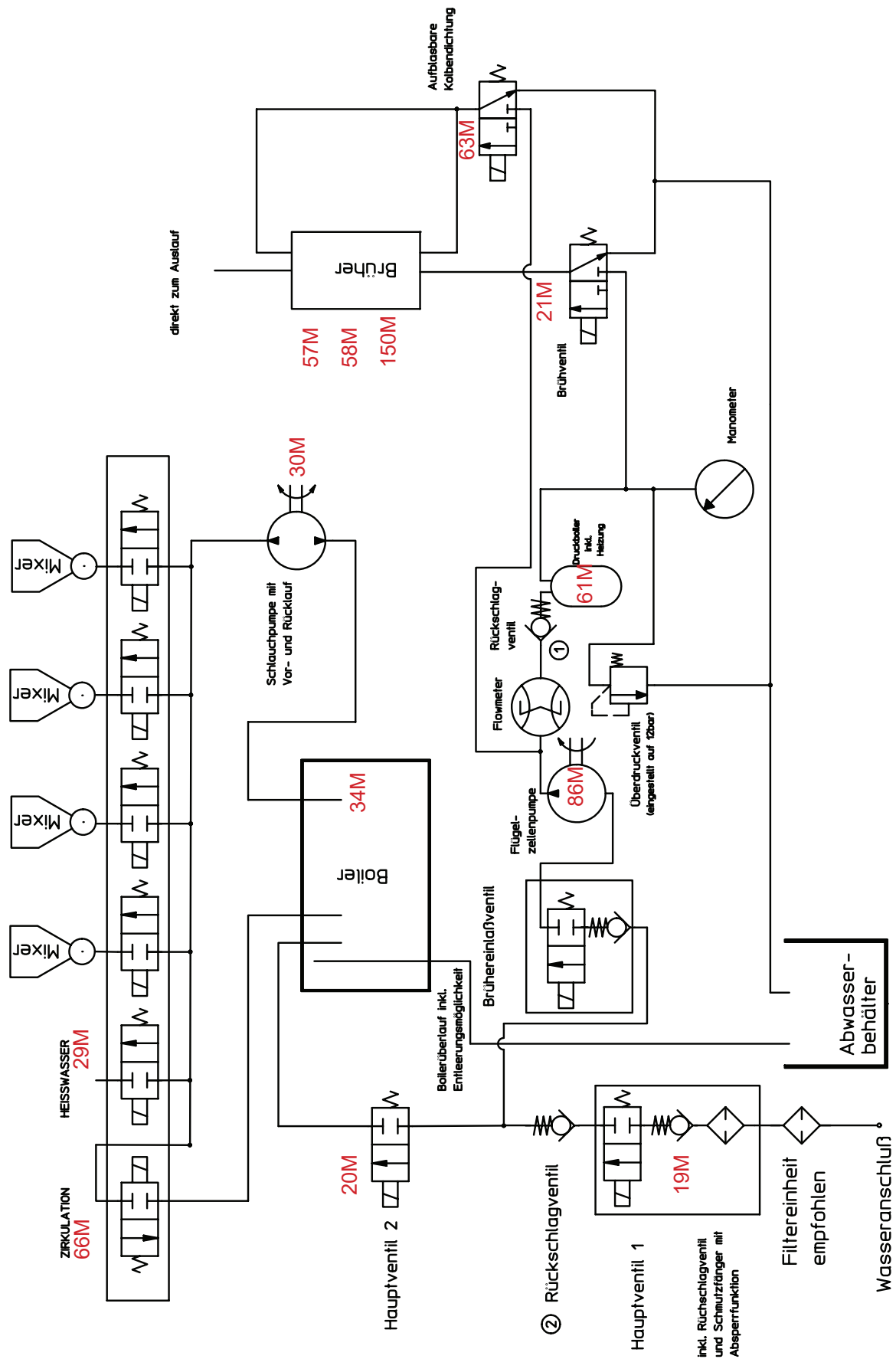
11. Schlauchverlegungsplan (nur Variante Instant)

12. Schlauchverlegungsplan (nur Variante Espresso)

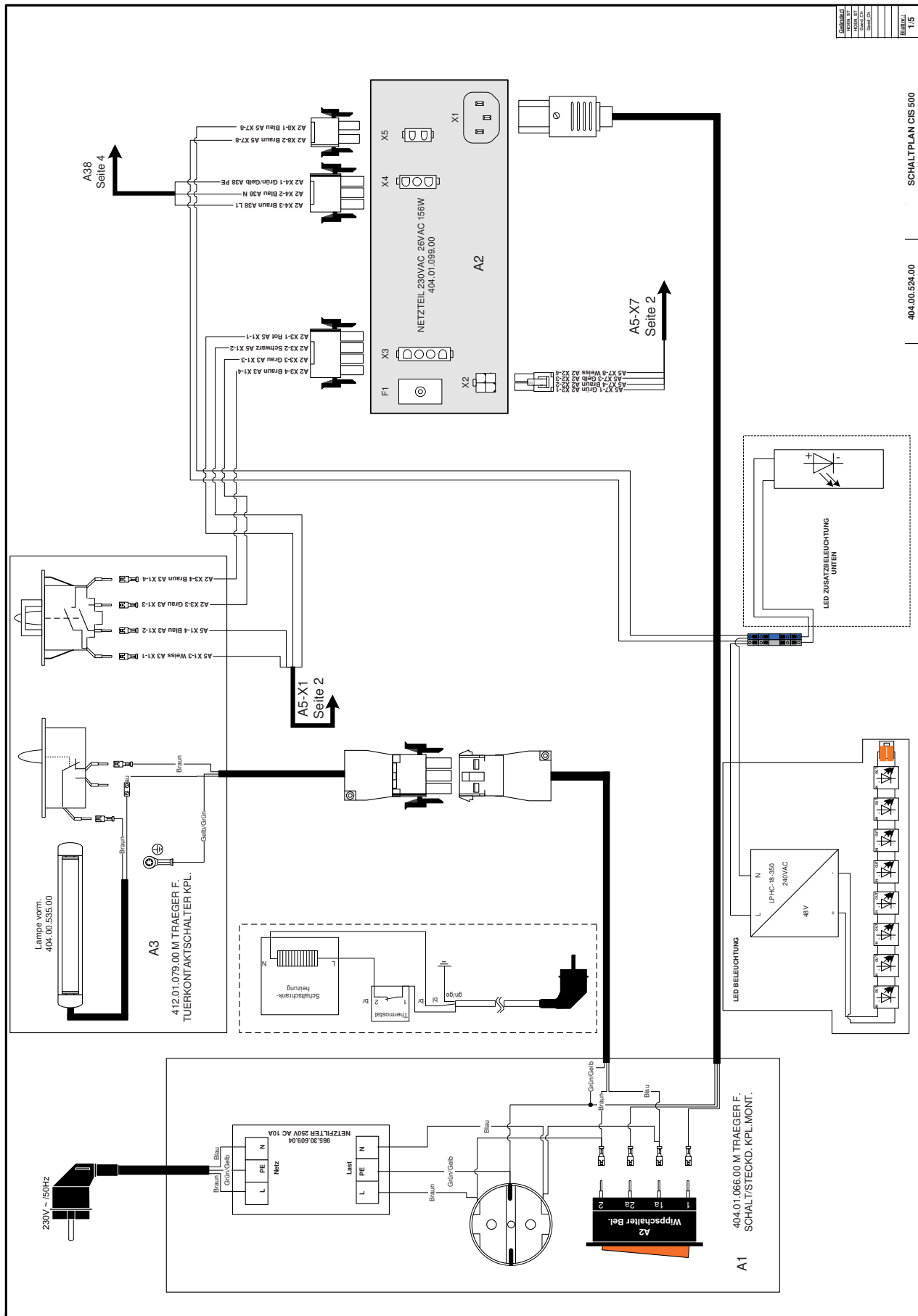
13. Wasserlaufplan (nur Variante Instant)



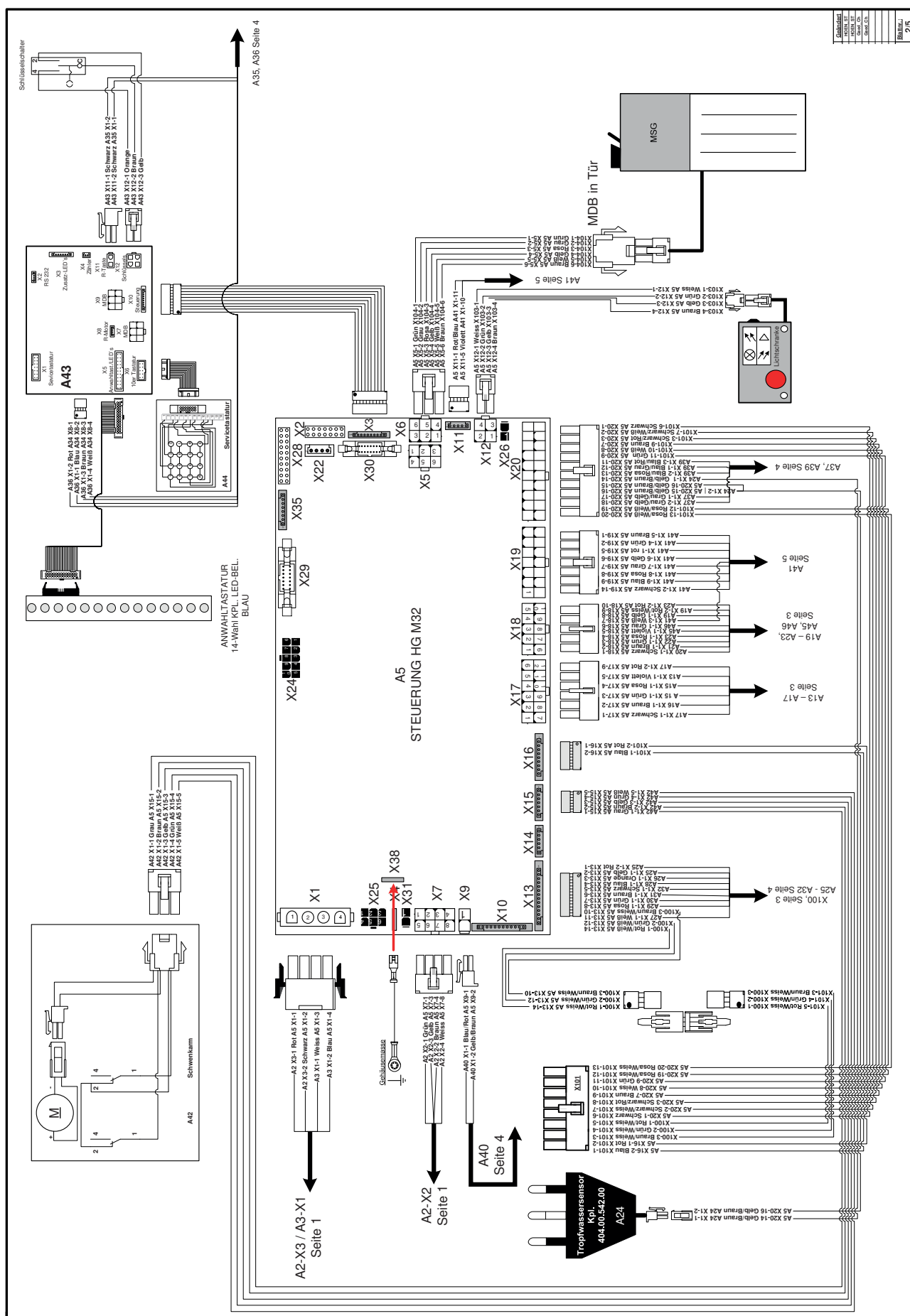
14. Wasserlaufplan (nur Variante Espresso)



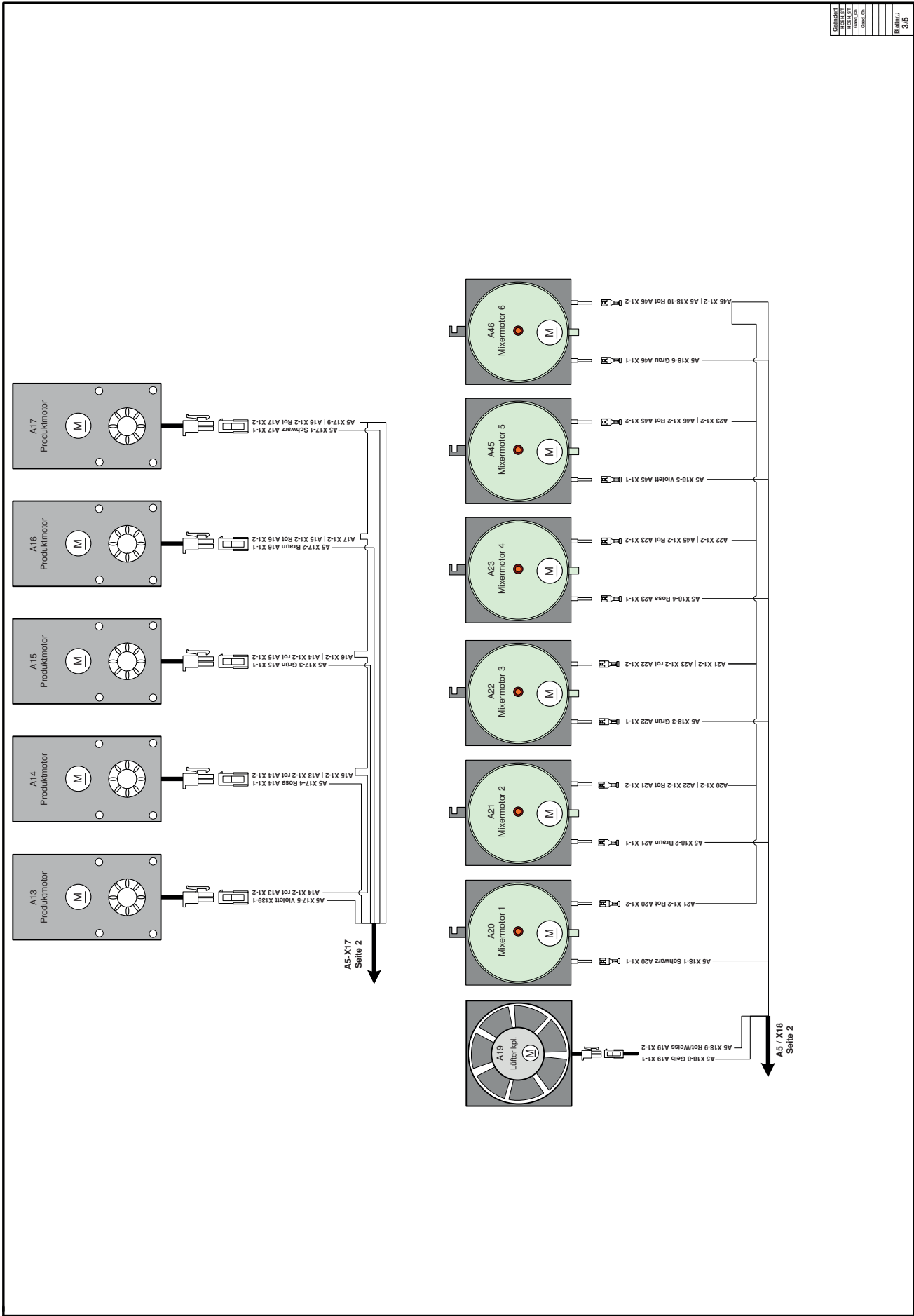
15. Stromlaufplan (nur Variante Instant)



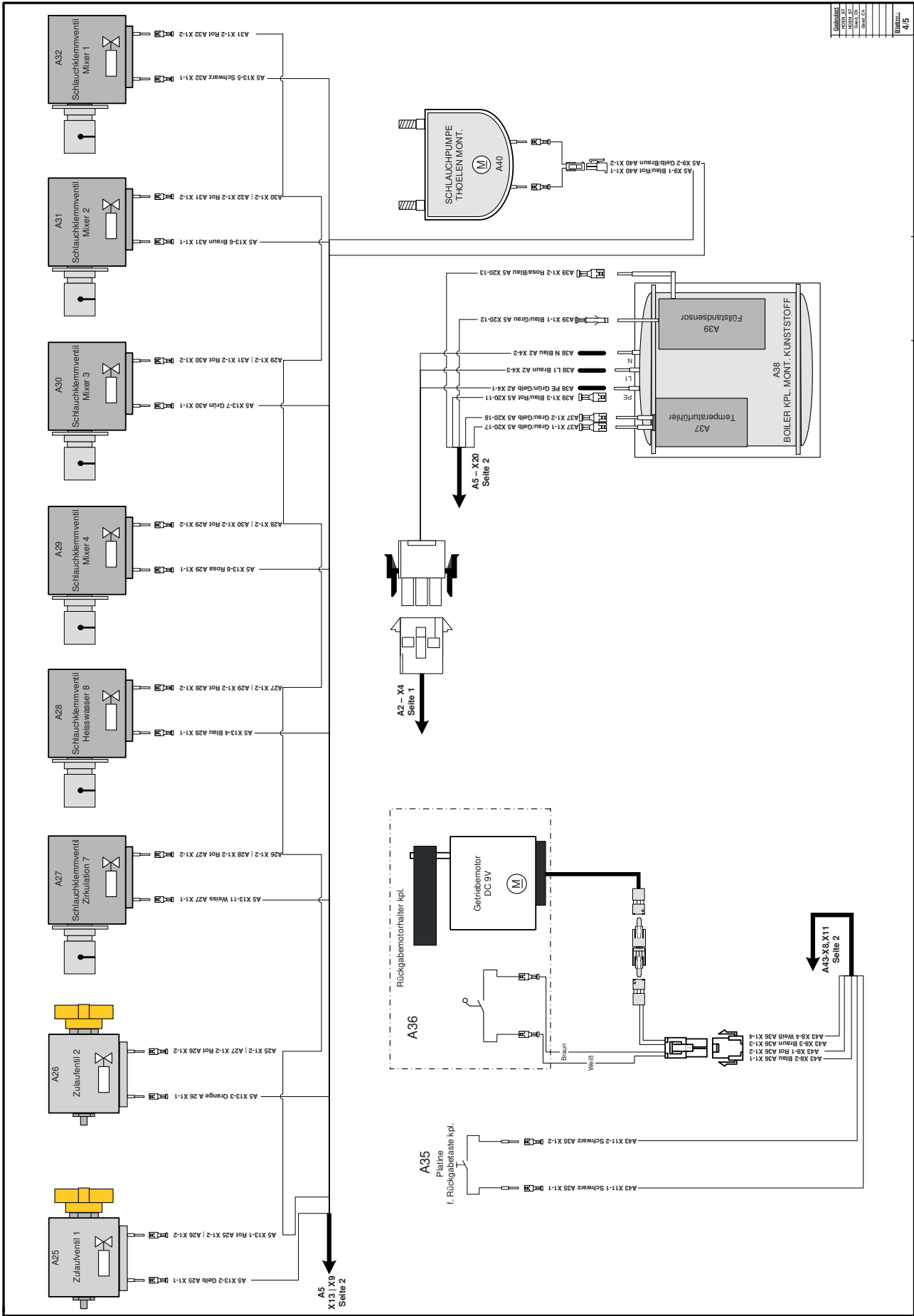
Stromlaufplan (nur Variante Instant)



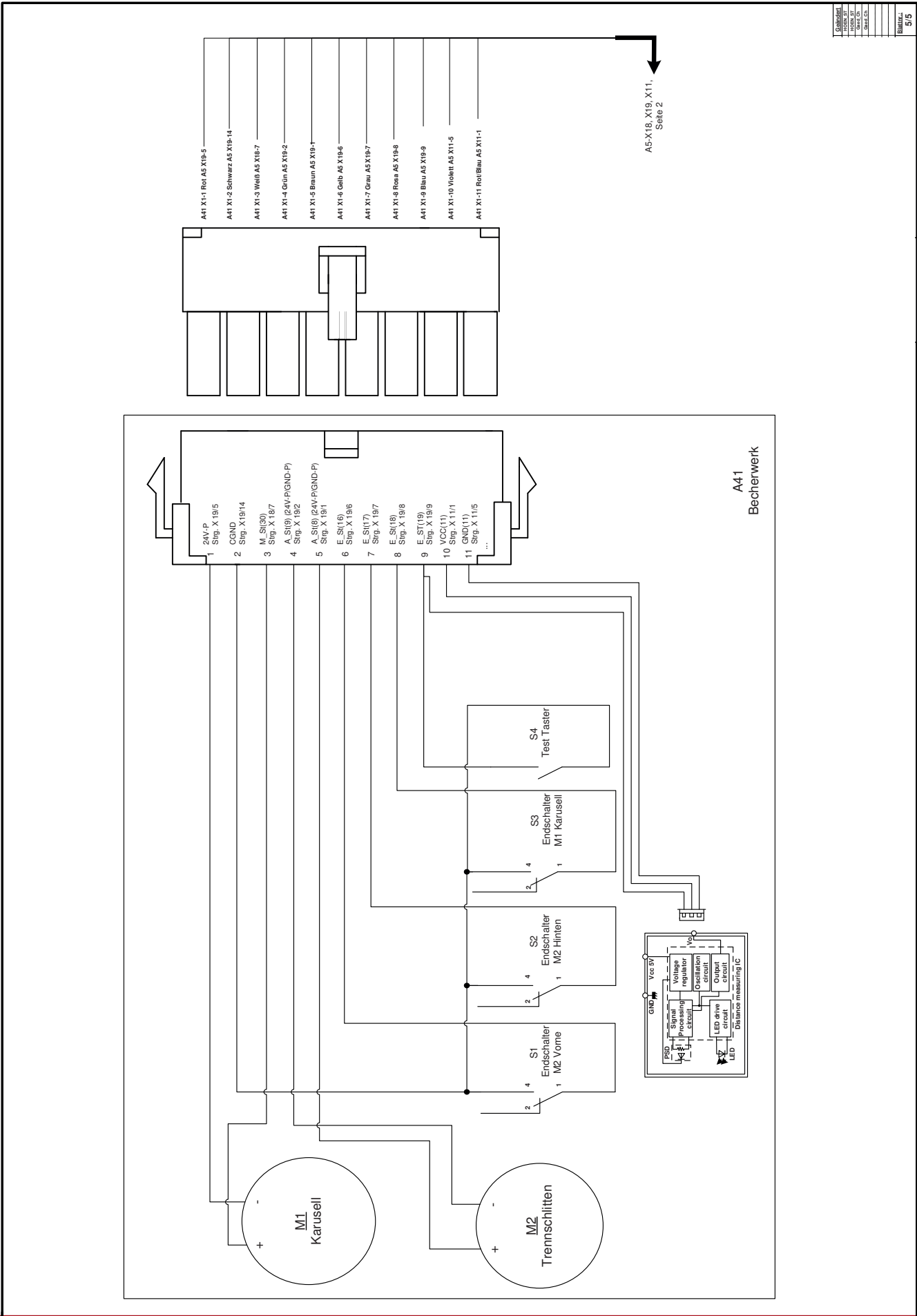
Stromlaufplan (nur Variante Instant)



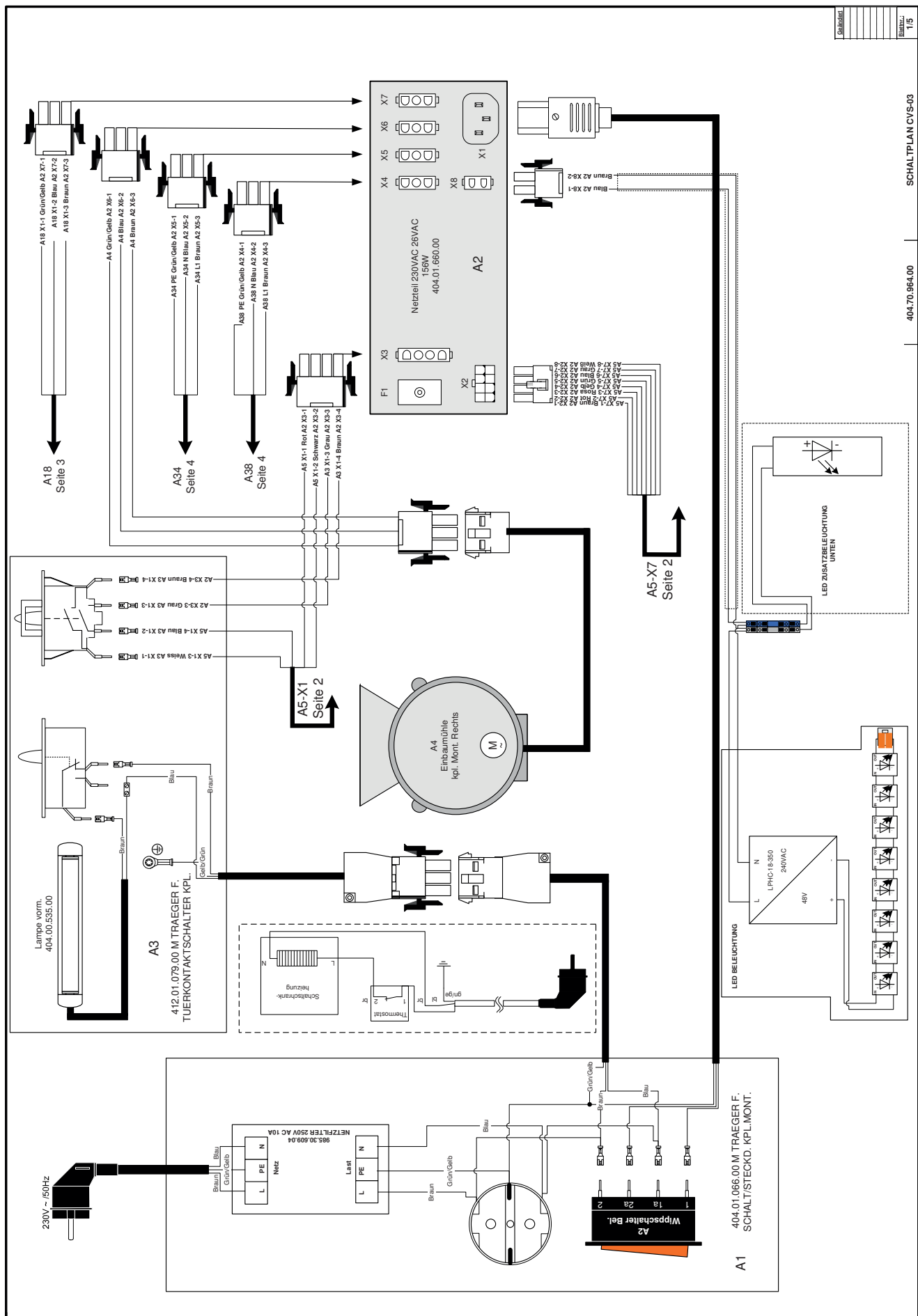
Stromlaufplan (nur Variante Instant)



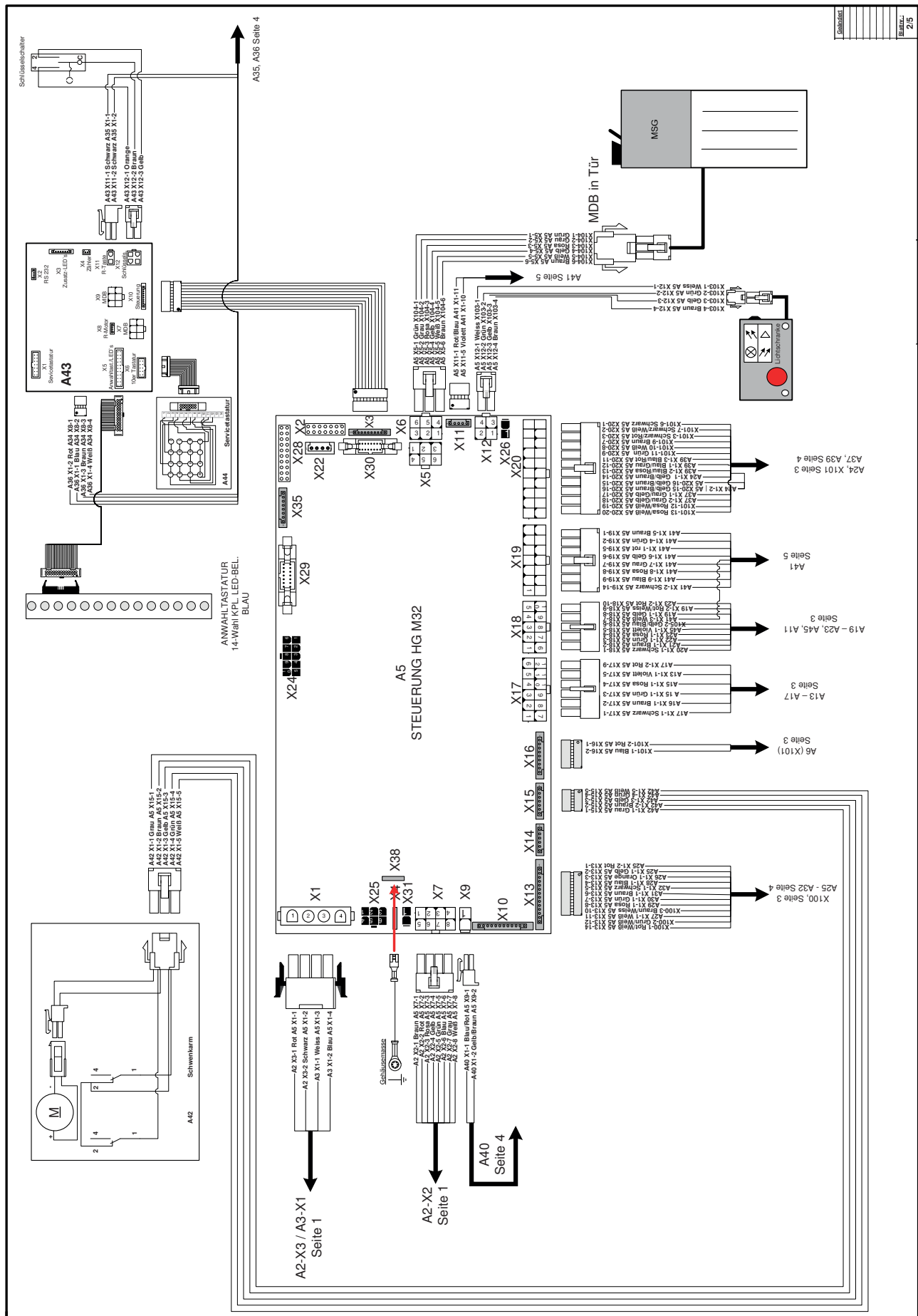
Stromlaufplan (nur Variante Instant)



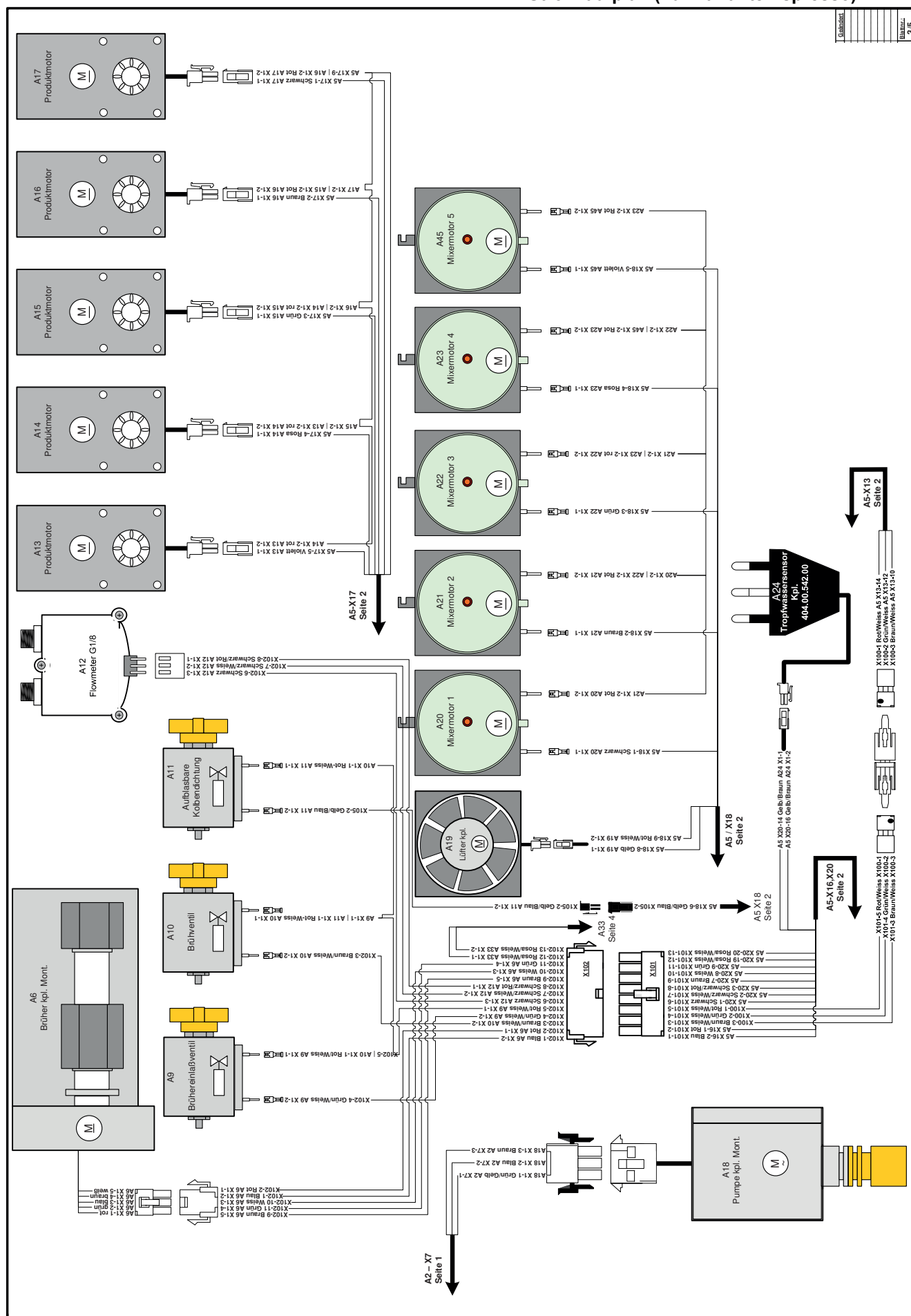
16. Stromlaufplan (nur Variante Espresso)



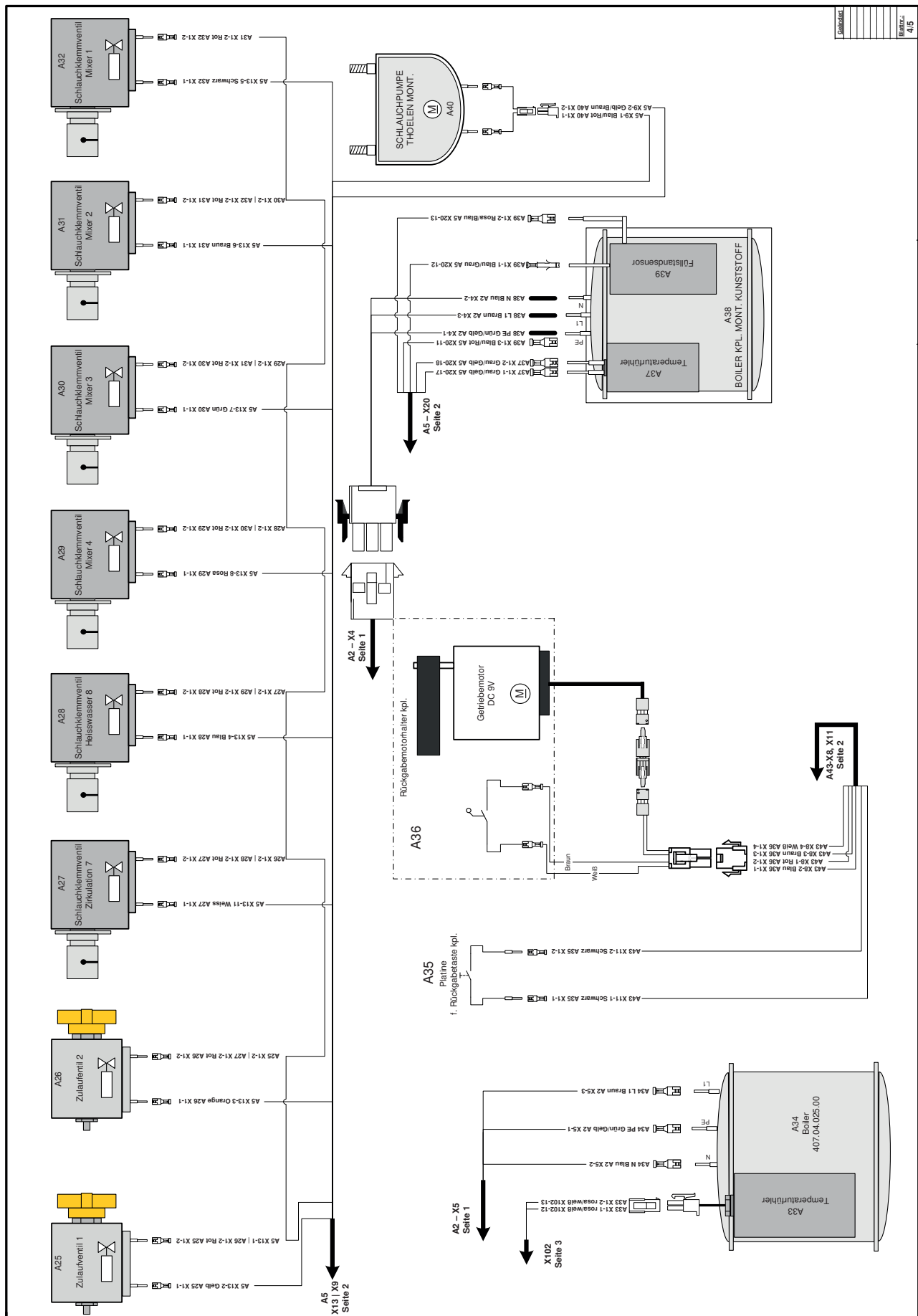
Stromlaufplan (nur Variante Espresso)



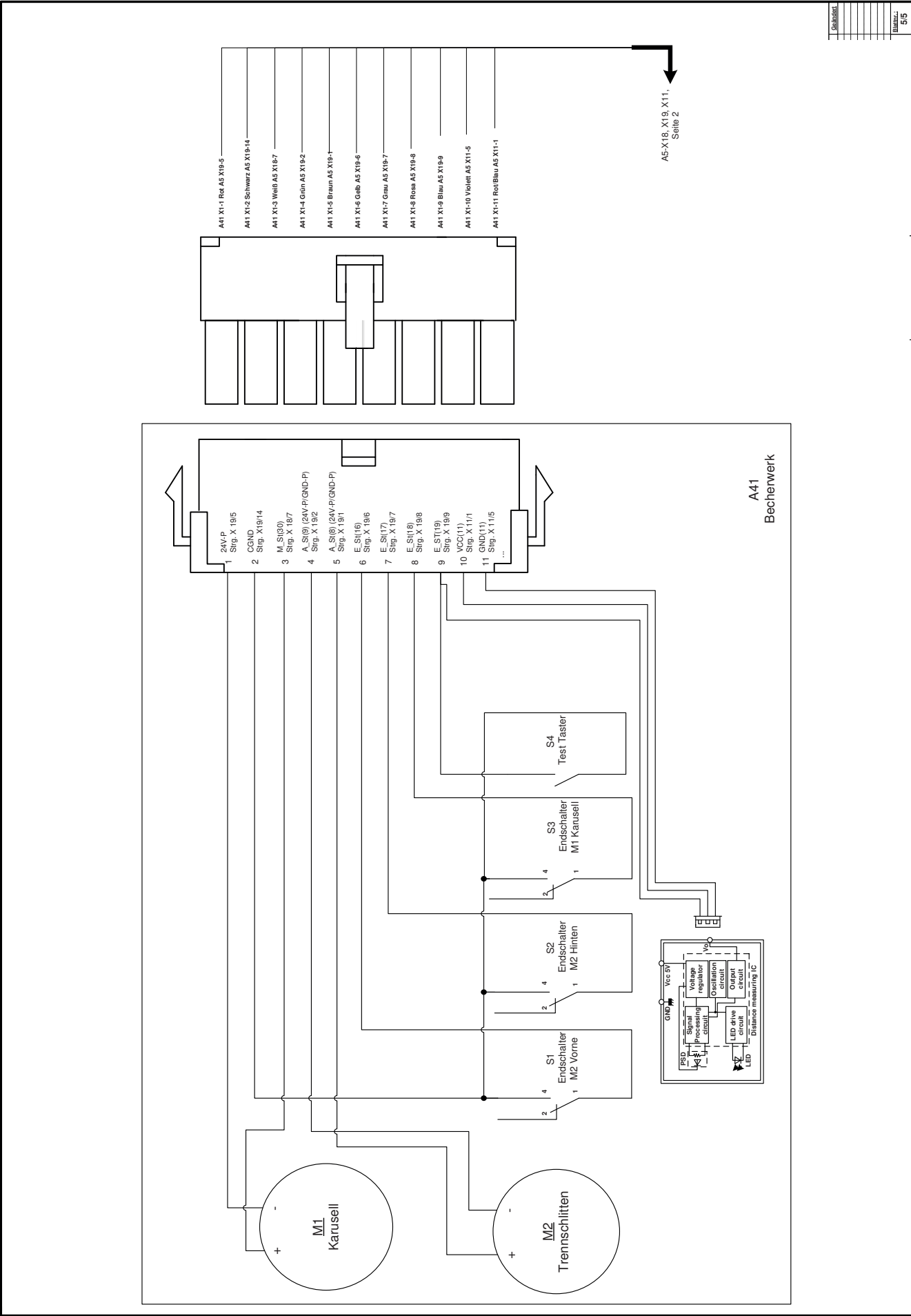
Stromlaufplan (nur Variante Espresso)



Stromlaufplan (nur Variante Espresso)



Stromlaufplan (nur Variante Espresso)





Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de